

Staatsmedaille 1888.

Man versuche und vergleiche mit anderen Schokoladen in gleichem Preise

Hildebrand's Deutsche Schokolade,

das Pfund (1/2 Ko.) Mk. 1,60.

In allen bezüglichen Geschäften Deutschlands vorrätig.

Theodor Hildebrand & Sohn, Hofl. Sr. Majestät des Königs. Berlin.

Das
L. WEBER, MAINZ
Kann mit
Farben
vermischt
verwandt
werden.
Niederlage bei Herrn

Eduard Weygandt,
Kirchgasse 18,
Wiesbaden.

Wilh. Heinr. Birck,
Ecke der Adelhaid- und
Oranienstrasse,
Wiesbaden.



Preisliste, für Neubauten billigt.

„Kochherde.“

Empfehle mein Lager schmiede-
eiserne Kochherde bester dauer-
hafter Construction, für Hotel und
Private, in jeder Größe und
9096

Heinr. Saueressig,
Schlosserei und Ferd.-Fabrik,
Blatterstraße 10.

Baumstücken und Steigleitern in allen Längen und Stärken
empfiehlt L. Debus, Hermannstraße 30. 11246

60 Pfg.

Das beste Zahnreinigungsmittel
der Gegenwart ist

60 Pfg.

Odor's Zahn-Crème

(Marke Lohengrin).

60 Pfg.

Von Fach-Autoritäten ersten Ranges zur Reinigung der Zähne und der Mundhöhle
angelegentlich empfohlen.

60 Pfg.

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) macht die Zähne schön und
weiß, erfrischt das Zahnfleisch und beseitigt unangenehmen Mund-
geruch. Uebertrifft die besten Fabrikate des In- und Auslandes.

Bereitet unter

Für

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) ist vollkommen unschädlich.
Durch seine Anwendung wird die Ansiedlung der den Verfall des Zahnes herbei-
führenden Pilzkeime verhindert und, wenn solche vorhanden, zerstört.

ärztlicher

Kinder.

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) ist der beste Schutz gegen
Schwarz- und Hohlwerden der Zähne, folglich auch gegen Zahnschmerzen,
wenn die Anwendung frühzeitig und täglich geschieht.

Controle.

Für Erwachsene.

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) ist medizinisch und chemisch
untersucht und wird daher als das unschädlichste und wirksamste
Mittel für Jung und Alt zur Pflege der Zähne und des Mundes empfohlen.

Odor's Zahn-Crème (Marke Lohengrin) ist zu 60 Pfg. pro Glasdose zu haben in Wiesbaden bei: A. Berling;
C. Brodt, Drog.; Droguerie A. Cratz, Langgasse 29; Adalb. Gärtner; Willy Graefe, Langgasse 50; Haunschild's
Droguerie; E. Moebus, Taunusstraße 25; C. W. Poths, Langgasse 19; M. Rosenbaum, Germania-Drog., Marktstr. 23;
L. Schild; Otto Siebert, Drog.; Chr. Tauber, vormals W. Hammer, sowie in sämtlichen Apotheken. In
St. Goarshausen: Hofmann'sche Apotheke; Aug. Steinmetz.

Alleinige Fabrikanten: DOERING & Cie., Frankfurt a. M.

108

Reise-

Koffer, Reisekörbe, Handkoffer, Patenttaschen, Handtaschen, Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-Necessaires, Wasch-Rollen, Reise-Spiegel, Reiseaschen, Trinkbecher, Plaidriemen, Plaidrollen, Schirmhüllen etc. etc. in allen Preislagen, nur vorzügliche Qualitäten, zu besonders billigen Preisen offerirt 9599

Caspar Führer's Riesen-Bazar (Inh. J. F. Führer), Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Grösstes Galanterie-, Leder-, Luxus- und Spielwaaren-Lager. Täglicher Eingang von Neuheiten.

Gesellschaft für Verbreitung von Volksbildung.

Zweigverein Wiesbaden.

Bezugs Revision der Volksbibliothek, Castellstraße 11, Zimmer 16, sind alle dort entliehenen Bücher bis spätestens den 9. Juli zurückzugeben. Vom 15. Juli ab kann die Bibliothek wieder von Jedermann unentgeltlich benutzt werden und zwar Mittwochs von 12—1, Samstags von 1—3 und Sonntags von 10—1 Uhr. 18191

Wiesbadener Beamten-Verein.

Sonntag, den 9. Juli:

Rheinfahrt nach Bingen.

Abmarsch mit Musik punkt 7 Uhr früh vom Rondel (Biebricherstr.). Abfahrt per Dampfer 8 Uhr; gegen 11 Uhr Spaziergang nach Schloß Rheinftein; 2 Uhr Mittagessen im Hotel Ruchberg. Rückfahrt 6 1/2 Uhr. Anmeldungen (auch für Gäste) bis spätestens 5. Juli bei den Vorstandsmitgliedern Herrn Blumert u. Dittert, sowie bei Herrn Kaufmann Cratz, Kirchgasse 50. 227

Der Vorstand.

Kaufmännischer



Verein Wiesbaden.

Unser alljährliches

Sommer-Fest

findet am Sonntag, den 9. Juli, im reservirten Garten des Hotel „Schwan“ in Niederwalluf statt, wozu wir unsere activen und inactiven Mitglieder, sowie einzuführende Gäste hiermit ergebenst einladen. 278

Der Vorstand.

Abfahrt 2²⁷ Rheinbahnhof (Sonntags-Billet). Bei ungünstigem Wetter findet unsere Veranstaltung am 16. Juli statt.



Petroleumkocher

mit Mund- und Flachbrennern von Mk. 1.20 an,

**Gas-Kochapparate,
Spirituskocher etc.**

empfehl

11467

Conrad Krell,

Taunusstraße 13. Geisbergstraße 2.

12 Duzend Messer u. Gabeln,

ein Mal gebraucht, mit schwarzen Stielen, Neusilber-Band, ganz scharf geschliffen, verkauft zu dem billigen Preis von 13523

6 Messer und Gabeln nur 4 Mk.

Karl Thoma, Hof-Messerschmied,

Goldgasse 11.

Kunstgewerbl. Atelier
von H. Bouffier, Louisenstr.
empf. sich in Anfertigung von Diplomen
Gedenkblättern Reklamekarten
Illustrirung, Büchern, Catalogen
Clichees, Salwätze aller Art
Malereien, Zeichnungen

Ausführung in
Aquarell, Oel
Gouache, Wasser
in
Brod, Malerei,
Kreide u. Strich
Klavier

Modelle
Litho
Porzellan

115 Duffer

Geschäfts-Verlegung.

Meiner werthen Kundschaft zur Nachricht, daß ich von heute ab mein Geschäft nebst Wohnung von Kirchgasse 22 nach Schwalbacherstraße 9 verlegt habe, und bitte das mir seither gesendete Vertrauen auch dorthin folgen zu lassen. Gleichzeitig empfehle ich mich zum Anfertigen eleganter Herren- und Knaben-Garderoben.

Hochachtungsvoll

H. Schneider,

Civil- und Uniformschneider.

„Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebingen.

Täglich große Specialitäten-Vorstellungen.

Engagirtes Personal vom 1.—15. Juli 1893: **Mr. A. Conzet** Kunststrabfahrer. (Das Non plus ultra.) **Herr Herm. Schäfer** der elastische Tenzel. (Großartig.) **Mr. Venoa** mit seinem komisch akrobatischen Diener **Berno**, als Jongleure. (Komisch.) **Frl. Adele de Lima**, Bieder- und Balzerlängerin. **Mr. Ugo Manfrino**, Caricaturen-Schnellzeichner. **Herr Carl Wilhelm**, Münchener Gefangs-Humorist. **Geschw. Gottlieb**, Gefangs-Duettsiten.

Anfang der Vorstellungen: Sonntags 4 u. 8 Uhr, an Wochentag, 8 Uhr Billets zu Tagespreisen, sowie halbe Duzd. Billets zu ermäßigten Preisen sind bei den Herren **B. Cratz**, Kirchgasse 50, **L. A. Mascke**, Wilhelmstraße 30 und **J. Stassen**, Gr. Burgstraße 16, zu haben. Duzend-Billets zu weiteren ermäßigten Preisen sind Abends an der Kasse zu haben. Donnerstags Vorstellung bei Nichttrauen. 345

Säfergasse 10, 1. St.

Civil-Ingenieur

Säfergasse 10, 1. St.

9688

Ernst Franke.

Constructions für Maschinen und Hochbau.

Perspectivische und andere Zeichnungen jeder Art.

Patent-Nachsuchung und Verwerthung. Unterricht im techn. Zeichnen

Säfergasse 50, Rindfleisch 40, Rindfleisch 50 Pf. 12587

J. Lauer, Mauritiusplatz 6.

Placat-Sahrplan

des

„Wiesbadener Tagblatt“,

die Ankunfts- und Abfahrtszeiten der hiesigen Eisen- und Straßenbahnen verzeichnend, namentlich für Gast- und Badehäuser, sowie Pensionen unentbehrlich, gültig ab 1. Mai,

ist für 50 Pfg. das Stück käuflich im

Tagblatt-Verlag.

Von heute bis zum 1. August:

Totalausverkauf

zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

Langgasse 11. Specialität: Damen-Confection.

Zwei Hundert Stück Staub-Mäntel in Wolle und Seide, wasserdicht, à Mk. 8, 9, 11, 13, 15, 17, 20.

Drei Hundert Stück Regen-Mäntel à Mk. 6, 8, 10, 12, 14, 16, 18.

Zwei Hundert Stück Umhänge und Kragen in Spitzen, Seide und Wolle, à Mk. 5, 7, 9, 12, 15, 18, 24.

Drei Hundert Stück Jaquettes in schwarz und farbig, à Mk. 4, 6, 8, 10, 12, 14, 16.

Ein Hundert Stück Costümes in Wolle und Waschstoffen, à Mk. 12, 14, 16, 18, 20, 22, 24.

Ein Hundert Stück Morgenkleider in Wolle und Waschstoffen, à Mk. 6, 8, 10, 12, 14, 16.

Ein Hundert Stück Jupons in Wolle, Gloria und Seide, à Mk. 3, 5, 7, 9, 11, 13.

Sechs Hundert Stück Wasch-Blousen, nur neue Façons, à Mk. 1.50, 2, 2.50, 3, 4, 5, 6.

Zwei Hundert Stück elegante Blousen in Wolle und Seide, à Mk. 7, 9, 12, 15, 18, 20.

Ferner zur Hälfte des Preises:

Drei Hundert Stück Wint r-Mäntel, als: Jaquettes, Dolmans, Capes, Röder, Kragen.

Langgasse 9. Specialität: Mädchen- u. Knaben-Garderobe.

Zwei Hundert Stück Kinder-Jaquettes in Mode u. blau, à Mk. 2, 3, 4, 5, 6.

Ein Hundert Stück Kinder-Kleider in Woll- und Waschstoffen, à Mk. 2, 3, 5, 7, 9.

Zwei Hundert Stück Kinder-Regen-Mäntel à Mk. 3, 4, 5, 7, 9, 12.

Fünf Hundert Knaben-Anzüge in Wolle- und Waschstoffen, à Mk. 3, 4, 5, 6, 8, 10, 12.

Ein Hundert Knaben-Paletots à Mk. 6, 8, 10, 12, 14.

Zwei Hundert Knaben-Hosen (nur blau) à Mk. 2, 3, 4, 5.

Vier Hundert Wasch-Blousen à Mk. 1.50, 2, 2.50, 3, 3.50.

Dieser Ausverkauf bietet bei guten Qualitäten neue Façons aussergewöhnlich billige Preise.

S. Hamburger's Confectionshaus

Langgasse. 11. Specialität: Damen-Confection.

Specialität: Mädchen- und Knaben-Confection. 9. Langgasse 9.

Bestellungen

auf das

„Wiesbadener Tagblatt“

(Einundvierzigster Jahrgang)

7 Gratis-Beilagen: Illustrierte Kinderzeitung, Rechtsbuch, Herzliches Hausbuch, Land- und hauswirthschaftliche Rundschau, Wandkalender, 2 Taschensaftehrkane

2 mal täglich
(Morgens und Abends)

täglich bis zu 60 40-Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Bezugspreis 50 Pfg. monatlich.

Die Illustrierte Kinder-Zeitung

Frei-Beilage zum „Wiesbadener Tagblatt“

wird der freundlichen Beachtung unserer Leser besonders empfohlen.

Dieselbe erscheint Sonntags in Zwischenräumen von je 14 Tagen und bietet eine gesunde und nahrhafte Kost für den engen Kreis der Familie in den Feiertagsstunden.

Seit Januar erscheint die

Land- und hauswirthschaftliche Rundschau

des „Wiesbadener Tagblatt“ in erweiterter Form als besondere, reichhaltige Beilage in 14-tägigen Zwischenräumen.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ bringt in seinem sorgfältig gewählten und reichhaltig ausgestatteten

redactionellen Theil

wie bisher Leitartikel, politische und feuilletonistische Briefe aus den meisten Hauptstädten des Continents (Berlin, London, Paris, St. Petersburg etc.), politische Tagesberichte, die Stadtnachrichten zuerst und am vollständigsten, Mittheilungen aus Kunst, Wissenschaft und Literatur, interessante Feuilletons, oft vier in einer Nummer, reichhaltige kleine Chronik, Vermischtes, Räthsel, Cours- und Marktberichte.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

Auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende **Fremden-Verzeichniß**, die täglichen Programme der städtischen Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichsthalen-Theaters, sowie andere dem Kur-Preßer dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und von **Anzeige der Familiennachrichten** auswärtiger Zeitungen wird besonders aufmerksam gemacht.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ besitzt hier und in der Umgegend Dank seiner

12,000 Abonnenten

den weitaus größten und dabei **kaufkräftigsten Leserkreis.**

Namentlich in der zahlreichen, täglich wachsenden Colonie hierher übergesiedelter Rentner- und Pensionärs-Familien, sowie in den Kreisen der Curgäste ist das „Wiesbadener Tagblatt“ überall eingeführt.

Infolge dessen und der Thatsache, daß hier

kein anderes Blatt in Wiesbaden oder in Nassau überhaupt auch nur halbso viele Abonnenten zählt als das „Wiesbadener Tagblatt“

verfügt dasselbe über den reichhaltigsten und ausgedehntesten

Anzeigenthail.

In demselben bringt das „Wiesbadener Tagblatt“ **Bekanntmachungen** der hiesigen städtischen Behörden jedesmal sofort am Tage ihrer Veröffentlichung, **Ausschreiben** hiesiger und auswärtiger Behörden des Staats- und Communalverbandes, sowie der Gerichtsbarkeit und sämtliche

Familien-Nachrichten

(Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.). Schon aus letzterem Grunde ist das „Wiesbadener Tagblatt“ für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der Arbeitsmarkt des „Wiesbadener Tagblatt“ stets die größte Auswahl. Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen, sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine und Corporationen Wiesbadens und der Umgebung erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeher von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend empfiehlt sich das „Wiesbadener Tagblatt“ als das

älteste, beliebteste, billigste und erfolgreichste Insertions-Organ.

„Zum Rosengärtchen,“

Tannusstraße 34.

Bringe meine neu renovierten Lokalitäten, sowie Gartenlokal in empfehlende Erinnerung. Ausföhrant des beliebten Culmbacher Bier (Boppenshäufelchen).

Bier der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden.

Berliner Weißbier. — Rein gehaltene Weine. Mittagstisch in und außer dem Hause von 80 Pf., M. 1,20 und höher, im Abonnement entsprechende Preisermäßigung. 11972

Emil Reinecker.

Restauration Wies,

51. Rheinstraße 51.

10546

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

Gasthaus zur Sonne,

2. Mauritiusplatz 2.

Vorzügl. Mittagstisch zu 50 Pf., 70 Pf. und höher.

Reichhaltige Frühstückstafel von 30 Pf. an.

27 gut möblierte Fremdenzimmer.

12901

Prima Lagerbier direct vom Fass. — Exportbier.

Separates Speisezimmer (Eingang Al. Kirchstraße 4).

Zum Rosenhain,

Dohheimerstraße 62.

Freunden und Bekannten, sowie einem verehrlichen Publikum bringe ich meine Haus- und Gartenwirtschafts-Lokalitäten in empfehlende Erinnerung, sowie den verehrlichen Vereinen und Gesellschaften meinen Saal. Verabreichung guter Speisen und Getränke, ein vorzügliches Glas Bier zu 12 Pf. Indem ich keine Tanzmusik mehr halte, ist Jedermann ein angenehmer Aufenthalt geboten und bitte um geneigten Zuspruch.

12556

Herm. Trog.

Burk's Arznei-Weine.



Präpariert:
Brüssel 1876,
Stuttgart 1881,
Porto Alegre 1881,
Wien 1883,
Leipzig 1892.

Analysiert im Chem.
Laborator. der Kgl.
Württ. Centralstelle
f. Gewerbe-Handel
in Stuttgart. — Von
viel Aerzt. empfohl.

In Flaschen à ca. 100, 250 und 500 Gramm. — Die grossen Flaschen eignen sich wegen ihrer Billigkeit zum Kurbgebrauch. Burk's Pepsin-Wein. (Pepsin-Essenz.) Verdauungs-Flüssigkeit. Dienlich bei schwachem oder verdorbenem Magen, Sodbrennen, Verschleimung, bei den Folgen übermässigen Genusses von Spirituosen etc. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Burk's China-Malvasier

ohne Eisen, süss, selbst in Kindern gern genommen. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— u. M. 4.—

Burk's Eisen-China-Wein

wohlgeschmeckend u. leicht verdaulich. In Flaschen à M. 1.—, M. 2.— und M. 4.50.

Man verlange ausdrücklich: Burk's Pepsin-Wein, Burk's China-Wein u. s. w. und beachte die Schutzmarke, sowie die jeder Flasche beigelegte gedruckte Beschreibung.

Zu haben in den Apotheken. (Mannsch.-No. 6883) 5

Der beste Sanitätswein ist Apotheker Moser's medicinisch

Malaga-Wein von roth-goldener Farbe,

chemisch untersucht und von Autoritäten der medicinischen Wissenschaften als bestes Kräftigungsmittel für Kinder, Frauen, Reconvalescenten, alte Leute etc. anerkannt; auch köstlicher Dessertwein. Preis per 1/2 Original-Flasche M. 2.20, per 1/4 Flasche M. 1.20. Zu haben in den Apotheken. Depot in Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapothek. 433

Süss- und Sauerfirichen,

sowie Stachelbeeren, Himbeeren und Johannissträuben zu haben

in M. 600 zu verl. Moritzstraße 44. 12212

Speisezimmer-Einrichtung, neu, Eichen, complet mit 12 Stühlen 12151

Junge anst. Leute erh. guten Mittagstisch zu 70 Pf. und guten Abendstisch zu 40 Pf. Römerberg 27.

Täglich frischer Aufschnitt.

B. Goldschmidt, Faulbrunnenstraße 6. 12896

Thee

Robert Scheibler,

Cleve und London.

Niederlage bei Herrn

11992

Moritz Schaefer,

Kleine Burgstraße 6.

Vorzüge: Bedeutende Kaffeesparniss, Höchste Auserkennung.

Kaffee-Essenz
in Dosen.
Anerkannt bester und ausgiebigster Kaffeezusatz.
Überall vorrätig.
Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Kräftiger Wohlgeschmack und schöne Farbe.
Goldene Medaille

116

Kirchhofsgasse 7

fortwährend frische Milch, süßen und sauren Rahm, Dickmilch, pr. Flaschenbier von den ersten Brauereien u. s. w. empfiehlt die Milch- und Rahmhandlung von W. Wink.

Kohlen-Consum-Verein

Rouisenstraße 17 (neben der Reichsbank).

Zweck des Vereins: Lieferung guter, billiger Brennmaterialien. Der Vorstand. 11209

Kohlen-Consum-Verein

Adelheidstr. 13. A. Peters, Comm. dgt., Parterre. Adelheidstr. 13.

Kohlen-Abschlag.

Rußkohlen per 20 Centner M. 21.50
Weil. " " 20 " 18.50 } über die Stadtwaage
Größere Quantitäten, Waggons, bedeutend billiger. 7597

Kohlen-Abschlag.

Von heute ab liefere ich
beste stückreiche Ofenkohlen zu M. 18,
gewaschene Rußkohlen I. " 22
per 1000 Kgr. franco Haus über die Stadtwaage gegen Baar.
Bestellungen und Zahlungen bei Herrn W. Bickel, Langgasse 20. 12034

Josef Clouth.



J. Bacharach,

2. Webergasse 2.

Hotel Zais.



Grosser Saison-Ausverkauf

von Montag, den 3. Juli, bis 1. August.

**Wollstoffe, Waschstoffe, Seidenwaaren, Costüme,
Mäntel, Blousen, Morgenröcke etc.**

Eine grosse Anzahl Woll- u. Seiden-Rester.

13003

Das neueste Adreßbuch

der Stadt Wiesbaden, 34. Jahrgang,

ist soeben erschienen und wird strassenweise erpedirt. Wenn die Zustellung des Buches sehr eilt, wolle so freundlich sein, dasselbe

Geisbergstraße 7, 1,

abholen.

Subscriptionpreis: 5 Mk. Ladenpreis: 5 Mk. 50 Pf.

442

Wilhelm Joost Nachfolger.

Photographisches Atelier Victoria,

Rheinstraße 21, gegenüber den Bahnhöfen,
empfiehlt sich dem geehrten Publikum. 11272
Sonntags den ganzen Tag geöffnet.
Sehr billige Preise.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen Umzug nach meinem Hause Taunusstraße 32 und um mit meinen jetzt am Lager habenden **Waaren-Vorräthen vollständig zu räumen**, verkaufe von jetzt ab zu jedem nur **annehmbaren Gebote**. Am Lager befindet sich große Auswahl in **Möbeln jeder Art** und für solide gebiegene Arbeit leiste **Garantie**.

Zur gefl. Besichtigung lade höflichst ein

9957

Wilh. Schwenck,

Zaalgasse 38.

Kerofstraße 1.

Gute alte **Kartoffeln** im Centner und Kumpf billig. 12947
Fr. Köhler, Untere Friedrichstraße 10, Thoreingang.

Verantwortlich für die Redaktion: C. Kösterdt. Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

Wegen Verlegung meines Geschäftsflokals am 1. October nach

Friedrichstraße 8, Neubau,

habe ich einen Verkauf

zu bedeutend ermäßigten Preisen

eingerrichtet, welcher alle Artikel umfaßt. Preise in Ziffern an jedem Stoff. 13314

M. Auerbach, Herren-Schneider,
Delaspeestraße 1, am Central-Hotel.

W. Thomas, Webergasse 6,

empfiehlt zu ermäßigtem Preise

**neue schwedische Handschuhe,
„Marke Reynier“,**

bestes Fabrikat der Welt.

11975

Heutiger Preis nur Mk. 3.—.

Die Sattlerei und Kofferfabrik

von

Philipp Lammert jr.,

Schwalbacherstraße 29, Seitenbau,

empfiehlt sich bestens zum Anfertigen sämtlicher **Sattler-Artikel** bei stets reeller und äusserst billiger **Bedienung**.

Hand- und Reisetoiletten von 2 Mk. an.
Gebrauchte Koffer werden eingetauscht. 12846

Schnupftabak.

Achten bayrischen **Schnupftabak** in 10-Pf.-Packeten und **Marino No. 3** empfiehlt 13015

M. Pfaff, Dogheimerstraße 22.

Neue Kartoffeln per Kumpf 50 Pf. zu haben
Kerofstraße 17. 13465

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 6 1/2 Uhr an außerdem

Miethgesuche

Ein Haus od. Villa in guter Lage mit ca. 15 Zimmern für Pensionszwecke zu miethen gesucht. Offerten an Herrn Imand, St. Burgstraße 8. 13614

Wohnung

von 4-5 Zimmern, Küche und Zubehör von einer einzelnen älteren Dame

gesucht.

Lage möglichst unweit des Bahnhofes. Offerten mit Preisangabe an Rud. Mosse, Köln, unter F. 6617. (K. a. 4/7) 185
Gesucht eine Wohnung von 4-5 Zimmern zum Mitvermieten zum 1. October. Offerten unter J. M. O. 493 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnung von 4 Zimmern

und Zubehör in guter Lage und in anständigem Hause von einem allein-stehenden Ehepaar (Pensionär) zum 1. October zu miethen gewünscht. Anerbietungen mit näheren Angaben über die Wohnung und deren Preis unter W. B. W. 508 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Wohnung von 3 bis 4 großen Zimmern in gut. Lage gesucht. Preis bis 600 Mk. Off. unt. A. B. 100 postlagernd Berliner Hof.

Eine ältere ruhige Dame

sucht eine kleine Wohnung von 2-3 Zimmern im Preise von 3-400 Mk. Taunusstraße, Elisabethenstraße, Dambachthal oder Nähe bevorzugt. Gest. Offerten unter B. C. W. 498 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
Jg. kinderl. Leute i. per 1. Aug. d. J. Part.-Wohnung v. 2-3 Zimmern und Küche in ruh. Hause. Off. sub W. Z. B. 505 Tagbl.-Verlag.
Gesucht zum 1. October zwei Zimmer und Küche. Offerten abzu-geben Taunusstraße 38, Lioni.

Ein junger Kaufmann sucht per sofort ein gut möbliertes Zimmer mit Frühstück und Abendbrod. Gest. Offerten unter V. W. C. 504 an den Tagbl.-Verlag.

Möbl. Zimmer

mit sep. Eingang vom Treppenhaus aus sof. gesucht. Offerten unter S. F. S. 512 an den Tagbl.-Verlag.

Werkstätte,

groß und hell, mit od. ohne B. auf gleich oder 1. October von einem zahlungsfähig. Miether gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13615

Fremden-Pension

Villa Blumenstraße 7, frei gelegen, ringsum grün umgeben, find schön möbl. Zimmer mit und ohne Pension zu mäßigem Preise zu vermieten.

Pension Villa Nerothal 10,
am Kriegerdenkmal. 12659

Möblierte Zimmer mit Pension.

Pension de la Paix,

Sonnenbergerstrasse 31.

Familien-Wohnungen, einzelne Zimmer frei geworden. 12658

Angenehmes Heim! Ein a. zwei möbl. Zimmer mit bester Pflege findet eine Dame, wenn auch lebend, bei alleinstehender Frau. Offerten unter N. S. 365 an den Tagbl.-Verlag.

In einer Lehrerfamilie finden ein bis zwei Knaben oder Mädchen im Alter von 8-10 Jahren Pension und Unterricht. Näh. beim Lehrer Loos, Villa Cappellenberg, in Hofheim im Taunus.

Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Eine Villa in Schlungenbad, ganz o. getheilt. Näh. Adolphsallee 39, P.

Geschäftslokale etc.

Wirthschaft mit Inventar an einen cautionsfähigen Wirth auf 1. October, eventuell auch früher zu ver-miethen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13617

Taunusstraße 39 ist ein schöner Laden mit 2 angrenzenden Zimmern, Küche, 2 Magazinen und Keller per 1. October cr. billig abzugeben. Einrichtung für Colonialwaarengeschäft kann auf Wunsch mit vermietet werden. 13601

Der seitherige **Butter- und Eier-Laden** Schulgasse 5 ist auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei C. Kappus, Schulgasse 8. 12941
Laden Schwalbacherstraße 73 mit Einrichtung und Wohnung auf 1. October zu vermieten. Näh. beim Eigentümer. 13587

Aug. Morn.

Laden, groß, mit schöner Wohnung und Zubehör in einem be-lebten Stadtviertel auf 1. October d. J. oder früher zu verm. Derselbe wird neu eingerichtet. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11697

Wohnungen.

Adelheidstraße 14, Part., 4 Z., Ball., Manj., Gart. sof. od. 1. Oct. 10301
Adelheidstraße 44, Hochpart., 5 Zimmer zu vermieten. 10301

Adelheidstraße 45 ist die neu hergerichtete Bel.-Et., best. a. 5 Zim., Balkon nebst Zubeh., gl. o. sp. zu verm. Näh. Karstr. 28, Stb. 12619

Adolphsallee 39, Part., 6 Zimmer, Balkon zc. sofort oder 1. October.

Albrechtstraße 35 ist die Bel.-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Salon, Küche und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli d. J. preiswürdig zu vermieten. Näh. Part. 7350

Bismarckring 1 eleg. Wohnung von 4 Z., 2 Manj., 2 Kellern, Küche mit Speisekammer, Parquetth. und Balkon, auf gleich oder später zu vermieten. 13206

Bleichstraße 23, 3 St. h., eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. Keller, auf 1. October an ruhige Leute zu vermieten. 13575

Villa vorderes Dambachthal 13 ist die Parterrewohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Kammer, Küche und 2 Kellern, mit sep. Vorgarten nebst Laube und Mitbenutzung des Hintergartens auf 1. October zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 10 1/2 bis 12 1/2 Uhr. Näh. Dambachthal 15. 13276

Dohheimerstraße 30 a, 2. St., Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubeh. per 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. bei Rück. 8990

Elisabethenstraße 14, 1. und 2. Etage, schönste Lage (Eingang von Wagenreiterstraße wird eingerichtet), mit je 3 eleganten Zimmern, Balkon und Vorfenster, Küche, 1 Mansarde und Keller, jede Etage für sich oder auch zusammen auf 1. October zu vermieten. Anzusehen täglich von 10-12 und 3-5 Uhr durch Hausbesitzer in Parterrewohnung. 13377

Frankfurterstraße 28

ist eine schöne freundliche Wohnung von 4 Zimmern, Küche mit Zubehör, großer Balkon und event. Gartenbenutzung für 800 Mk. an ruhige Familie zu vermieten. Einzusehen Nachmittags. 13610

Friedrichstraße 3, 1,

hochherrschafth. Wohnung, 8 Zimmer mit Balkon, Badezimmer zc., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 13576

Goethestraße 12 (Neubau)

hochlegante herrschaftliche Bel.-Etage, bestehend aus 7 Zimmern, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Balkons nach der Straße und Gartenseite zc., kann wegen plötzlicher Erkrankung des auswärtigen Miethers nicht bezogen werden und ist deshalb in dessen Auftrage sofort oder später anderweitig zu vermieten. Näh. beim Hausbesitzer daselbst. 12811

Alleiniger Wohnungs-Anzeiger für Wiesbaden und Umgegend

seit 41 Jahren

ist das

„Wiesbadener Tagblatt“.

Verlag: Langgasse 27.

Verlangt

von allen Miethern, insbesondere den hier zuziehenden Fremden wegen der reichen Auswahl von Ankündigungen.

Benukt

von allen Vermiethern, insbesondere den Wiesbadener Hausbesitzern, wegen der Billigkeit und des unbedingten Erfolgs der Ankündigungen.

Uebersichtlich geordnet nach Art und Größe des zu vermietenden Raums.

Geisbergstraße 3 Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Zubehör, an stille Leute zu vermieten. Näh. bei 13633

C. Walther, Taunusstraße 7.

Geisbergstraße 22 ist eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. Juli ex. zu vermieten. 8296

Gustav-Adolfstraße

sind herrliche Wohnungen von 4 Zimmern, Küche, Balkon und reichlichem Zubehör, der Neuzeit entsprechend, auf 1. October preiswürdig zu vermieten. Näh. bei 18272

H. Wollmerscheidt, Hartingstraße 11, Part.

Selmundstraße 62, nächst der Emserstraße, ist eine Wohnung im 2. Stock von 2 großen Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. bei Ph. Müller, 1. Etage. 7740

Germannstraße 8, 2. eine Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, auf 1. Oct. zu vermieten. Näh. daselbst. 12596

Germannstraße 20, Part., in Veränderung halber eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. sonstigem Zubehör, per sofort oder bis spätestens 1. October zu vermieten. Näh. hierüber daselbst.

Gerngartenstraße 19, nahe der Adolphsallee, Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, per 1. October c. zu vermieten. Anzusehen von 10-12 Uhr Vormittags daselbst. 18119

Gernmühlstraße 2 sind im ersten St. 2 Zimmer, 1 Dachkammer und 1 Keller auf 1. August zu vermieten. Näh. Part. 18613

Gochstraße 30 eine fl. freundliche Wohnung im 1. St. an kinderlose Leute sofort zu vermieten. 12831

Humboldtstraße 7, herrschaftliche Villa, Etagenwohnungen zu verm. 11096

Kavellenstraße 10, Hochparterre, freundliche Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näh. Frau L. Walther, Bwe., Taunusstraße 7, 3. 13278

Karlstraße 2 2 kleine Wohnungen, Zimmer und Küche, an ruhige Leute zu vermieten. Meaning. 13568

Karlstraße 13 ist die Hochpart.-Wohnung mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. rechts. 11588

Louisenplatz 3 ist die Parterre-Wohnung von 4 oder 6 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 13609

Michelsberg 24 fl. Dachlogis zu vermieten. 11263

Moritzstraße 44, 2. Et., bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 5594

Nicolasstraße 28, 2. Etage,

hochlegante Herrschaftswohnung mit Balkon, 6 Zimmern, Bade-cabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenaufzug, 2 Mangarden, 2 Kellern per 1. October zu vermieten. Wegen Beschäftigung und näherer Auskunft Part. oder 3. Et. beim Eigentümer. 18140

Nöhringstraße 5 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Badezimmer und reichem Zubehör, zu vermieten. Näh. 2. St. 12918

Parkweg 6, schönste Lage, unmittelbar an den Kuranlagen, ist eine Wohnung (Hochparterre) von 4 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. im Hause daselbst, Part., oder Webergasse 13, im Laden. 13574

Philippstraße 20 ist eine freundliche Wohnung in der Bel-Etage, 2 Zimmer mit Balkon, Küche und Zubehör, auf 1. October zu verm. Geunde freie Lage und schöne Fernsicht. Näh. Part. 1. 12315

Philippstraße 20 ist eine freundliche Wohnung, m. freier Aussicht, 3 Zimmer mit Balkon, Küche, Gartenbenutzung u. sehr preiswerth auf Juli oder October zu vermieten. Näh. Philippstraße 20, Part. 1. 11599

Platterstraße 38 schönes Dachlogis zu vermieten. 13349

Rheinstraße 84 herrschaftliche Bel-Etage, 8 Zimmer, mit Bade-Einrichtung, Balkon u., auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 11193

Schlichterstraße 7 ist die dritte Etage, Balkon, 6 Zimmer, Bad, Speisekammer und Zubehör, Alles der Neuzeit entsprechend und auf das Comfortabelste eingerichtet, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst oder Friedrichstraße 3, beim Director Hasemann. 427

Steingasse 26 ist eine schöne Dachwohnung zu vermieten.

Victoriastraße 3 (Villa Lydia) hoch eleg. einger. Wohnungen von je 5 Zimmern, Küche, Speisek., Bad, Balkon und 3-4 Mansarden zu vermieten. Näh. daselbst und Auguststraße 11, 2. 12888

Weilstraße 13 Wohnung, 3 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Octbr. zu v.

Weilstraße 13 Parterrewohnung nebst Zubehör zu vermieten.

Eine schöne Frontiswohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller, an ruhige Leute zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 47, 1. Et. 18295

Alles neu und comfortable.

Bel-Etage u. Parterre (5 Zimmer und reichl. Zubehör) gleich oder später. Freie Lage, ohne Hinterhäuser. 4. Müllerstraße 4. 11270

Möblierte Wohnungen.

Albrechtstraße 33, Part., gut möbl. Wohnung mit Küche zu vermieten, auch einzeln. 12874

Friedrichstraße 5, 1, nächst dem Kurpark, elegant möblierte Herrschafts-Wohnung, 6 Zimmer, 1 Salon, Küche, Mansarde, zu vermieten. 9146

Rheinstraße 24, Landhaus, möbl. Wohnungen und einzelne Zimmer frei geworden. 13095

Eine schön möbl. Wohnung, 3-4 Zimmer, Küche, Balkon, herrl. Ausst., für 80-100 M. m. zu verm. Näh. Langgasse 3, Droguerie.

Möblierte Zimmer.

Abeggstraße 5 (Eingang Sonnenbergerstraße zwischen 13 u. 14) elegant möbl. Zimmer zu vermieten. 13602

Adolphsallee 38, 8. St., schönes g. fr. Zimmer bei kinderlosen Leuten mit oder ohne Möbel zu vermieten.

Albrechtstraße 32, Parterre, ein hübsch möbliertes Zimmer zu verm. 18144

Bleichstraße 1, 1. möbl. Wohn- u. Schlafzimmer mit 1-2 Betten auf gleich zu vermieten. 13567
Bleichstraße 3, 1. g. m. Zimmer mit 1-2 Betten 1. Juli u. v. 13027
Bambachstraße 5, Gartengebäude 1, ein freundlich möbl. Zimmer, an Wunsch mit Pension, sofort zu vermieten.

Baulbrunnstraße 8 zwei schön möblierte Zimmer nach der Straße, 1 Etage hoch, auf gleich oder später zu vermieten. 11535

Geldstraße 9, Bldhs. 1 St. r., ist ein schön möbliertes Zim. an einen Herrn b. zu verm. 13362

Friedrichstraße 5, 1, an der Wilhelmstraße, elegant möblierte Zimmer. 10206

Friedrichstraße 21, 1. Etage, gut möbl. Zimmer an einen Herrn z. v. 11242

Friedrichstraße 45, Bel-Etage, ein oder zwei hübsch möblierte Zimmer zu vermieten. 13000

Goldgasse 17, 1. fein möbl. Zimmer frei geworden. 12407

Goethestraße 15, 8. schön möbl. Zimmer z. 1. Juni zu verm. 10015

Hermannstraße 19, 2 r., ein möbliertes Zimmer und Mansarde zu vermieten. 18007

Hirschgraben 4, 2 r., ist ein großes möbl. Zimmer mit zwei Betten an zwei anst. junge Leute mit ganzer Kost zu 10 Mk. p. W. zu verm.

Kapellenstr. 2, Pension Albany, Salon und Schlafzimmer frei geworden.

Kapellenstraße 23, Part., eleg. möblierte Zimmer mit Garteneingang sofort zu vermieten. 11970

Karlstraße 6, Part., sind 2 bis 3 möblierte Zimmer mit separatem Eingang auf 15. Juli zu vermieten. 12771

Kirchgasse 9, Bldhs. 1 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 18433

Kirchgasse 9, 3 r., möbl. Zimmer an Herrn zu vermieten.

Kirchgasse 32, 3 Tr. (am Mauritiusplatz), ist ein großes schön möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 12046

Kirchhofgasse 9, 1 St. r., ist ein schön möbliertes Zimmer, sowie eine einfach möblierte Mansarde billig zu vermieten. 18420

Konigsstraße 43, 1 St. r., g. möbl. Zimmer sof. z. v. 9022

Michelsberg 10, B. 2 Tr., ein schön möbl. Zim. mit sep. Eing. auf gleich zu verm. 13688

Moritzstraße 12, M. 1 St. r., möbl. Zimmer zu vermieten. 13580

Moritzstraße 32, 3. Part., schön möbl. Zimmer billig zu vermieten.

Moritzstraße 39 ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12206

Oranienstraße 39, Bldhs. 1 St. l., schön möbl. Zimmer b. zu verm. 10654

Rheinstraße 45, 2 L., möblierte Zimmer zu vermieten.

Rheinstraße 60, Part., gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 9682

Röderallee 16 ist ein schön möbl. Parterrezimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 13630

Röderallee, Eingang Geldstraße 1, 1 St., ein freundl. möbl. Zim. mit Pension zu vermieten. 13592

Röderberg 6, 2, ein kleines möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Röderberg 21, 3 St. l., ein schön möbl. Zimmer an ein auch zwei junge Leute zu vermieten. 13378

Saalgasse 38, Klanda (am Kochst.), zwei schön möbl. Zim. mit Balkon, auch eing., zu v. 13341

Schachtstraße 4 ist ein gr. möbl. Zimmer auf 1. Juli zu verm. 12350

Schulberg 6, Pension, eines mit separatem Eingang, billig zu vermieten. 9348

Schulberg 19 ist ein kleines möbl. Parterrezimmer mit Pension auf gleich zu vermieten. 11196

Schulberg 19, 2, werden zum 15. Juli 2 große ruh. schön möbl. Zim. frei. Gesunde freie Lage; Eingang sep. 13590

Schwalbacherstraße 53, 1. St., schön möbl. Zimmer zu verm. 11297

Waltamstraße 3, 8 St., möbl. Zimmer (e. u. zw. Weiz.) z. v. 12394

Walramstraße 22, 1 St., ein schön möbl. Zimmer zu verm. 12474

Webergasse 16, Eing. Al. Weberg. 6, 1. fl. möbl. Zim. zu v. 11928

Webergasse 31, Ecke der Langgasse, in nächster Nähe des Kochbrunnens, sind in erster Etage zwei große schön möblierte Zimmer sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 12998

Webergasse 51, 2. St., möbl. Zimmer an einen Herrn preisw. zu v. 12166

Weizstraße 13 Zimmer, möbliert oder unmöbliert, zu vermieten.

Weizstraße 58, 2 ist ein freundl. möbl. Zimmer billig zu v. 12862

Wörthstraße 7, 2 (Ecke Rheinstr.), g. m. Sal. u. Schlafz. b. z. v. 12720

Zwei große möblierte Zimmer zu verm. Näh. Bahnhofstraße 5, 1. 12629

Zwei schön möblierte Zimmer (Schlaf- und Wohnzimmer) zu vermieten. Näh. im Tagbl. Verlag. 12914

Zwei hübsch möbl. Zimmer z. v. Partweg bei Gärtner Prinz. 12876

Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Arbeiter zu vermieten. Näh. Albrechtstraße 23, Hinterh. 1 St. h. 12166

G. möbl. B. (monatl. 20 Mk.) m. u. v. Bed. Albrechtstr. 24, 8 r. 13371

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 St. 2202

Michelsberg 5 eine Mansarde mit Bett zu vermieten. 12848

Weizstraße 13 Mansarde mit Bett zu vermieten.

Selenenstraße 5, 1 St., erhalten zwei reinliche Arbeiter billig Kost und Logis. 13357

Hermannstraße 2, Dachlogis, erhält ein reinf. Arbeiter Logis.

Hermannstraße 12, 2, erh. ein g. zwei jg. Leute Kost u. Logis. 12140

Neckergasse 18 erhalten zwei reinf. Arbeiter Kost und Logis. 13158

Neckstraße 39 erh. zwei reinf. Arbeiter b. Schlafstelle. 13584

Oranienstraße 15, 5. 2, erh. anst. j. Leute Kost u. Logis 9 Mk. p. W. 11943

Oranienstraße 40, 5. 1 St., erh. anst. j. Leute Kost u. Logis. 13583

Schulgasse 4, Bldhs. 2 St. l., erhalten reinliche Arbeiter Logis mit oder ohne Kost. 13447

Schwalbacherstraße 51 erh. ein auch zwei reinf. Arbeiter Kost u. Logis.

Steingasse 14, Bld. Part. l., erh. ein Mann Logis.

Waltmühlstraße 22 Logis f. zwei best. Arbeiter (auch m. Kost). 13605

Ein Arbeiter kann Schlafst. erh. Näh. Adlerstraße 21, Stb. 1 l. 12643

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 27 sind 2 große Parterre-Räume, zu Bürozwecken geeignet, auf sofort zu vermieten. Näh. 1. St.

Kirchgasse 36, Stb. 1 St., leeres Zimmer mit oder ohne Bett zu verm.

Kl. Schwalbacherstraße 8 zwei gr. helle B., leer, 1. od. 2. St. 13681

Zu Vermieten

auf sofort 3 unmöblierte freundliche Zimmer Saalgasse 10. Näh. daselbst.

G. heizb. Mans. an eine ruhige Pers. zu v. m. Näh. Jahnstr. 5, 1. 12849

Kemisen, Stallungen, Schennen, Keller etc.

Moritzstraße 44 großer Weinsteller zu vermieten. 13120

Der von den Herren **Wollweber & Co.** bereits seit 6 Jahren innegehabte **Weinsteller** Volkhofstraße 43 u. die von denselben als Bureau benutzte **Hochparterre-Wohnung**, 3 Zimmer und Küche, ist anderwärts zusammen, auch getrennt zu verm. Näh. daselbst im Schulhofen. 8981

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Ausgabestages im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verfall, das Stück 5 Pfg., von 6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsendungen.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Kammerjungfer, welche perfect schneidert, zum 15. Juli gef. Central-Bureau (Dr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine fein gebildete Dame, schöne Erscheinung, der engl. und franz. Sprache mächtig, als Repräsentationsdame gesucht. 13241

L. W. Kuntz, Hofphotograph, Friedrichstraße 4.

Ladenmädchen für ein gemischtes Waarengeschäft per sofort gesucht. Näh. Römerberg 2. 13346

Ein nettes Ladenmädchen mit etwas Sprachl., eine bessere Stellnerin, eine Pensionskassierin, tücht. gewandtes u. ein angeh. Hotelzimmermädchen, ein Mädchen, welches bgl. kochen kann, als Weißkuchin für ein f. Weinrestaurant, fein bral. Köchinnen, die. Allein-, Haus- u. Küchenmädchen gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Für mein Geschäft suche zur selbstständigen Führung eine junge Dame. Offerten unter N. O. M. 497 an den Tagbl.-Verlag. Gehaltsansprüche und Photographie sind beizufügen.

Eine tüchtige Kleidermacherin wird für einige Tage gesucht Bleichstraße 37, 1 St. rechts.

Gesucht ein Nähmädchen z. Ausbessern von Wäsche und Kleibern wochentl. einen Tag. Hämmergasse 5, 1 St.

Ein Mädchen zum Nähen gesucht Hochstraße 1, 3 Tr. Frau Zitzer.

Ein Mädchen wird dauernd zum Weizzeugnähen gesucht. Näh. bei Frau Peez, Oranienstraße 22, Seitend. 1 St. rechts.

Ein anständiges Mädchen kann das Kleidermachen erlernen Hermannstraße 4, 1 St. 18515

Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Bleichstraße 23, 1 r. 12997

Das Kleidermachen können wohlgezogene junge Mädchen erlernen.

Geschwister Mühner, Moritzstraße 18, 2.

Eine selbstständige Wäschefrau findet dauernde Beschäftigung Bleichstraße 17, 2 St. 12889

Ein Wäsche mädchen sofort gesucht Marstraße 8.

Wäsche frau gesucht Adlerstraße 15, 3 St.

Monatsmädchen gesucht Adlerstraße 48.

Eine Monatsfrau gesucht Kirchgasse 48, Conditorei. 12628

Stabes Monatsmädchen gesucht Philippstraße 37, 2 r.

Reinf. Monatsfrau gesucht Möhringstraße 11.

Monatsmädchen, w. Kost erhält, für häusl. Arbeit verl. Karststr. 33, 1 r.

Gesucht ein Monatsmädchen tagsüber. Näh. Hämmergasse 5, 1 St.

Gesucht eine unabhängige Monatsfrau. Für Germania, Hämmergasse 5.

Eine tüchtige Monatsfrau

oder Mädchen wird auf sofort in dauernde Stellung bei stiller Familie gesucht Frankfurterstraße 29, 2. St. 12532

Junges williges Mädchen tagsüber für leichte Arbeit gesucht Weizstraße 21, Frontispiz.

Gesucht verschiedene Herrschaftsköchinnen, fein bürgerliche Köchinnen, Zimmermädchen f. g. Haus, kräft. Alleinmädchen, Kinderfrä. zu zwei Kindern. S. Germania, Säfnergasse 5.

Ein junges Mädchen tagsüber gesucht Marktstraße 14, im Ecladen.

Eine ältere unabh. Frau den Tag über zu zwei Kindern gesucht. Näh. Kirchgasse 16, 1. St. l., von 4 Uhr ab.

Ein Mädchen für Nachmittags gesucht Zahnstraße 7, 2. St.

Ein Kaufmädchen gegen guten Lohn gesucht Kl. Burgstraße 6.

Köchin neben den Koch gesucht und welche den Kaffee zu bejorgen hat. Jahresstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13311

Zum 15. Juli eine fein bürgerliche Köchin, die Hausarbeit übernimmt, gesucht Martinstraße 2.

Kaffee Köchin gesucht **Hotel Spiegel.**

Gesucht zwei fein bürgerl. Köchinnen für hier und ausw. (20-25 Mk.). Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Hotel-Köchin gesucht. Fr. Feuerbach, Herrnmühlgasse 5.

Gef. sofort zwei jüngere fein bürgerl. Köchinnen, Hausarb. übernehmend, Alleinmädchen. Stern's Bür., Langgasse 33.

Ein braves Mädchen mit guten Zeugnissen, welches kochen kann, gesucht Mainzerstraße 14.

Ein durchaus tüchtiges, nicht zu junges Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 46, C. Stahl. 13496

Braves M. in H. Haushalt gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 9.

Ein gut empfohlenes gestittetes Hausmädchen, das nähen u. Hausarbeit verrichten kann, findet dauernde Stellung Martinstraße 4.

Ein Mädchen, das melken kann und etwas Feldarbeit versteht, wird gesucht Zahnstraße 24, Part.

Ein kräftiges Mädchen für allein zum 15. Juli gesucht St. 14, Part. 13443

Ein Mädchen vom Lande f. H. Haushalt sofort gesucht. Näh. Moonstraße 1, Laden. 13483

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen gesucht Restauration Adler, Wiesbadenerstraße 40, bei Dohheim.

Ein junges braves Mädchen vom Lande wird gesucht Weillstraße 4, Part. 13376

Es wird ein Mädchen od. eine Frau auf gleich gesucht, um nach London mitzufahren, Schwalbacherstraße 37, St. 1.

Ein reinliches Dienstmädchen

auf sofort gesucht Dranienstraße 35, 1. L. 13566

Gesucht ein Fräulein

zur Aussicht über einen fünfjährigen Knaben. Muß im Nähen bewandert und bereits in ähnlicher Stellung gewesen sein. Nachzufragen

Hotel Minerva, Zimmer 10, zwischen 8-5 Uhr u. 7-8 Uhr Nachm.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit wird gesucht

Hotel Schwarzer Bock.

Ein braves Mädchen wird für Küche- und Hausarbeit gesucht. Näh. Mühlgasse 1, 1. St.

Ein tüchtiges Mädchen per 10. Juli gesucht Dranienstraße 18, 1. Tr. h.

Ein tüchtiges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht. Frau Mertz, Schillerplatz 2.

Jg. sanberes Hausmädchen sof. gef. Dohheimerstr. 30a, 1. rechts. 13507

Ein junges tüchtiges Mädchen, welches schon gedient hat, wird gesucht Wörthstraße 22, Part. 13598

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeiten versteht, wird zum 15. Juli gesucht Alte Colonnade 40.

Ein starkes, zu jeder Arbeit williges Mädchen gef. Frankenstr. 18, Part.

Büßfräulein, Kellnerin sucht sofort Ritter's Bureau.

Ein freundliches braves Mädchen, 16-18 Jahre alt, das Viehe zu Kindern hat und leichte Hausarbeit verrichten kann, zum baldigen Eintritt gesucht Hochstraße 1, 3. Tr. l.

Morgens von 8-11 Uhr ein Mädchen zu zwei Kindern zum Ausgehen gesucht Hochstraße 1, 3. Tr. l.

Zuverlässiges Mädchen oder eine Frau für den halben Tag gesucht Kirchstraße 20, Laden.

Gesucht ein Mädchen zu zwei Damen. Näh. Mauerstraße 9, 2. St.

Ein reinliches Mädchen wird gesucht Langgasse 53, 2. Tr. r.

Gesucht zu zwei Kindern von 3 u. 7 Jahren ins Rheingau ein Kindermädchen, sowie ein solches zu drei Kindern für hier.

Central-Bureau (Fran Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen gesucht Hellmündstraße 49.

Ein braves Mädchen für Küche- und Hausarbeit gesucht Kirchgasse 19, Lampenladen.

Ein williges Mädchen, das bürgerl. k. l. u. Hausarbeit versteht, sofort gesucht Hellmündstraße 43, St. 1.

Ein anständiges Mädchen, welches sämtliche Hausarbeit versteht, findet Stellung. Näh. Wilhelmstraße 12, Gartenhaus 1. 13569

Hotelzimmermädchen gesucht. Fr. Feuerbach, Herrnmühlgasse 5, 1. St.

Ein tüchtiges braves Mädchen vom Lande gesucht Balramstr. 5, 2. l.

Hausmädchen, besseres, nach außerhalb, gute fein bürgerl. Köchinnen, Alleinmädchen für hier und auswärts, Kinder-

mädchen, Kinderfräulein sucht Ritter's Bür., Weberg. 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Eine junge gebildete Frau, die läng. Zeit selbstständig einer Conditorei vorstand, sucht Stellung als Ladnerin.

Offerten unter N. K. N. 516 an den Tagbl.-Verlag.

Gewandte Verkäuferin (gute Zeugnisse) für Conditorei, Feinbäckerei, Delicatessen-Geschäft empfiehlt Stern's Bureau, Langgasse 33.

Modess.

Erste Arbeiterin sucht Stelle in einem feineren Puggeschäft per 1. Sept. Offerten unter O. J. O. 515 an den Tagbl.-Verlag.

Eine Kleiderm. sucht Besch. außer dem Hause; auch n. dieselbe Ausb. an. Näh. Kirchstraße 5. 13401

Weißzeugnäherin sucht Tage in der Woche zu bejehen. Kirchgasse 9, Frisp.

Ein Bügelmädchen f. Beschäft. in u. außer d. Hause. Platterstr. 10, St. 2.

Eine perfecte Büglerin sucht Beschäftigung. Säulberg 11, P. r.

Eine Wasch- u. Putzfrau sucht Beschäftigung. Frankenstr. 18, Wbhs. Part.

Eine unabh. Frau f. Beschäft. für den ganz. Tag. Geisbergstr. 16, P.

Ein tücht. Mädchen sucht Monatsstelle. Walramstraße 32, St. 1.

Eine Frau sucht Monatsstelle. Näh. Dranienstraße 17, St. 1.

J. Frau (Köchin) f. Monatsst. in nur b. H. Dohheimerstr. 17, Wbhs. 3.

Ein anständiges Mädchen, welches das Kochen gründlich erlernen will, sucht Stelle ohne gegenseitige Vergütung. Näh. Mädchenheim, Zahnstraße 14.

Ein Mädchen von 15 Jahren sucht sofort Arbeit von Morgens bis Mittags 1 Uhr. Hellmündstraße 35, Seitenbau 1. St. rechts.

Zunge unabh. Frau, tücht. im Kochen, wünscht Koch- oder

Kuchenhilfsstelle. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13570

Sotelsköchinnen, perfecte, w. schon in ersten Häusern waren,

eine gute Pension- u. Restaurationköchin, tüchtige Allein- u.

Hausmädchen empf. Ritter's B. (Zah. Löh), Weberg. 15.

Restaurations-, fein bürgerliche Köchinnen, Hausmädchen, Zimmermädchen

suchen Stelle d. Central-Bureau, Frau Müller, Weberg. 14.

Ein Mädchen mit g. Zeugnissen, welche auch etwas Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle. Näh. Weillstraße 46, 2. St. l.

Eine fein bürgerliche Köchin, welche Hausarbeit gründlich versteht, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum 15. Juli

Stelle. Näh. Martinstraße 2.

Ein anständiges Mädchen, w. g. bürgerlich kochen kann, sucht Stelle zum 15. Juli. G. Zeugn. stehen g. S. Näh. Saalgasse 1, 2. St. r.

Ein Mädchen sucht wegen Abreise seiner Herrschaft Stelle

in H. Haushalt. Näh. Wörthstr. 7, Part.

Ein junges williges Mädchen sucht Stellung; am liebsten

zu Kindern. Näh. Hellmündstraße 60, Part.

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie wünscht Stellung

in besserem Hause als Haus- oder Zimmermädchen. Zu erfragen bei

Nonnemann, Marktstraße 18, 2. l.

Ein achtzehnjähriges Mädchen vom Lande sucht Stelle als Allein-

mädchen. Römerberg 20, Hinterhaus 2. St.

Ein gef. Fräulein, kath., cautionsfähig, mit Sprach- und

Geschäftst., wünscht die Führung einer Filiale o. sonstigen

Verruensp. zu übernehmen. Off. u. P. C. 26 postl. Schützenhofstr.

Ein j. reinf. Mädchen sucht Stelle in H. Haushalt. Näh. Philippsberg-

straße 25, Frontspitze.

Engländerin

wünscht von Mitte Juli bis Ende August in einer gebild. Familie

behilflich zu sein und Kinder zu beaufsichtigen. Salair wird nicht

beanprucht. Gefällige Anerbieten unter L. 1898 postlagernd

Wiesbaden erbeten.

Ein nettes bescheidenes Fräulein, welches ein Jahr selbst-

kändig die Wirthschaft geführt hat, sucht Stellung als

Stütze der Hausfrau.Adr. erbittet man u. P. N. 22. 499

an den Tagbl.-Verlag.

Ein Mädchen von 18 Jahren, aus anständiger Familie,

welches hier noch nicht gedient hat, sucht sofort Stelle in

einem anst. Hause. Hellmündstraße 35, St. 1. St. r.

Ein anst. fleiß. Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen, auch als Mädchen

allein. Näh. Geisbergstraße 11, Part.

Ein ft. gewandtes Haus- oder Küchenmädchen sucht sofort Stelle. Näh.

bei Fr. Rosenbeck, Eltville a. Rh.

Tücht. Alleinmädchen, in Küche und Hausarbeit gründl. erfahren, wünscht

Stelle. Näh. bei Frau Volk, Säfnergasse 7.

Bess. Hausmädchen, welches nähen, bügeln u. serv., mit mehrj.

Zeugn. empfiehlt Central-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Kräftiges geb. Mädchen (dreijähr. Alt.) f. Stelle. Schachstr. 4, 1. St.

Reines Mädchen (3½-jähr. Zeugn.) sucht auf 11. Juli Stelle

als allein in kleiner Familie durch Stern's Bureau, Langgasse 33.

Ein hier fremdes gediegenes Alleinmädchen, welch. bgl. kocht,

fünft. Zeugn. h., empf. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Ein in Haus- u. Küchenarbeit gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle zum

15. oder 1. August in einem H. Haush. Näh. Dranienstraße 81, Part.

Ein mit achtjährig. Zeugn. versehenes alt. zuverl. Mädchen,

w. fein bgl. kocht, jede Hausarb. verricht., f. Stelle zu einj.

Dame od. Herrn. Centr.-B. (Fr. Warlies), Goldgasse 5.

Eine unabh. junge Frau, welche perfect kochen kann, sucht Stelle in herr-

schaftl. Hause. Frau Paul Weimer, Wiesbadenerstr. 95, Viebrich.

Ein einfaches braves Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen. Näh.

Morigstraße 10, Seitenb.

Ein anständiges Hausmädchen, welches zu nähen, bügeln und jede Haus-

arbeit versteht und gute Zeugnisse hat, sucht Stellung. Näh. Kirch-

gasse 8, Hinterh. 2.

Mädchen, welches kochen kann, sucht St. Webergasse 35.

Ein best. gewandtes Hausmädchen wünscht Stelle, auch als Allein-

mädchen. Näh. Michelsberg 26, Dachwohnung.

Anständiges Mädchen, w. das Nähen erlernt hat und gute Zeugnisse

besitzt, f. Stelle als Hausmädchen. Näh. bei Frau Volk, Säfnerg. 7.

Herrschafthypothek i. Branche empf. Bär. Germania, Dämerg. 5.
Eine **junge alleinstehende Frau** sucht Stellung zur selbstständigen
Führung eines Haushaltes (am liebsten zu kinderlosem Ehepaar oder
einzeln Dame). Off. unter **P. H. P. 514** an den Tagbl.-Verlag.
Gelegtes Mädchen sucht sofort Stelle als Allein- oder
Küchenmädchen durch **Stern's Bureau**, Langgasse 33.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein **Gärtner u. Frau** für Schlangenbad sofort gesucht
Adolphstraße 7, im Laden.
Mehr. junge **Kellner**, junge **Hotel-** und einen **Restaurationshausburgen**
und einen **Fahrburgen** sucht **Grünberg's Bär.**, Goldgasse 21, Lad
für eine hiesige bestrenommierte **Weingroßhandlung** wird ein
Lehrling u. günstigen Bedingungen gesucht. Offerten unter
K. L. N. 494 an den Tagbl.-Verlag. 13572

Ein Lehrling

aus guter Familie findet in meinem **Droguerie, Material- und**
Colonialwaaren-Geschäfte Stellung. 13606

Louis Schild.

Ein **braver Junge** kann die **Schlosserei** erlernen **Stiftstraße 24**. 14119
Ein **Schreinerlehrling** gesucht **Hermannstraße 13**. 11545
Schelling aus guter Familie kann die **Härberei** und **chemische**
Wäscherei erlernen in **Mainz** bei **Friedrich Reitz**. 8635

Ein zuverlässiger Diener

mit guten Zeugnissen wird sogleich gesucht **Schöne Aussicht 6**. Melbung
vormittags zwischen 11 u. 12 Uhr u. Nachmittags zwischen 4 u. 5 Uhr.
Herrschafthypothek sucht **Ritter's Bureau**, Inh. **L. B. B.**, Debergasse 15.
Gesucht ein **Herrschafthypothek**, gute Stellung. Bär. Germania, Dämerg. 5.

Gesucht auf sofort ein **unverheiratheter Diener**
mit guten Zeugnissen, der auch **Gartenarbeit** versteht,
Kapellenstraße 63.

Ein **junger Hausburge** gesucht **Hotel Kronprinz**. 13157

Ein **braver Junge** als **Ausläufer** gesucht bei 13603

Julius Geyer, Bahnhofstraße 6.

Ein **junger starker Burge** gesucht **Jahnstraße 5**, Bierhandlung.

Ein **liebiger zuverl. Knecht** sofort gel. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13308

Ein **junger kräftiger Burge** vom Lande zu einem **Pferd** gesucht Näh.
beim **Sattler Mohr**, Delaspestraße.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Älterer erfahrener Bautechniker (bauteil. gepr.
Maurermeister) sucht Beschäftig. auf Baust. od. Bäreau.
Näh. im Tagbl.-Verlag. 13591

Ein **j. Mann mit flotter Handschr.** sucht Stelle
als **Magazinier, Kassier, Portier** oder ähnl.
Posten. Caution kann ev. gestellt werden. Off. mit Lohn-
angabe u. **V. C. V. 509** an den Tagbl.-Verlag zu richten.

Ein **Chef de cuisine** mit pr. Zeugnissen (noch in Stellung)
sucht für Anfangs Juli Engagement. Gest. Offerten unter
W. U. 417 an den Tagbl.-Verlag.

Bess. gut empf. Mann, 28 J., mit ich. Handschrift i. Stelle, gleichv.
welche. Offerten unter **E. N. 20** postlagernd Wiesbaden erbeten.

Ein **j. verh. und sehr zuverl. Mann**, cautionsfähig, welcher wissen-
schaftlich gebildet, sucht Stelle als **Kassensbote** oder sonstigen **Vertrauens-**
posten. Gest. Offerten unter **E. F. T. 489** an den Tagbl.-Verlag.

Junger Herrschafthypothek mit guten Zeugnissen sucht
Stelle, auch auf Reisen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13573

Ein **junger Mann** mit sehr guten Zeugnissen sucht Stelle
als **Ausläufer oder Hausburge**. Frankentr. 9, B.

Fremden-Verzeichniss vom 4. Juli 1893.

Adler.	Schmidt, m. Fr. Stargard	Jughoff, Fr. Baden	Weisse Lilien.	Prince of Wales.
Eschenbach, Fr. m. T.	Kopp Vanlouver	Gonella, Caplan. Strassburg	Scharff, Breslau	Ritter, m. Fr. Brasilien
Elberfeld	Cölnischer Hof.	Grüner Wald.	Moldenbauer, Fr. Dresden	Promenade-Hotel.
Pollack, Kfm. Berlin	v. Goldfus, Offiz. Merseburg	Zahn, Kfm. Gotha	Götze, m. Fr. Berlin	Hecker, m. Fr. Sangershausen
Butz, Fbkb. Berlin	Mahrenholz, Fr. Amtmann	Fritz, m. Fr. Lichterfelde	Ott, m. Fr. Berlin	Bonn, Fr. Königswinter
Mastbaum, Kfm. Crefeld	m. T. Magdeburg	Schoett, m. Tocht. Usingen	Schanze, Fr. Mannheim	Passmann, m. Fr. Königswinter
Zöller, Kfm. Hannover	Scharnh, Rittm. Oschatz	Katz, Fbkb. Berlin	Hotel Minerva.	
Bernstein, Kfm. Berlin	v. Schellha. Jeschütz	Thomsen, Stud. Kopenhagen	Müller, Kfm. Bremen	Müller, m. Fr. Magdeburg
Heinrich, Fr. Worms	Hotel Dahlheim.	Hotel zum Mahn.	Georgi, m. Fam. New-York	Baum, Fr. Mainz
Best, Kfm. Frankfurt	Eichberger, m. Fm. Dresden	Israel. Jever	Somborn, Fr. Frankfurt	Zur guten Quelle.
Evertsbuse, m. Fam. Schlangenbad	Hengst, m. Fr. Holland	Friedmann. Nürnberg	Kühnell, Kfm. Elberfeld	Schmitt, Kfm. Ems
Söding, Fr. Schlangenbad	v. Schulzendorf. Berlin	Sieger, Kfm. Calbe	Nassauer Hof.	Wolf, Kfm. Gestenacher
Degenond, m. Fm. Brüssel	Deutsches Reich.	Capelle, Kfm. Calbe	Blyborn, Helsingfor	Zimmermann, Kfm. m. Fr. Leipzig
Krojaner, m. Fr. Berlin	Müller, Rent. Carlsruhe	Hamburger Hof.	Scharp, Fr. Louisville	
Redlich, Kfm. Berlin	Römer, Kfm. Frankfurt	Schrenk, Fr. Elsenhthal	Forster, Fr. Louisville	Rhein-Hotel.
Victor, Fr. Bonn	Peters, Rent. Berlin	Willmann, Fr. Lambach	Manley, m. Fam. Windsor	Bismarck, Graf. Schierstein
Victor, Fr. Bonn	Hoch, Rent. Dresden	Hotel Hoppel.	Chard, Fbkb. Liebau	Wichmann, Rent. Emden
Steffen, Fbkb. Sassenitz	Gräber. München	Ring. Lagen	Mandel, Fr. Posen	Stamp, Fr. Lübeck
Klix, Fbkb. Bärwald	Kers m. Fr. Mannheim	Swinez, m. Fr. München	Gebhardt, Fr. Hamburg	Grune, m. Fr. Lübeck
Platt, Fbkb. Marienwerder	Schramm. Risch	Rössling. Griesheim	Hotel du Nord.	Pick, Rent. Köln
v. Doering. Wollin	Clos, Fr. Braubach	Eitersuch, Kfm. m. 2 T. Frankfurt	v. Berling, Fr. m. T. Berlin	Zorab, Rent. Java
Allcesaal.	Clos, Fr. Braubach	Holweg, m. Fr. Schiltgheim	Andrae-de Simoni. Neapel	Paul, Rent. Singapur
Winter, Fr. Ludwigsburg	Müller, Dr. med. Darmstadt	Schuckart, Fr. Kirchheim	Orsolini, Fr. Neapel	Klein, Kfm. Leipzig
Ahrens, m. Fr. Baltimore	Loevisohn, Kfm. Berlin	Heymüller, Kfm. Frankfurt	de Simoni, Fr. Neapel	Schneider, m. Fr. Hannover
v. d. Becke, m. Fr. B.-Baden	Brown, Stud. London	Vier Jahreszeiten.	Pruyer, Fr. New-York	Bercke, Fr. m. T. Berlin
van Lier, Fr. Amsterdam	Ulzheimer, Kfm. Dürburg	Cose, Fr. m. B. Edinburgh	Pruyer, 2 Fr. New-York	
van Lier, Fr. Amsterdam	Werner, Kfm. Bamberg	v. Braunsfisch. Berlin	Waukers, m. Fr. Gand	Rheinstein.
Chits-Rosh, Fr. Amsterdam	Engel.	Hotel Kaiserbad.	Kuranstalt Nerthal.	Bierschenk, Kfm. Eisenach
Belle vue.	Gernaude, m. Fr. Stockholm	Bäese, Fr. Wolfenbüttel	Stern, Fr. m. B. Frankfurt	Klein. Kaiserslautern
van Suchteien van de Haere,	Allard, Dr. Stockholm	Schütte, Fr. Wolfenbüttel	Frank, Fr. m. S. Frankfurt	Ritter's Hotel garni
Rent m. Fr. Leeuwarden	Pöland, m. Fam. Colditz	Baumgarten, Fr. Wolfenbüttel	Petermann, Fr. Berlin	und Pension.
Schwarzer Bock.	Stolte, m. Fr. Berlin	Einhorn.	Nonnenhof.	Schütt, m. Fr. Schöningen
Wolf, Major. Berlin	Kapralek, Kfm. Gablonz	Bürkner. Lichterfeld	Posk, Fr. m. Fam. Ungarn	Brüggmann, Kfm. Hamburg
Sohn, Fr. Rent. Frankfurt	Lorenz, m. Fr. Zeitz	Gumpel, Fr. m. T. Berlin	Büsse. Ungarn	Verkonteren, Fr. m. T. Epe
Arnds, stud. med. Marburg	Zöllner, m. Fr. Zeitz	Fränkel, m. Fr. Berlin	Langhoff. Wesel	Verkonteren, Notar. Epe
Mamroth, Kfm. Berlin	Prierson. Pfäfersheim	Hotel Karpfen.	Thomas. Wesel	
Kamberger, Fr. m. T. Berlin	Kretschmer, Kfm. Berlin	Petermann, Kfm. Frankfurt	Frentzel, Kfm. Leipzig	Römerbad.
Schwarzschild, m. Fam. Frankfurt	Höhler, Fr. Naheim	Theile, Kfm. Rüdeshain	Reichmann, Kfm. München	Weyl, m. Fr. Amsterdam
Consbuch, m. Fr. Remilly	Plotzmann. Plotzkau	Kronenberger. Hoppstatten	Essinger, Kfm. München	de Groot, m. Fr. Haag
Schneider, Fr. Görlitz	Koch. Plotzkau	Goldene Kette.	vom Hofe, Fr. Neuwid	Marx, Fr. Frankfurt
Zwei Bücke.	Levy, Kfm. Berlin	Fabel, Fr. Münsterappel	Deutsch, Kfm. Altenwald	Kotelmann, Fr. Stettin
Bahmann, Dr. Blankenburg	Angerer. München	Zadeck, Fr. Berlin	Seligmann, Kfm. Hannover	Rode. Magdeburg
Berger, Fr. m. T. Dresden	Nilson, Kfm. Ladenburg	Zadeck, Fr. Berlin	Neubauer, Dr. Winkel	Hirschberg, Kfm. Berlin
Herold, m. Fr. Neustadt	Schäfer. Metz	Gramenz. Königsberg	Franz, m. S. Halberstadt	Rapp, Rent. Mainz
Hotel Bristol.	Bier, m. Bruder. Metz	Goldenes Kreuz.	Spies, Ingen. Duisburg	
Wassilevsky, m. Fm. Moskau	Kernberger. Metz	Müller. Bernburg	Grünbaum, Kfm. Berlin	Rose.
Europäischer Hof.	Huber, m. Fr. Metz	Fitze. Magdeburg	Marschall, Kfm. Dresden	Lundberg, Fr. Stockholm
Gerss, Fr. Pobethen	Eisenbahn-Hotel.	Meischner. Stollberg	Thost, Kfm. Buchholz	Falk, Fr. Malmö
Menge, Fr. Amstr. Berum	Hertlage, Kfm. Bielefeld	Vogel. Stollberg	Wöner, Kfm. Berlin	Heyden. Mainz
Central-Hotel.	Knuse. St. Goarshausen	Sydow, Dr. Stettin	Eichel, Kfm. Frankfurt	Swinton. London
Bretthal. Linn	Schow, Dr. Hamburg	Goldene Krone.	Pfäizer Hof.	Ramsay. Glasgow
Michels. Füttings	Stange, m. Fr. Biebrich	Trumm. Hahnheim	Hamm, Lehrer. St. Hubert	Mackintosh, Dr. Glasgow
Claus. Runnelt	Prince, Kfm. Werdohl	Hotel Kronprinz.	König, Fbkb. Hannover	Ramsay, Dr. Glasgow
Danker, Kfm. St. Arnaud	Cohn, Kfm. m. Fr. Memel	Engel, Kfm. Mexico	Rühring, m. Fr. Braunschweig	van Rossen. Rotterdam
Hilbradt, Kfm. Köln	Altman, m. Fr. Hannover	Engel, Fr. m. T. Hamburg	Sieber. Limburg	Blumenthal. Amerika
	Alves, m. Fr. Schulenburg	Lehmann, Kfm. Mainz	Bärwirth, m. Fr. Metz	Robisch, m. Fr. Doebeln
	Alves, m. Fr. Schulenburg	Reichenberg. München	Brass, m. Fr. Metz	Weisses Ross.
			Marx, Kfm. Köln	Lehrmann. Baddenstedt
				Böhlen, m. Fr. Herford
				Lampus, m. Fr. Frankfurt

Essauer, Fbkb. Budapest	Jamson.	Leipzig	Tannus-Hotel.	Schlawa, Hauptm. Coblenz	Forell, Frl.	Cöln
Christ, Soest	Neunstiell.	Giessen	Zebens, m. Fr.	Husum	Trémsau, Kfm.	Orléans
Kerstlin, Kfm. Soest	Mathias, m. Fr.	Berlin	Lorenzen, Fr.	Hamburg	Herz, Kfm.	Cöln
Kamann, Dr. Aschersleben	Schneider.	Villmar	Kronecke, Fr.	Itzehoe	Stadt Wiesbaden.	
Ehrenfried, Fr. Würzburg	Heun.	Villmar	Werth, Dr.	Elberfeld	Schenk, Kfm.	Barmen
Pfeuffer, Fr. Königshafen	Orlowsky, Kfm. Frankfurt	Cöln	Fingelberg, m. T.	Berlin	Zickenher, Frl.	Neuwied
Notroth, Kfm. Auerbach	Orth.	Cöln	Ottermann, m. Fr.	Lüttich	Kunze, m. Fam.	Chumsehl
Kollmann, Kfm. Berlin	Beringer, m. Fr.	Mainz	Chevalier, Lieut.	Castel	Zeyen, Fbkb.	Cöln
Anger, Frl. Frankfurt	Spiegel.		Schröder, Amstr.	Idstein	Mahrenholt, Frl.	Cöthen
Fritze, m. Fr.	Schwabe, Apoth.	Meseritz	Griecke, Kfm.	Berlin	Albert, Frl.	Cöthen
Erdmann, m. T.	Schulze.	Meseritz	Lieck.	Berlin	Zauberhüte.	
Niedner, Fr.	Neubäuser, Fr.	Idar	Michaelis.	Düsseldorf	Klein, Insp.	Dinielli
Wallmeyer, m. Fr. Berlin	Nitback, Dr. med.	Berlin	Surhoff, Kfm.	Grottau	Poland, m. Fam.	Colditz
Wunderlich, Fr. Dresden	Tannhäuser.		Schmid-Burg.	Darmstadt	Buzen, Kfm.	Greifswalde
Schützenhof.			Lucas, Assessor.	Elberfeld	Müller.	Idstein
Mandel, m. Tocht. Nürnberg	Maderitz, Gutsb. Kirchwalde		Gradenwitz, m. Sohn.	Berlin	In Privathäusern:	
Hesse, Kfm. Saarlonis	Lörs.	Nürnberg	Wilkins.	Hamburg	Villa Forath.	
Schadwinkel.	Mathias.	Berlin	Ricke, Fr. m. T.	Hamburg	Johnstone, m. Fr.	Service
Gawlick.	Heuckmann, m. Fr.		Bukup, Frl.	Altona	Christl. Hospiz.	Soest
Joseph, Kfm. Berlin	Baer.	Leipzig	Ehrenberg.	Freiburg	Schetter, Fr.	Soest
Elshorst, m. Fr. Eprenay	Aplass, m. Fr.	Zwickau	Rosenberg, Techniker.	Cöln	Schetter, Frl.	Soest
Schwahnstocker.	Urnacker.	Cöln	Paillon, Rent.	Cassel	Sachse, Frl.	Halberstadt
Schwahnstocker, Fr. m. T.	Snaniol.	Schiffweiler	Leibinger, Kfm.	Ulm	Eckstein, Frl.	Halberstadt
Winkhaus, Kfm. Bochum	Schulz.	Schiffweiler	Wärzburg, m. Fam.	Lübeck	Park-Villa.	
Zur Sonne.			Schneider, m. Fr.	Troisdorf	Winkhaus, Fr. m. Tochter.	
Dornbusch.	Zimmermann.	Schiffweiler	Street, m. Fr.	Rio de Janeiro	Hotel Pension Quisisana.	
Ellenberger, m. Fr. Höchst	Jochem.	Schiffweiler	Häuser, Fr. m. T.	Solingen	Gillow, Dr.	London
Lutz.	Sehné.	Schiffweiler	Gwinner, Kfm.	Elberfeld	Restell, Fr.	London
Lion, Kfm. m. Fr. Leipzig	Dithamm.	Schiffweiler	Schornikau, m. Fr.		Ainslie, Fr.	London
Leithold.	Serr.	Schiffweiler	St. Petersburg		Ainslie, 2 Frl.	London
	Krämer.	Schiffweiler				

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Der Einsiedler im Park.

(42. Fortsetzung.)

Roman von Agnes Gräfin Alinowskaja.

(Nachdruck verboten.)

Gertenfeld blieb stumm und verzählte sich. Sein Athem ging schnell und laut, man sah, daß eine tiefe Erregung ihn erfaßte. Ein paarmal öffnete er die Lippen wie zur Antwort, doch es kam kein Laut über dieselben. Endlich entrang es sich mühsam seiner Brust: Woher wissen Sie — ?

„Lassen Sie das mein Geheimnis bleiben. Ich will nicht in Sie bringen, wenn Sie mir Ihr Vertrauen nicht schenken wollen, aber es würde mir weh thun. Mein Herz hing an dieser so früh verlorenen Schwester, und ich spreche gern von ihr mit denen, welche ihr nahe gestanden haben.“

Gertenfeld erhob sich mit plötzlichem Ruck wie infolge eines raschen Entschlusses und ging an seinen Schreibtisch. Er entnahm demselben das Kästchen, welches Fränzchen einst bei ihm gesehen hatte. Den Deckel desselben öffnend, hob er mit zärtlicher Behutsamkeit das ovale Miniaturbildchen heraus und reichte es dem Herzog hin.

In tiefer Bewegung betrachtete dieser das liebevolle Gesicht, das ihm mit dem ewig jungen trübsigen Lächeln entgegenblickte, so, wie er es so oft in seiner Jugend gesehen hatte; denn die Geschwister hatten einander sehr lieb gehabt.

„Ich kenne das Bild wohl!“ sagte er, mit dem Kopf vor sich hin nickend. „Auf meinen Wunsch wurde Rathilde in dieser Gewandung von einem trefflichen Künstler gemalt, meines Wissens nur in zwei Exemplaren. Das eine davon blieb in meinem Besitz, und meine Frau schätzte es als eine ihrer seltensten Kostbarkeiten, das andere blieb im Besitz meiner Schwester, wurde aber in ihrem Nachlaß nicht mehr gefunden.“

Er wandte das Medaillon, betrachtete die Rückseite, deren goldene Schale in Perlen das Wort „Souvenir“ trug, und sah dann betroffen auf.

„Das war jedenfalls damals nicht darauf!“ rief er. „Ich bitte Sie dringend, lieber Freund, erklären Sie mir, wie dieses theure Andenken in Ihre Hände gekommen ist. Ob die Prinzess selbst?“

Er stotterte. Gertenfeld hatte die Hände vor das Gesicht geschlagen, und es war beinahe, als ob er schluchzte.

„Hohheit!“ sagte er nach einiger Zeit mit gebrochener Stimme. „Ich bitte nur, mir dieses Heiligthum zu lassen, das mir täglich und stündlich die süßeste und traurigste Erinnerung

meines Lebens zurückruft. Es ist das Vermächtniß einer theuren Todten. Sterbe ich einst, so soll das Bild in die Hände Ew. Hoheit zurückkehren!“

„Meine Schwester, die Prinzess selbst gab Ihnen dieses? Ja, wie denn? In welchen Beziehungen standen Sie zu ihr, daß —. Ich begreife gar nicht! Ein so liebes, seltenes Andenken!“

„Verzeihung, Hoheit! Verzeihung! Es war die größte Verzeihung, die ein Unterthan begehen kann, die Augen zu einem Gliede seines Herrscherhauses zu erheben, aber die Verführung war zu groß und ich damals jung und leidenschaftlich. Wer konnte der Prinzessin nahen, ohne sie zu lieben! Mein steter Verkehr im Schloß, durch meine Stellung bedingt, brachte mich mehr als jeden Andern mit ihr in Berührung. Auch sie war jung! — Hoheit, wenn unsere Herzen sich damals fanden, will man uns jetzt nach so vielen Jahren noch ein Verbrechen daraus machen?“

Der Herzog erhob sich. Seine Stirn hatte sich gerunzelt. Eben noch versicherte er, daß er als Freund dem Freunde gegenüber stehe, und nun fühlte sich doch der Herrscher durch die Annäherung des Unterthanen einem Gliede seines Hauses gegenüber verletzt. Gleich darauf aber gewann das rein menschliche Gefühl wieder in ihm die Oberhand, und das Bewußtsein, daß die einst so zärtlich geliebte Schwester diesen Mann ihrer Liebe werth gehalten habe, brachte denselben ihm näher, als ob ein gemeinsames Band sie verbande.

„Neben Sie!“ bat er sanft, seine Hand beruhigend auf des Andern Schulter legend. „Erzählen Sie, wie Alles kam. Wir sprechen nur von Erinnerungen, und was Sie mir auch sagen werden, um der Todten willen soll es vergeben sein, bedarf ich doch auch Ihrer Vergebung.“

„Unsere Leidensgeschichte ist kurz; denn daß es eine solche war, werden Sie verstehen. Ich habe ehrlich mit mir selbst gerungen, die Nothwendigkeit, den Hof zu verlassen, wo meiner unsinnigen Liebe täglich neue Nahrung geboten wurde, trat so greifbar an mich heran, als ich nur zu bald merkte, daß meine Gefühle, so sehr ich mich zu beherrschen strebte, der Prinzessin nicht unbekannt blieben und — von ihr erwidert wurden. Von dem Augenblick an, in welchem ich diese Gewissheit gewann, ging

ich nur noch wie ein Schlafwandler umher, der jeden Augenblick in den Abgrund des Verderbens stürzen kann. Ich mußte, daß es meine Pflicht sei, zu gehen, und vermochte es doch nicht mehr, der Blick der Prinzessin befehl mir, beschwor mich, zu bleiben, wenn ein Wort, das darauf hinging, meinen Lippen entschlüpfte. Die Seelenkämpfe, welche sie ebenso wohl wie ich durchzumachen hatte, wirkten höchst nachtheilig auf ihre ohnehin sehr schwankende Gesundheit. Ich sah, wie sie sichtlich dahinschwand, und immer noch hielten unsere zitternden schwachen Hände die Scheidewand aufrecht, die den Fürstentümern reines Menschen Glück verbietet."

"Und das Alles unter meinen Augen, ohne daß ich eine Ahnung davon gehabt hätte! Freilich, ich zerbrach mir den Kopf und quälte mich mit Gedanken, was wohl die Ursache von dem sichtlich Hinschwinden meiner Schwester sein könne."

"Eines Vormittags — die Reise der Prinzessin nach dem Süden stand schon fest; denn die Diagnose der Aerzte hatte ein Lungenleiden konstatirt — schickten Ew. Hoheit mich mit einem Auftrage in die Gemächer der Prinzessin hinüber. Ich fand sie allein, die Hofdame, Fräulein v. Jollen, war von ihr gerade in die Bibliothek gesandt worden. Wir standen einander einen Augenblick zitternd, wortlos gegenüber, dann streckte die Prinzessin mir mit einem unbefriedigenden Blick ihre Hände entgegen, und ich stürzte ihr zu Füßen, diese schlanken, durchsichtigen Hände mit Küffen bedeckend."

"Erlassen Hoheit mir die Schilderung der nun folgenden Zeit der Seligkeit verstoßenen Glückes. Ein heimlicher Händedruck, ein rasch geflüstertes Wort, das uns der Zusammengehörigkeit versicherte, beglückte uns schon, und endlich zogen wir Fräulein v. Jollen ins Einverständnis und vermochten sie, die Beschüßerin unserer Liebe zu sein."

"Hätte ich das ahnen können! Ich baute Häuser auf die Zuverlässigkeit der Jollen."

"Hoheit wollen der armen Seele gnädigst verzeihen, umso mehr, als sie bereits seit mehr als einem Jahrzehnt, wie ich höre, das Zeitliche gesegnet hat. Sie konnte dem vereinten Ansturm unserer Bitten nicht widerstehen und liebte ihre junge Herrin abgöttisch. Sicher ist es ihr schwer geworden, ihre Pflicht zu verlegen, aber was sollte sie machen, da die Prinzessin so herzbewegend bat. Wir schloffen der Zukunft gegenüber die Augen, wollten nur eine kurze Spanne Zeit hindurch glücklich sein. Freilich, daß wir einander fürs Leben angehören mußten, das stand fest. — Und das Schicksal kam unseren jugendlich heißen Wünschen merkwürdig bereitwillig entgegen, schon uns gradezu dem unumkehrlichen Schritt entgegen. Der Kammerherr, welchen Hoheit zum Reisebegleiter der Prinzessin bestimmt hatten, wurde am Vorabend der Reise an das Sterbeteil eines nahen Verwandten gerufen. Hoheit geruhten zu befehlen, daß ich bis zur ersten Etappe seine Stelle vertreten und zurückkehren solle, sobald er den Dienst wieder aufnehmen und der Prinzessin folgen könne."

Dort in der fremden großen Stadt war es, an einem milden Februarabend, der schon den kommenden Frühling ahnen ließ, daß ein der Prinzessin aus dem Unterricht ihrer Kinderzeit her wohlbekannter und freu ergebener Geistlicher unsere Hände vereinigte und den Segen der Kirche über uns sprach."

"Hal!" rief der Herzog. "So weit ist es gegangen? Nennen Sie mir den Namen des pflichtvergeßenen Mannes, der es wagte —"

"Hoheit machen es mir schwer, in meinem Schuldbekenntniß fortzufahren," bemerkte Gertenfeld schmerzlich.

"Nein, nein! Ich will ja ruhig sein. Aber begreifen Sie, daß Alles, was Sie mir da erzählen, einen Sturm der widerstreitendsten Empfindungen in mir erweckt. Nur weiter, weiter!"

"Am Tage nach unserer Trauung mußten wir uns trennen. Mein Nachfolger im Dienst war eingetroffen. Ich war gezwungen, heimzureisen, doch hatten wir die feste Verabredung getroffen, daß ich der Prinzessin, sobald es anging, folgen sollte. Zwar war ich arm, aber doch entschlossen, hierzu Mittel und Vorwände zu finden."

Da kam die verhängnisvolle Katastrophe. Mein Bruder hatte sich leichtsinnig in Ehrenschulden verwickelt, die unter allen Umständen getilgt werden mußten. Die Ehre unseres Namens

stand auf dem Spiel, und gerade mir lag Alles daran, jetzt keinen Flecken darauf fallen zu lassen. Ich mußte meinen ganzen Kredit anstrengen. An eine Reise nach dem Süden war unter diesen Umständen nicht zu denken, gelang es mir doch ohnehin nicht einmal, die nöthige Summe voll zu beschaffen, so daß ich in eine wahre Verzweiflung gerieth."

"Die Prinzessin rechnete mit Bestimmtheit darauf, daß ich ihr sobald wie möglich folgen werde, schrieb mir noch von Lyon aus, wo eine starke Erkältung sie festhielt, sie werde nicht eher gesund werden, als bis ich da sei. D diese wenigen zärtlichen, halb kindlichen, halb befehlenden Briefchen, die ich damals mitsamt dem Miniaturbildchen erhielt, welches Hoheit da sehen! Wie oft habe ich sie gelesen, um sicher zu sein, daß jene Epizöbe kein Traum, sondern Wirklichkeit war. Ich schrieb der Prinzessin, an eine Reise meinerseits sei vorerhand nicht zu denken, verheimlichte ihr auch nicht die Gründe, die mich zurückhielten, und bat sie, Geduld mit mir zu haben; später, wenn ich diese Angelegenheit meines Bruders geordnet haben würde, wollte ich zu sehen, es möglich zu machen. Ein paar Tage später wurden mir von einem Banquier der Residenz dreitausend Thaler ausgezahlt, auf telegraphische Anweisung aus Paris hin. Ich konnte mir das zuerst nicht erklären; denn ich hatte Niemand in Paris, der mir so viel Kredit gewährt hätte, gestehe aber, daß das Geld mir im Augenblick eine Erlösung war; denn die Zeit drängte, und ich konnte unsern Namen nicht an den Pranger stellen lassen. Ich zahlte also, ohne weiter nachzudenken, mit der mir so unerwartet in den Schooß gefallen Summe die Ehren- und Wucherschulden meines Bruders."

Bald darauf kam die Erklärung in einem Brief der Prinzessin, der mir, wie alle ihre Briefe, durch die Jollen zuging. Die Prinzessin schrieb, da wir unausschließlich miteinander verbunden seien, so habe sie nicht gezögert, ihrem Gatten das zuzumuthen, was bei andern verheiratheten Leuten selbstverständlich sei, nämlich ihr Vermögen als das seine zu betrachten. Sie habe die Jollen nach Paris geschickt, da sie meinen Brief noch in Lyon erhalten, und jener von dem Kammerherrn und Reisemarschall eine größere Summe unter dem Vorwand einhändigen lassen, daß sie zwei neue Toiletten bestellen und eine Juwelierrechnung begleichen müsse. Wäre das Geld in Lyon zur Zeit der Anwesenheit der Prinzessin eingezahlt worden, so hätte man leicht einer Verbindung auf die Spur kommen können, welche fürs Erste noch Geheimniß bleiben müsse. Die Jollen sei gleich zurückgekehrt, und die Prinzessin berichtete sehr heiter, mit welchen Schwierigkeiten die gute, in Geldgeschäften ganz unbewanderte Dame beim Verkauf der russischen Obligationen zu kämpfen gehabt habe, die der Kammerherr ihr statt baren Geldes gegeben hatte."

Hoheit können sich denken, daß ich in die peinlichste Lage von der Welt gerieth. Ich durfte nicht der Schuldner meiner hohen Gemahlin bleiben und sah doch im Augenblick kein Mittel, mich herauszuziehen; denn ich hatte meinen Kredit bereits übermäßig angegrängt, um Joachim zu helfen. Während ich noch überlegte und nach einem Ausweg suchte, traten die Ereignisse Schlag auf Schlag ein. Hoheit beschuldigten mich eines ehrenrührigen Verbrechens, und ich durfte mich nicht rechtfertigen, durfte nicht sprechen, so lange die Prinzessin nicht sprach. Es war nicht mein Geheimniß allein, das ich zu hüten hatte, es war auch das ihre, und ich wußte, daß eine nervöse, zitternde Angst vor Ew. Hoheit Jörn sie stets erfüllte. Ehe ich ihr noch schreiben, ihr die furchtbare Lage schildern konnte, in die ich gerathen war, kam indeß die niederschmetternde Nachricht aus Nizza, daß die Prinzessin dort wenige Tage nach ihrer Ankunft ganz plötzlich schwer erkrankt sei."

"Wie klar wird mir jetzt Alles!" rief der Herzog, verzweifelt die Hände gegen die Schläfen pressend. "Mein unseliger Brief, in welchem ich ihr schonungslos mittheilte, daß ich Sie wegen dringenden Verdachts eines ehrenrührigen Vergehens entlassen habe, trug die Schuld. Mein Gott! Ich ahnte ja nicht, wie tief sie das treffen mußte. Der Bericht des Leibarztes lautete dahin, daß eine unerwartete heftige Gemüthserschütterung einen starken Bluterguß der Lungen herbeigeführt habe, dessen Folgen verhängnisvoll zu werden drohten. Wie oft zerbrach ich mir den Kopf, welcher Art diese Erschütterung gewesen sein könne. Die Jollen behauptete, nichts zu wissen."

(Schluß folgt)

Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“

Mittwoch, den 5. Juli 1893.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Kurhaus. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Hochbrunnen. 6 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Ausgarten. 7 1/2 Uhr: Morgenmusik.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Eine leichte Person.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Becker'scher Damen-Gesangsverein. 6 Uhr: Chorprobe.
Evangelisches Vereinshaus. Abends 8 1/2 Uhr: Rel. Vers. für Männer.
Baugewerke-Verein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft.
Wiesbadener Radfahrer-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Vereins-Abend.
Kaufmännischer Verein. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Moller'scher Stenographen-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung.
Obelsberger Stenographen-Verein. 8 Uhr: Uebungs-Abend.
Stolze'scher Stenographen-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Uebungs-Abend.
Sparverein Eintracht. Abends 8 1/2 Uhr: General-Versammlung.
Turn-Verein. Abends von 8-10 Uhr: Uebung der Fechttritte und Turnen der Männer-Abtheilung. 9 Uhr: Gesangsprobe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8-10 Uhr: Uebung der Fecht-Abtheilung.
Männer-Turnverein. Abends 9-10 Uhr: Gesangsprobe.
Freiwillige Feuerwehr. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Evangelischer Kirchen-Gesangsverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Krieger- und Militär-Verein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Katholischer Gesellen-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Maier- und Lachner-Verein. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe.
Männer-Quartett Alaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Friede. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Gesangsverein Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Arion. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesangsverein Eichenweig. Abends 9 Uhr: Probe.
Gesellschaft Phönix. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Lätitia. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Freidenker-Verein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadenfa. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Bibelkränzen für höhere Schulen (Blatterstr. 2, 1). 5 Uhr: Gemeinsame Bibelbesprechung. — Bücherausgabe. — Fragekasten.
Christlicher Arbeiterverein. 8 1/2 Uhr: Bezirks-Versammlung (Section Viebrich-Rosbach).
Evangelischer Männer- u. Jünglings-Verein. 2 Uhr: Knabenabtheil.: Spiele, Erzähl. 8 1/2 Uhr: Hauptvers. f. Männer. Biblische Besprechung.
Christlicher Verein junger Männer. Nachm. 6 Uhr: Bibelbesprechung der Schüler a. höh. Schulen. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe d. Männer-Chors.

Fahrten-Plan.

Sommer 1893.

Nassauische Eisenbahn. Taunusbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
517 540* 638 710 800 817 832* 927 1012	528* 651 748* 813 849 922 1005 1022*
1067* 1112 1156 1237 110 205* 258	1116 1150 1240* 124 140 251 315*†
330*† 407 450* 457* 532 637 657	358 425* 521 600 642 692* 727* 813
757* 814 847 927 1001* 1100	851* 913 957 1003 1127 1215

* Nur bis Castell. † Nur Sonntags.
 ‡ Bis Wiesbrich ab 1. Juni bis 31. August.

Rheinbahn.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
537 714 830 942 1125* 1202 1256 132	527 638* 942 1142 1223* 1256 311 430*
227 250*† 437 540 725 1040* 1132	621 704 828 920 1091*† 1025 1100*

* Bis Rüdelsheim.
 † Nur Sonntags und Feiertags.

Bahn Wiesbaden-Schwalbach. (Rheinbahnhof.)

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
720 950 1215 205 410 615 740 1015	530 745 1015 1240 337 522 824 1015

Bessische Ludwigsbahn.

Richtung Wiesbaden-Niedernhausen.

Abfahrt von Wiesbaden:	Ankunft in Wiesbaden:
523 823 851 1153 256 619 822	739 1032 155 437 752 833 956

Lokal-Dampfschiffahrt Diebrich-Mainz-Diebrich.

An Wochentagen.

Ab Diebrich: Vorm. *600 *835 *1035, Nachm. 1245 145 245 345 445 545
 645 745.
Ab Mainz: Vorm. *735 *935 *1135, Nachm. 1245 145 245 345 445 545
 645 745.

An Sonn- und Feiertagen.

Ab Diebrich: Vorm. 845 935 1035 1135, Nachm. 1245 145 245 345 445 545
 645 745.
Ab Mainz: Vorm. 825 935 1035 1135, Nachm. 1245 145 245 345 445 545
 645 745.

* Nur an Markttagen: Dienstags und Freitags.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 3. Juli.	7 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	9 Uhr Abends.	Tägliches Mittel.
Barometer *) (Millimeter) .	753,7	752,5	752,4	752,9
Thermometer (Celsius) .	19,3	28,1	21,3	22,5
Dunstspannung (Millimeter) .	11,2	11,1	12,4	11,6
Relative Feuchtigkeit (Proc.) .	67	40	66	58
Windrichtung u. Windstärke {	N.W. stille.	N.O. schwach.	N. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht {	f. heiter.	heiter.	bewölkt.	—
Regenhöhe (Millimeter) .	—	—	—	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Mitgetheilt auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg.
 (Nachdruck verboten.)

6. Juli: abwechselnd, rauher lebhafter Wind, stichweise Gewitter.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung eines neuen Reisekoffers im Güterschuppen der Taunusbahn, Vorm. 11 Uhr. (S. Tagbl. 304, S. 6.)
 Versteigerung von Fleischwaren im Laden Friedrichstraße 11, Abends von 6-9 Uhr. (S. Tagbl. 307, S. 2.)
 Verpachtung eines bei der Reumühle belegenen städt. Lagerplatzes Nachm. 5 Uhr an Ort und Stelle. (S. Tagbl. 304, S. 6.)
 Holzversteigerung aus der Oberförsterei Rambach, District Oberhäuserwald 39, im Gasthaus „Zum Taunus“ in Niedernhausen, Vorm. 10 Uhr. (S. Tagbl. 300, S. 5.)

Schiffs-Nachrichten.

(Nach der „Frankf. Ztg.“)

Angekommen in Southampton der Norddeutsche Lloyd-Dampfer „Traue“ von Newyork; in Newyork D. „Beunland“ der Red Star Line von Antwerpen; in Boston der Cunard-D. „Catalonia“ von Liverpool.

Banknoten,

welche im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Reichsbank.	Magdeburger Privatbank.
Bayerische Bank.	Provincial-Actienbank des Großherzogthums Hessen.
Bank für Süddeutschland.	Sächsische Bank zu Dresden.
Bayerische Notenbank.	Städtische Bank zu Breslau.
Chemnitzer Stadtbank.	Württembergische Notenbank.
Danziger Privat-Actienbank.	
Frankfurter Bank.	

Die Banknoten vorstehender 12 Privat-Notenbanken werden von den Reichsbank-Anstalten in Städten mit über 80,000 Einwohnern, z. B. in Berlin, Aachen, Barmen, Braunschweig, Bremen, Breslau, Chemnitz, Crefeld, Danzig, Dortmund, Dresden, Düsseldorf, Elberfeld, Frankfurt a. M., Halle, Hamburg, Hannover, Köln, Königsberg, Leipzig, Magdeburg, München, Nürnberg, Stettin, Straßburg i. E., Stuttgart und denjenigen Reichsbank-Anstalten, welche mit der betreffenden Privatbank in derselben Provinz bezw. demselben Bundesstaat oder in dessen Nachbarschaft gelegen sind, in Zahlung genommen.

Banknoten,

welche nicht im ganzen Reichsgebiet umlaufsfähig sind.

Braunschweigische Bank (nur im Herzogthum Braunschweig).
 Landständische Bank in Laugen (nur im Königreich Sachsen).
 Kassenscheine der Stadt Hannover (nur in der Provinz Hannover).
 Vorstehende Banknoten werden nur von den in dem betreffenden Bundesstaate bezw. der Provinz gelegenen Reichsbank-Anstalten in Zahlung genommen.

Telegramm-Tarif.

Vortgebühr, innerhalb Deutschland und Oesterreich-Ungarn pro Wort 5 Pf. Mindestbetrag 50 Pf. Nach Luxemburg 5 Pf. Nach Belgien, Dänemark, Niederlande u. Schweiz 10 Pf. Nach Frankreich 12 Pf. Nach Großbritannien, Irland, Italien, Schweden u. Norwegen 15 Pf. Nach Rußland, Spanien, Portugal, Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegovina, Montenegro und Bulgarien 20 Pf. Nach Gibraltar 25 Pf. Nach Griechenland (Festland und sämtliche Inseln) 30 Pf. Nach Malta 40 Pf. Nach der Türkei 45 Pf.

Residenz-Theater.

Mittwoch, den 5. Juli: Eine leichte Person. Poffe mit Gesang in 7 Bildern von Emil Pohl.
 Donnerstag, den 6. Juli: Der Vogelhändler.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 307. Morgen-Ausgabe.

Mittwoch, den 5. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

Freiwillige Feuerwehr.

Die Mannschaften der Abtheilungen Leiter II und Leiter III, sowie Leiter II werden hierdurch zu einer Versammlung auf Mittwoch, den 5. Juli 1. J., Abends 9 Uhr, in das Lokal „Zum Erbspring“ eingeladen. * Wiesbaden, 4. Juli 1893. Der Branddirector. Scheurer.

Bekanntmachung.

Freitag, den 7. Juli 1893, Vormittags 9 Uhr, werden in dem Hause Sonnenbergerstraße 29 dahier:

2 Garnituren Polstermöbel, bestehend aus je 1 Sopha und 3 Sesseln, 1 Büffet, 1 Ausziehtisch mit 3 Einlagen und 12 Rohrstützen, 2 vollst. Betten, 2 Waschkommoden mit grauen Marmorplatten, 2 Kleiderschränke, 2 Sophas, 1 Chaiselongue, 2 ovale Tische mit Decken, 1 runder Tisch mit weißer Marmorplatte, 3 große Spiegel mit Trümeaux, 6 vergold. Stühle mit Polsterfuss, 2 Nachttische, 1 Zimmerteppich, 1 großer vergold. Blumentisch, 14 Blatt Vorhänge mit Gasketten und Haltern und dergl. mehr

öffentlich zwangsweise versteigert.

399

Die Versteigerung findet bestimmt statt. Wiesbaden, den 4. Juli 1893.

Eschhofen,
Gerichtsvollzieher.

Männer-Gesangverein „Union“.

Zu der heute Mittwoch Abend stattfindenden

Gesangprobe

wird um vollzähliges Erscheinen gebeten.

297

Der Vorstand.

Sparverein „Eintracht“.

Mittwoch, 5. Juli, Abends 8 1/2 Uhr:

Fortsetzung der General-Versammlung.

Gesellschaft „Laetitia“, Wiesbaden.

Kommenden Sonntag, den 9. Juli cr., findet Abends präcis 8 Uhr im Saale des Turnvereins, Hellmuthstraße, zur Feier unseres 2. Stiftungsfestes

große Abendunterhaltung mit Ball

statt.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

Pommersche Loose à 1 M.

11 St. 10 Mk. Ziehung sicher 6. und 7. Juli.

18285

de Fallois. Hauptcollekte, 10. Langgasse 10.



Blaufelchen

(aus dem Bodensee).

Salz, Solis, Kochen, Fäulen, Limandes, Rougets, Schollen, Gabeln, Schellfische, Matjes- und Goll. Vollhäringe, Flundern

u. f. w. empfiehlt

J. Stolpe, Grabenstraße 6.

Lebende Schildkröten u. Goldfische.

Möbel = Verkauf.

In meinen enorm großen Lagerräumen gelangen nachverzeichnete Gelegenheitskäufe zum freihändigen Verkauf:

1 Rococo-Damen-Schreibtisch	Mk. 200,	12 Antoinetten-Sophatische	Mk. 22,
1 Rococo-Glaschrank	250,	30 Salontische (Stegverbindung)	35,
1 Rococo-Glaschrank	150,	6 Gallerieschränke	40,
1 Rococo-Salontisch	75,	60 ein- und zweithür. Kleiderschränke (polirt u. lackirt),	22,
1 Damen-Schreibtisch (Nussb. mit Gold)	125,	14 große lackirte Wasch-Kommoden	26,
1 Salonschrank (Nussb. mit Gold)	110,	25 zweithür. Küchenschränke	220,
1 schwarzer Salonschrank mit Scheiben	240,	Salon-Garnitur, Sopha und 4 Sessel,	150,
5 Büffets (Nussb. mit Schnitzerei)	150,	Garnitur, 1 Sopha, 6 Stühle, 2 Sessel,	140,
14 elegante Verticows	68,	Garnitur (Sopha und 6 Sessel)	65,
2 do. (reich geschnitzt)	125,	Garnitur (Sopha und 2 Sessel)	100,
4 Spiegelschränke (Krystallglas)	85,	10 Kameltaschen-Sophas	38,
8 do. (Krystallglas)	120,	14 einfache Sophas	70,
10 elegante Herren-Schreibbureauz	100,	mehrere Blüsch-Sophas	15,
2 do. (Diplomat)	75,	6 einzelne Polsteressel	125,
3 Herren-Schreibtische	28,	20 compl. Nussb. hoheleg. Betten m. breith. Haarmatr.	180,
4 Schreibsecretäre	80,	20 do. mit Muschelaufsatz	
22 große Kommoden mit Vorbau	30,	1 Schlafzimmer, bestehend in 2 hoheleg. Betten,	
20 Waschkommoden mit Marmor	40,	1 breitheil. Spiegelschrank, 1 Waschtollette mit	
40 Nachttische mit Marmor	17,	Spiegel, 2 Nachttische mit Aufsätzen, zusammen	625,
6 Waschtolletten mit Spiegel	85,	300 Spiegel in allen Arten und Größen,	
6 do. (elegant) mit Spiegel	110,	300 Rohr- und Speisestühle,	
eine Parthie Auszugstische	25,	60 lackirte Bettstellen, Anrichten, Bauernische, Stageren, Näh-	
10 do., viereckige, mit Verbindung und Platten	62,	tische, Handtuchständer, Staffeleien, Vorplatzolletten, Ge-	
14 Bücherschränke	42,	mälde, Schreibessel, Servirtische u. dgl. mehr.	

Der Transport gekaufter Gegenstände geschieht durch eigenes Fuhrwerk frei.

402

Ferd. Marx Nachf.,

Auctionator und Tagator.

Bureau und Lagerräume: Kirchgasse 2b.

Prospecte!

zur Massen-
vertheilung in
Zeitungen,
in Rotationspressen-Druck, auf farbigem wie weissem Papier,
liefert ausserordentlich billig die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Seidenstoffe in schwarz und farbig
und in bester Quali-
tät, Robe 20 Mk.,
Foulards in geschmackvollen
Dessins Mr. 140 Mk., **Seidenreste** 50 Pf.,
weisser und schwarzer Cachemir und Kleiderstoffe, reine Wolle, Robe
5 Mk., Cheviots u. Kammgarns, Rest zum Anzug 9 Mk., Rest zur Hose
3 Mk. Wer billig und besser wie überall kaufen will, der eile nur ins
Leipziger Parthiewaarengeschäft,
21. Nerostrasse 21. Part., kein Laden.
English spoken. $\frac{1}{2}$ Minute vom Kochbrunnen.

Die so beliebten

Herren-, Damen- und Kinder-Schuhwaaren

aus braunem Leder bester Qualität
verkauft wegen vorgerückter Saison zu
bedeutend herabgesetzten Preisen. 13624

Joseph Dichmann,
Spiegelgasse 1, Ecke d. Webergasse.

Neu!

Neu!

Otto Syllwasschy'sche Patent - Brennroste

zum gefahrlosen Kohlenanzünden ohne weiteren Holzgebrauch
sind in Packeten von 6 Stück zum Preise von 10 Pf. zu
haben bei 13612

J. L. Krug,
Kohlenhandlung,
5. Louisenstrasse 5.

Wer ein Freund von leichten fein schmeckenden Cigaretten ist,
fordere die bekannten Marken

Commerce, Club, Fin de Siècle

aus der alten renommirten Fabrik von

Tollander & Klärich, Helsingfors (Finland),
gegründet 1851.

Weinverkauf für Deutschland: 116

Dimpker & Sommer, Lübeck.
Tüchtige Agenten gesucht.

Selterswasser, große Krüge 18 Pf., kleine Krüge
10 Pf., Schwalbacherstr. 71.

Kartoffeln, neue, Rumpf 50 Pf. Schwalbacherstr. 71.

Acker Safer 3. Absüttern zu verkaufen Webergasse 29, 2 St.

Kaufgesuche

Altes Gold und Silber, Schmuckgegenstände, Uhren, Ketten,
Ringe, Münzen, Brillanten, Pfand-
scheine zc. zahlt am höchsten **Fr. Gerhardt, Lannustr. 25.** 8424

Altes Gold und Silber,
als Ketten, Schmuckgegenstände, Münzen, sowie Brillanten,
Uhren, Pfandscheine laufe stets zum höchsten Preis. 11968
A. Görlach, 16. Webergasse 16.

Möbel, Teppiche u. dgl. mehr laufe zum höchsten Preise
Georg Jäger, Nischelsberg 20. 12389

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delge-
mälde, Kupferstichen, Porzellains zc. bei
J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2, Wiesbaden. 221

Gebrauchte Möbel
und Teppiche laufe ich stets und bezahle die besten Preise. 19611
A. Reinemer, Bleichstr. 25.

Gebrauchte Gegenstände
werden zum höchsten Preise angekauft bei
J. Birnswieg, Webergasse 46. 1206

Reiner zahlt so gute Preise für gute getragene Herren-
u. Damen-Kleider, sowie f. Gold- und Silberfachen
Uhren, Brillanten, Pfandscheine und Möbel, selbst zu den höchsten
Kaufsummen. **Jos. Birnswieg, Webergasse 2, 283**

Getragene Kleider, Schuhe, Möbel, Uhren, Gold und Silber
werden gut bezahlt. **S. Herz, Webergasse 25.**
Eine gebrauchte Federrolle wird zu kaufen gef. Kirchg. 42. 13623

Zu kaufen gesucht ein noch gut erhaltener Kranken-Fahr-
stuhl. Frco.-Off. sub **O. P. J. 498** an den Tagbl.-
Verlag. 13585

Ein gebrauchtes, aber gut erhaltenes Einspänner-Gespann
sucht **Dr. Noll, Arzt in Remel.** 13107

Familien-Nachrichten

Statt jeder besonderen Anzeige.

Lina Koppenhagen

Emil Landsberg

Verlobte.

London

Juni 1893.

Wiesbaden



Codes - Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige
Mittheilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat,
unsere innigstgeliebte Tochter, Schwester und Brant,

Johanna Bih,

im Alter von 21 Jahren plötzlich und unerwartet durch
Herzschlag in ein besseres Jenseits abzurufen.

Wiesbaden, den 4. Juli 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittag 5 Uhr vom
Leichenhause aus statt. 13625

Danksagung.

Für die vielen Beweise der herzlichsten Theilnahme an dem
uns betroffenen Verluste unseres unvergesslichen Vaters,
Schwiegervaters, Großvaters und Bruders,

Heinrich Heiland,

insbesondere auch den Herren Sängern des Theater-Chores,
sagen wir unsern besten Dank. 13604

Die trauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Morgen verschied in Gott nach langem, schwerem Leiden unsere innigstgeliebte Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwägerin und Tante,

Frau Margarethe Dreiskusch, Wwe.,

geb. Kessel,

was wir Verwandten und Freunden mit der Bitte um stille Theilnahme hierdurch mittheilen.

Wiesbaden, Hamburg und London, den 3. Juli 1893.

Die trauernden Hinterbliebenen.

NB. Die Beerdigung findet Donnerstag, den 6. Juli, Nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des alten Friedhofes aus statt.

13579

★
A
★

Alle Drucksachen für den Kontor-Bedarf:

Circulare

Adresskarten

Preislisten

Facturen

Rechnungen

Quittungen

Briefköpfe

Postkarten

Couverts

Bücherformulare

Wechsel

Plakate etc.

liefert

in bester Ausstattung,

rasch u. preiswürdig

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei, Wiesbaden

27 Langgasse 27.

1. Ziehung der 1. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 3. Juli 1893, Vormittags.
Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern
in Beilagen beiliegend.
(Ohne Gewähr.)

118 22 213 63 715 34	1163 (100) 69 265 360 493 633 704 66 824	601 83 727 976	108026 35 (150) 184 309 61 647 70 701 48 109032
88 89 97 2024 81 93 229 329 500 1 649 722 893 974 3082 86 157 474	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	208 59 (100) 361 537 610 804 8 35 65 (100)	110297 720 925 43 94 111133 474 503 630 708 25 818 83 112044
506 41 888 828 92 4325 440 597 837 932 (100) 59 (200) 5162 307 499	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	109 379 313 80 582 800	113042 173 411 553 99 731 801 114217 536
537 75 677 81 994 6026 379 668 94 714 47 803 805 (100) 7028 48 65	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	79 691 933	115005 29 141 306 531 98 116065 127 246 354 540 58
88 237 403 61 (150) 675 708 849 8204 52 373 (100) 625 73 725 82 935	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	442 547 610 744 842	129266 546 55 601 762 846 54 927 44
66 9118 271 336 53 481 675 752 96 891	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	120845 439 85 677 794 935	121089 352 635 90 705 29 814 59
10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	122078 (140) 189 329 81 670 925	123116 35 89 311 488 568 726 836
907 12036 77 81 111 39 75 210 41 611 47 731 817 85 918 13139 58	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	72 976 12418 295 306 39 407 955 91 125214 (100) 48 356 76 949	61 71 77 126349 602 38 736 98 127474 509 704 810 22 30 (150) 40
65 342 706 63 69 837 50 14019 156 225 320 38 53 914 53 15003 10	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	910 (100) 96 128098 182 373 402 538 85 943 120237 437 787 910 82	130033 323 433 525 608 43 91 702 822 72 908 92 131388 604
15 67 86 131 61 208 12 33 364 566 673 801 88 947 16128 251 319 88	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	751 817 90 132250 412 41 551 924 133055 107 36 278 88 45 70	480 91 588 96 646 65 836 54 134116 663 877 928 35 99 135134 44
454 611 842 59 81 87 924 17147 265 308 19 84 493 698 714 18005	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	59 317 35 444 84 503 57 (100) 81 675 91 897 904 79 136032 123 449	813 48 137014 21 30 184 355 442 66 621 768 876 138006 170 329
48 78 86 172 232 530 613 75 756 76 833 47 985 19093 212 374 469 694	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	95 332 64 646 627 83 700 802 75 915 33 38 63 139030 111 91 877	405 48 53 828
20264 322 426 34 535 690 937 53 54 21033 102 21 56 411 39 47	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	140017 259 325 555 739 992 141039 (200) 125 224 47 696 829 46	999 142110 258 521 54 76 843 47 58 901 76 143009 115 24 380 (150)
571 86 98 606 723 88 824 901 19 25 71 (100) 22058 257 415 96 505	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	95 703 832 69 87 97 906 37 144035 60 205 27 321 (100) 715 51 (100)	99 1003 870 902 47 145080 88 110 (500) 448 (100) 660 774 91 58
37 771 828 22057 63 253 55 84 311 63 401 35 606 31 54 94 99 716	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	518 54 675 805 57 (150) 73 (150) 912 149240 306 9 670 903 15 86	146226 595 767 75 827 147141 330 603 772 148006 23 218 431 (150)
64 24079 89 191 218 606 14 26 39 82 615 64 763 (100) 999 250 5	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	150093 182 251 371 469 584 718 151083 254 473 36 584 623 721	87 99 883 907 19 49 152047 (100) 66 318 40 643 784 990 153105
214 71 339 91 402 24 26 950 (300) 20001 41 83 154 207 87 371 (100)	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	926 366 85 526 675 93 751 916 66 79 154175 301 8 405 87 747 802	927 155017 37 187 341 438 501 37 638 71 912 89 93 156001 39 40
522 75 94 696 703 12 21 88 866 70 977 27231 474 603 (300) 781 866	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	517 92 512 83 737 95 86 157050 103 244 310 506 897 158259 534	453 720 350 938 159301 12 676
(100) 971 28005 170 72 74 681 913 17 49 70 29127 338 88 415 89	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	160000 24 147 213 506 10 84 721 95 816 994 161195 336 418 20	555 96 610 47 938 162122 44 73 (100) 214 26 462 70 615 711 867
638 726 906 25 71	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	991 106075 186 414 65 611 716 25 819 913 43 164018 96 218 344	77 424 518 35 65 656 86 725 816 936 93 165030 271 445 59 697 726
337 668 80 801 24 33028 74 106 29 31 84 91 335 844 65 67 938 52	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	760 (100) 888 996 175093 530 626 877 176051 80 231 358 453 546	52 101 166039 114 88 377 89 90 499 750 364 943 167185 209 422
63 34065 192 286 440 60 632 50 61 (100) 759 60 979 35058 198 500	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	61 62 641 80 802 67 934 177091 266 72 376 419 545 76 81 636 76	41 45 54 592 861 910 168010 26 98 (150) 164 267 94 343 85 470
41 681 718 846 76 972 30494 104 (100) 66 73 486 544 821 923 37001	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	717 29 957 76 91 178239 41 473 632 707 77 179038 64 106 319 45	587 688 802 977 169213 60 302 480 554 66 825 77 93
24 67 174 262 523 612 72 70 997 38027 305 (150) 84 686 893 30372	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	49 727 929	170188 589 601 35 45 703 171064 67 141 415 511 26 (100) 91 691
487 701 890	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	172001 35 447 621 (150) 923 178000 139 (150) 49 78 219 77 460	559 611 46 (100) 81 797 (100) 858 96 174051 52 231 642 (100) 69 84
40010 128 273 90 97 421 59 996 41060 (150) 236 407 44 679 81	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	760 (100) 888 996 175093 530 626 877 176051 80 231 358 453 546	61 62 641 80 802 67 934 177091 266 72 376 419 545 76 81 636 76
96 604 78 90 750 881 904 42233 99 559 (100) 817 433 55 418 33 (300)	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	717 29 957 76 91 178239 41 473 632 707 77 179038 64 106 319 45	49 727 929
525 619 786 967 44104 285 327 673 677 90 809 (300) 4085 905 45354	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	180169 87 219 91 448 841 909 181022 96 477 592 673 83 943	182132 252 303 405 41 606 62 717 57 895 906 40 80 183017 146 69
445 508 49 62 600 5 878 91 46094 148 262 526 47007 630 57 721 95	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	182132 252 303 405 41 606 62 717 57 895 906 40 80 183017 146 69	232 668 78 809 37 45 947 184209 95 550 628 826 82 973 185123
803 44066 103 60 368 34 31 38 618 901 49002 67 134 259 300 430	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	48 401 5 63 502 640 745 186054 160 91 259 535 627 87 368 187187	313 24 47 404 97 623 50 96 717 917 188001 26 44 94 384 411 639
661 739 809 (200) 35 928 (100)	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	798 815 89 997 180009 327 34 515 39 86 720	100003 113 42 482 556 96 626 702 887 503 69 93 191198 296 657
50519 43 84 620 780 884 51015 32 92 282 367 88 460 62 502 12	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	81 84 739 896 (300) 983 182009 176 84 90 283 322 452 645 64 721	81 84 739 896 (300) 983 182009 176 84 90 283 322 452 645 64 721
56 605 12 799 815 934 90 52179 90 318 93 647 728 800 93 (100) 915	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	103001 (200) 10 206 68 94 307 45 69 500 29 624 822 979 194066	(150) 96 129 (100) 394 400 985 91 195108 543 724 46 51 53 843
19 343411 573 645 743 877 945 54166 203 306 465 616 43 734 55038	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	196078 82 86 406 25 90 509 36 607 25 61 777 (150) 970 197338 589	638 702 77 198506 689 740 48 70 77 847 43 72 199067 318 69 534
41 115 (100) 46 499 695 705 866 923 56 50654 57271 342 445 50 522	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	80 625 (100) 60 65 (100) 817 948	200157 316 419 613 766 840 89 975 201154 206 480 541 55 671
613 920 58021 98 126 317 418 62 629 (100) 782 926 59147 (200) 57	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	701 22 34 13 52 202006 287 311 70 414 98 519 90 657 203032 365	57 407 35 71 642 706 917 95 204217 308 459 617 205131 41 240 65
74 368 76 79 584 685 744 807	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	91 434 548 (500) 68 92 632 761 200064 95 170 424 96 616 661 63	200719 314 377 470 500 176 732 206144 360 434 587 655 805
60132 76 35 213 432 85 530 607 922 61206 357 73 75 546 66 865	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	200945 104 97 386 91 425 34 503 (300) 750	210058 900 412 933 70 211133 (100) 87 92 207 309 454 518 687
62087 133 213 28 (100) 56 99 382 499 500 642 724 66 893 954 63086	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	727 30 32 388 212038 54 110 25 (300) 57 929 213132 240 421 73	518 674 743 19952 214036 94 (500) 103 322 447 554 651 762 912 50
126 271 318 403 62 (150) 566 798 93 960 64030 167 311 534 902 10 65	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	750 217420 28 617 69 638 802 76 82 914 87 218001 3 107 632 767	69 219143 88 206 324 (100) 536 79 641 845
65272 333 93 434 33 791 840 66207 73 81 502 7 10 62 638 758 910	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	220017 74 154 440 578 608 99 787 51 984 221022 97 101 75 318	30 568 652 706 89 (100) 802 904 222236 837 22331 67 80 108 224
26 39 87 67219 339 439 94 547 726 46 828 (100) 51 62 68036 242	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857	304 431 606 870 224074 105 213 92 893 695 732 977 225015 224	60 70 87 408 24 (150) 85 591
407 84 43 90 692 776 69167 226 366 84 476 82 520 685 93 753	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857		
70126 545 660 843 71051 56 212 441 50 507 51 92 622 39701 958	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857		
72165 308 88 80 (100) 313 447 502 634 990 73159 307 429 44 556 66	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857		
645 719 908 74 74245 58 352 764 98 906 75218 306 440 531 748 96	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857		
607 90 928 45 78003 35 40 103 (100) 40 266 404 552 611 32825 999	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857		
77226 62 342 99 790 895 926 79 78275 335 91 432 633 819 79095	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857		
263 69 360 500 643 789 957	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857		
80058 174 231 39 556 714 69 79 803 34 (150) 961 81256 87 434	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857		
70 94 978 92 52298 593 654 728 977 83261 87 301 24 71 639 727	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857		
84029 (100) 32 192 239 41 83 342 428 48 61 93 95 598 853 975 85292	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857		
309 529 43 843 44 86048 (100) 68 283 95 357 (100) 68 472 92 694 758	10778 506 25 600 8 59 65 11047 308 519 607 35 81 98 735 62 857		

1. Ziehung der 1. Klasse 189. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 3. Juli 1893, Nachmittags.
Nur die Gewinne über 60 Mark sind den betreffenden Nummern
in Parenthese beigesetzt.
(Ohne Gewähr.)

79 269 94 489 612 21 879 935 84 1093 350 [200] 448 81 586 2152
[150] 422 23 25 519 55 606 71 734 920 85 3040 244 338 45 [100] 439
66 79 581 629 73 717 817 986 [150] 88 4213 44 306 96 635 52 801
5042 165 338 46 462 509 59 97 687 898 936 61 6283 442 525 605 50
729 966 7120 37 90 345 61 64 434 [100] 644 744 832 960 8203 60
342 529 801 38 72 9057 275 344 578 601 790 91 839 974 85 95
10036 [100] 306 412 11098 139 240 91 491 395 12156 [100] 207
[500] 12 56 317 [150] 49 623 36 45 98 [100] 972 95 12085 281 329 569
891 968 81 [100] 14026 56 134 59 587 604 18 41 54 55 15261 594
96 636 [150] 719 75 949 16202 27 572 766 88 17090 106 64 210
46 348 71 470 628 56 852 18000 95 217 98 439 551 19079 145 225
551 666
21044 274 346 623 24 790 976 21044 87 [100] 805 412 595 612
22045 70 360 [150] 411 513 30 [150] 632 82 753 859 946 [100] 23003
4 26 198 291 438 620 80 [100] 884 925 35 [100] 24005 14 163 245 312
49 496 639 850 954 25081 110 234 352 417 592 759 67 913 69 26148
216 17 377 339 554 69 685 701 79 968 97 27012 143 327 462 643 973
29099 164 244 387 91 431 71 94 520 947 29219 716 65 306 992
30060 160 [100] 498 535 556 66 [100] 71 770 815 920 31066 181
224 430 97 590 [100] 98 621 82 32072 109 20 233 435 691 970 43039
40 110 257 70 333 553 704 34 43 903 64 73 34041 79 174 82 232 600
80 51 863 906 35033 38 61 94 [150] 100 87 561 86073 271 429 919
87078 328 494 756 [100] 813 38010 251 99 326 75 513 52 733 45 5
80 845 950 38032 182 574 759 833 926
40154 337 558 67 741 828 38 [300] 41026 347 410 824 976 42021
102 26 245 38 392 13 29 453 90 91 603 801 986 43004 42 289 386 493
97 612 32 33 757 926 93 44128 60 407 625 [100] 631 747 45032 313
404 46212 97 441 527 684 [100] 47160 261 496 590 866 77 43205 32
381 488 515 31 45 680 829 84 91 94 904 48029 127 36 [200] 41 263
86 87 668 85 793 950
50025 30 71 283 389 459 92 520 830 32 47 901 [100] 35 51007 21
247 97 368 79 849 [100] 47 923 52100 76 333 494 612 52 [150] 802
4 66 983 93 53091 158 72 201 517 51 751 54136 362 400 687 745 48
69 93 95 803 38 979 55004 364 4 4 673 706 72 56179 229 66 58 412
40 70 646 75 709 98 803 36 88 57109 31 377 99 691 94 792 863 912
68 58241 590 98 799 868 905 82 11 59018 82 205 35 [100] 60 82 303
7 12 19 495 524 63 85 679 93
61065 146 358 645 700 [300] 822 61132 38 232 374 93 458 722 48
935 98 92151 88 628 628 29 714 816 63027 440 510 44 49 744 813
45 965 86 64017 [100] 83 35 20 418 604 58 83 853 76 79 933 45039
996 60303 49 492 541 [100] 626 37 762 78 8 6 59 965 67166 434
738 967 99 63023 35 180 431 47 50 515 45 [300] 990 09051 64 67
249 365 408 49 697 823
70079 82 134 38 55 71057 [150] 100 11 37 235 496 73 67 802
72101 [100] 272 350 516 [100] 27 46 659 [150] 917 72 85 [100] 73047
268 83 308 441 61 632 779 973 74135 74 95 499 503 635 58 769 833
72 85 96 930 45 62 75026 42 402 43 775 817 [100] 51 934 89 76137
90 201 881 718 27 77023 100 7 23 420 72 [100] 752 99 [150] 79085
239 [100] 347 459 625 82 822 79022 122 206 41 326 401 16 526 32 34
95 906 36 61
80292 304 18 448 521 636 81144 61 222 496 508 28 911 68
82334 545 701 98 839 [100] 929 72 88335 9 10 596 756 848 [100] 940
49 84246 318 415 548 646 757 [3000] 806 919 26 67 85155 214 52
67 384 83 413 515 66 75 627 64 76 905 11 16 [100] 69 83146 [100]
219 77 418 609 973 77 87244 378 517 835 37 96 88092 [100] 136
[100] 460 650 945 69 89124 70 87 215 46 881 [150]
90090 315 663 70 700 995 91077 124 250 362 494 623 38 895
933 92217 37 57 484 626 43 52 78 719 [100] 512 93015 21 [100] 45
193 495 740 89 890 995 94032 402 47 90 740 47 59 81 856 95172
79 717 80 90 839 77 79 98189 496 559 696 720 97305 95 400 548
685 733 924 90 [300] 93820 41 422 561 76 694 907 99110 208 12 64
69 304 483 661 79 795 928 82 95
100198 [100] 225 829 452 66 69 570 630 47 734 97 804 53 903
101020 109 47 217 21 390 670 74 799 830 78 104014 315 36 519 52
82 724 57 535 56 104053 102 315 66 450 80 92 927 104041 145 73
78 361 429 51 68 85 75 [100] 866 105064 138 273 449 70 566 [100]
837 45 58 95 79 106038 156 443 61 555 86 681 878 931 107342
426 584 692 778 828 83 108224 348 467 552 59 636 881 938 109132
43 86 255 69 316 428 42 674 847 939
110034 218 94 332 700 910 111135 314 98 831 948 66 112330

365 [200] 94 470 600 26 63 834 54 927 113090 155 209 49 732 918
114092 129 293 389 431 512 941 115016 338 72 443 688 859 65 73
905 116122 419 77 627 705 940 117192 780 821 29 118019 40 203
357 400 53 746 954 119189 [150] 201 27 329 472 81 665 784 829 43
78 84
120035 108 77 293 386 [100] 460 87 581 768 917 121183 237 300
489 793 932 41 [150] 91 132255 96 136 78 209 63 274 [200] 348 516 54
629 [200] 99 765 836 123000 93 434 74 579 3 10 124076 235 357 73
935 125019 65 423 509 88 649 74 99 709 86 884 126062 114 39 [100]
291 378 99 411 59 652 57 735 829 127034 110 41 368 314 41 433 647
70 703 40 915 128187 226 545 735 129218 51 92 416 716 79 834 72
932
130214 408 43 506 703 811 962 131049 65 [150] 146 203 501 21
88 758 132041 [100] 572 650 735 [200] 992 133215 16 17 [100] 492 63
515 35 609 24 94 916 35 75 134099 169 84 232 73 398 437 96 770 825
91 925 135041 126 397 402 85 35 97 765 97 [100] 877 908 33 50 78
138083 124 33 43 315 25 63 65 434 42 525 752 79 873 137093 175
210 32 317 76 50 629 37 843 953 138921 39 178 201 72 378 568 629
748 888 912 140145 519 92 619 61 [100] 782 810 39 83 [150] 947 60
140006 169 70 296 506 [100] 651 90 [100] 882 911 141090 236
377 583 85 660 76 854 142062 81 126 218 47 433 611 53 76 849 59
143016 293 [100] 80 661 69 718 59 [150] 842 920 144012 193 315 73
466 676 816 145004 108 23 245 50 327 419 858 75 976 146009 29
96 325 419 777 844 91 995 147104 59 235 457 67 600 727 910 148223
59 315 696 832 83 149082 [150] 133 70 377 488 509 35 36 619 39 832
77 992
150236 [100] 421 701 850 910 151191 236 329 405 88 514 62 820
76 957 69 152084 88 185 272 [100] 78 305 94 656 950 52 153050
97 281 551 697 802 [100] 24 33 [100] 154050 183 634 96 887 95 96
903 26 154007 [150] 129 33 779 961 90 156062 111 377 87 409 62
76 82 503 689 726 971 77 157063 70 97 98 239 62 602 93 620 64 17
700 87 91 98 840 980 88 158005 44 73 175 [150] 320 525 727 47
151002 73 123 47 486 87 872 84 894
160109 26 [100] 242 306 38 459 573 849 161021 215 63 750 81
826 162037 71 355 667 75 786 970 163026 375 500 859 976 164083
186 237 514 616 79 87 91 735 95 834 979 165013 68 143 48 232 394
420 827 166081 112 83 269 584 634 717 811 [150] 98 908 167146 32
211 61 353 473 653 704 870 168208 369 491 614 789 839 941 70
169022 [100] 244 [100] 71 86 315 447 568 831 903 21 69 86
170026 128 344 58 769 815 171032 147 81 286 312 54 447 48 562
792 378 88 977 172038 224 [300] 40 730 536 25 611 54 741 807 909
173007 114 22 59 285 92 316 573 612 78 724 814 79 93 174111 [100]
67 213 60 316 412 61 [100] 615 3 47 60 854 175152 235 399 176254
348 69 429 62 682 779 177039 198 403 67 605 38 727 54 178003
44 367 503 673 705 92 [150] 845 65 923 179156 69 225 316 408 20 35
62 65 97 [100] 615 64 96 885 923 72
180003 24 169 [100] 351 603 75 884 980 181001 5 458 569 723
30 92 329 73 913 182038 [100] 128 74 284 307 68 85 [150] 407 520
902 18 [100] 28 183183 294 395 432 750 923 184037 225 57 [100]
300 43 484 713 46 628 36 55 78 902 185138 395 478 96 781 881
186064 135 282 404 20 49 532 622 63 88 97 786 801 18 44 956 66
187032 159 348 66 457 514 610 98 814 188979 189 635 61 892 57 66
189036 160 [100] 680 745 54 85 997
190222 48 315 41 85 [100] 472 74 191020 23 50 221 541 625 5971
[100] 83 26 50 192146 244 314 480 557 917 193004 283 451 501 794
801 953 65 194230 [100] 411 621 832 945 60 195004 5 141 48 413
629 196118 161 67 707 66 814 31 76 197233 334 635 85 749 804
198039 280 87 432 [200] 754 [100] 941 77 199024 83 158 282 419 677
780 907
200012 42 180 304 594 612 765 72 832 912 [100] 88 201119 314
402 [300] 590 601 [100] 15 719 40 51 883 935 202039 106 11 34 283
384 425 43 503 33 651 52 94 97 [100] 203110 223 [100] 683 [100]
758 846 204040 84 270 400 62 648 785 844 920 205217 358 94 [100]
424 538 88 650 981 206131 57 57 88 328 94 608 390 207057 115
238 315 755 831 208017 105 339 427 89 537 695 722 58 82 929
209242 548 74 802 997
210079 395 923 211030 89 94 180 213 17 328 700 33 938 81
212051 104 59 225 303 413 674 [3000] 89 569 872 91 909 12 213398
423 68 544 992 214015 102 94 355 439 552 81 888 215066 [100] 215
25 499 619 892 916 19 216134 264 80 827 924 35 63 217018 55 98
231 47 50 347 [100] 518 90 601 25 32 809 942 218122 [150] 31 292
475 511 766 999 [100] 219102 256 817 30 83 440 570 [100] 696 801
10 97
220191 72 [100] 483 611 221047 [300] 70 624 708 31 878 917 25
222112 366 93 451 603 776 81 893 223063 134 242 85 357 83 450 89
510 641 703 876 224247 55 423 31 607 10 81 94 729 814 904 40 225127
291 440 505 35 61

Grosser Ausverkauf wegen Geschäftsaufgabe.

Wegen vollständiger Aufgabe des Geschäfts verkaufe **sämtliche** Warenbestände meiner
Galanterie- und Luxuswarenhandlung, als: feine Lederwaren, Schmucksachen, Fächer, Nippes,
Spielsachen, Aluminium-Gegenstände, Holzwaren u. v. A., zu Geschenken geeignetes, **unterm Ein-**
kaufspreis aus.

Einem geehrten Publikum ist hierdurch Gelegenheit geboten, **gute und moderne** Waren zu
billigen Preisen zu erwerben.

13593

E. von Moers,
Wilhelmstrasse 42, im Kaiserbad.

Doering's
Seife
mit der
Eule.

Schöner Teint,
zarte
Haut.
Allen Frauen
und
Jungfrauen
zur
Toilette
bestens empfohlen.
Nur garantirt ächt
wenn bezeichnet
mit der Eule.

Künftig überall à 40 Pf.

Reise Vörriiche.

H. Moeller, Wiesbadener Ch. 11 (Adolphshöhe I.).
Bestell. auch per Postkarte.

Neue Frühkartoffeln.

100 Pfund mit Sack M. 4.75 ab Frankfurt a/M., versendet gegen Nachnahme A. J. Kleebblatt, Seligenstadt b. Frankfurt a/M. 117

Verkäufe

Gelegenheitskauf.

Nachstehende Oelgemälde, aus dem Preuss. Kunstverein stammend, werden Abreise halber abgegeben:

1. Am Chiem-See von Prof. Velt,
2. Berchtesgaden von Rossel,
3. Vordere Grasseck b. Partenkirchen von Prof. Prestele,
4. Stillleben von Thielemann,
5. Portrait einer Dame von G. J. Schaal-Berlin,
6. Parthie am Karwendel-Gebirge von J. August,
7. „Entwisch“ von Müller jun.-München.

Näh. im Tagbl.-Verlag. 13578

Ein wenig gebrauchter Salon-Stuhl (Fabrikpreis M. 1600) ist zu dem billigen Preis von M. 750 zu verkaufen. 12896

A. L. Ernst, Nerostrasse 1.

Stuhlstuhl b. z. v. Sonnenberg, Wiesbadenerstr. 49. Anz. 3-7.

Ein prachtvoll. Teppich, eine Zither, ein Rauchfischchen und zwei Notenständer sind spottbillig zu verkaufen 21. Nerostrasse 21. Part.

Ein fast neues vollständiges Kuch.-Bett mit Sprungrahmen, dreitheil. Kuchhaarmatratze und Keil, 1 feines Oberbett und 2 Kissen, 2 Küchenschränke, mehrere zweithürige und einthürige Kleiderschränke, Tische und Spiegel zu verk. Webergasse 46, Baden. 12844

Pol. Kuchhaar-Bett, neu, bill. abg. Gemeindegeldgassen 7, 2 l. 13081

Vollständiges Bett (neu), Schlafsofa, Kleiderschrank, Küchenschrank, schwarzer Bücherschrank, Console, großer Goldspiegel, spanische Wand, Ottomane, Tisch, Stühle, Regulator, verschied. Canapes, Portieren, Vorhänge mit Gallerien, Kuchhaarmatratze billig zu verkaufen **Karlstraße 38, Mittelbau 1 St.** 13628

Niemand veräume billig zu kaufen Langgasse 24:

2 polierte Betten mit hohem Haupt, Sprungrahmen, 3-theiliger Haarmatratze und Keil à 120 M., Verticow 40 M., Confolenschrank 30 M., Kleiderschränke von 20 M., Küchenschränke von 25 M., Tische von 10 M., Kommoden von 25 M., Stühle von 3.50 M. an, Kuchhaarmatratzen 35 M., Spiegel 6 M., Deckbetten von 12 M., Kissen von 4 M. an, Ottomane 18 M., Nippstischchen 4 M., Küchensieb 8 M.

Neue schöne Blüschgarnitur,

1 Sopha und 4 Sesselchen, billig zu verkaufen bei 12714
F. Weis, Morisstraße 6.

Veräume Niemand

billig zu kaufen: 2 neue Betten mit Sprungrahmen, dreitheilige Matratzen in rothem Varchent à M. 62, 1 hochfeiner Spiegelschrank mit Mischel-Aussag mit 1 Kirschglas M. 98, 1 Kuch.-Verticow M. 35, 1 eleganter Herren-Schreibtisch, Meisterstück, M. 70, 1 Bücherschrank in Kuch., innen Eichen M. 57, 1 Damen-Schreibtisch M. 30, 2 prachtvolle Oelgemälde, Landschaften, M. 25, 1 Mahagoni-Kommode, prima Arbeit, M. 35, 1 Kuch.-Ankleidespiegel M. 43, 1 ovaler Tisch mit Stegverbindung M. 19, 1 zweith. Kuch.-ladirter Kleiderschrank M. 32, 1 Sophaspiegel M. 18, 1 einthüriger Kleiderschrank, geschweitt, M. 20, 1 Küchenschrank mit Glas-Aussag M. 22, 1 vollständ. Dienstbotenbett M. 30, 1 ladirtes Schränkchen, nur für Weisseng, M. 22, 1 Regulator mit Schlagwerk M. 20, 1 Wasch-Kommode M. 19, 1 Nachttisch mit Marmorplatte M. 10, 1 hochfeiner Kuch.-Schreibtisch M. 35, 1 Deckbett und 2 Kissen, rother Varchent, M. 33, 3 Polsterstühle M. 7, 1 prachtvoller Gaslüfter, 1 bis für Petrol, 1 Ampel, 6 Rohrstühle, Küchensieb, Einmachgläser, Stecklampen, sowie eine große Parthie Porzellan. Die Sachen sind alle gut erhalten und werden nach Uebereinkommen noch billiger abgegeben. Näh.

25. Bleichstraße 25, Part.

Verhältnisse halber

werden Zahnstraße 19, Part., ganze Einrichtungen billig abgegeben. Eine Salon-Einrichtung in schwarz, eine dito in Kuchbaumholz, eine Speisezimmer-Einrichtung, 1 Kuch.-Büffet, 6 Stühle, 1 Auszieh-tisch, eine complete Kuch.-Schlafzimmer-Einrichtung und noch mehreres andere Mobiliar.

Kameltaschen-Garnitur sehr billig zu verk. Morisstr. 44. 12150

Eine Ottomane, 1 Kameltaschen-Garnitur, 1 Blüschgarnitur, 1 Deckbett und 2 Kissen sehr billig zu verk. Seltenstraße 28, Stb. 12916

Chaiselongue mit fast neuem Bezug zu verk. Morisstraße 27, 3.

Eine Ottomane mit Decke und ein Sopha billig zu verkaufen Goldgasse 8, 2 Tr. 13619

Wegen Abreise steht ein Cassaschrank zum sofortigen Verkauf bei 13594
Ruppert, Expediteur, Hess. Ludwigsbahn.

Spiegelschr., Trümeaur, Bibliothek b. zu vk. Morisstr. 44. 13611

Schöner Küchenschrank bill. zu verk. Vordr. 2, 3 Tr. l., Dömling.

Eisschrank, eintheiliger, zu verkaufen Kavellestraße 38.

Ein einf. Schreibtisch, versch. Weisseng, Schienen u. Winkel, eine Coupirpresse, sowie Diversitätsapparate zu verkaufen. Näh. Friedrichstraße 46, 1, zwischen 8-12 Uhr. 13144

Zwei eiserne beschlagene Kassetten (für in einen Schrank einzustellen) zu verkaufen Kleine Webergasse 10, 2 St. 13081

Eine H. Ladentheke und 2 Reale, 1 Kuchenschrank und 1 noch guter Krankenwagen billig zu verk. Webergasse 2. 12843

Wegen Sterbefall

ist ein hochfeiner Herrschafts-Landauer und ein leichter Selbstfahrwagen mit verziehbarem Verdeck (bestes Offenbacher Fabrikat) mit bedeutendem Nachsch. zu verkaufen. Anfrage wolle man sub V. N. 899 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M., richten.

Zwei Einpänner-Chaisengestirre, eins plattirt, und 1 Zweispänner, schwarz, gebraucht, ist billig zu verk. Mauritiusplatz 3 13608

Sicherheits-Zweiräder,

zwei ganz neue, billig zu verkaufen bei (No. 24448) 64
G. Thierry, Hochheim a. M.

Schmiedeeisernes Bordach, 4.80 M., 2.50 M., reiche langem Rohglas für 400 M. zu verkaufen Kavellestraße 53.

Billig zu verkaufen:

1 Hausthüre, 1 Glasabschluß, 1 Windfang, eiserne Säulen, Träger, Kellerlichtrahmen, Treppen, Eichen-Bretter, Wandbefeidungen, 1 eiserner und 1 kupferner Kessel, Salonstühlen u. i. w. Näh. 12884

Adam Fürber, Feldstraße 26.

Weinfässer jeder Größe zu haben Albrechtstraße 32. 12861

Herb, transp., g. erh., w. Blaym. b. z. vk. Adelsbaurstr. 57, B. 12778

Gut erhaltenes englisches Sicherheits-Zweirad ist billig zu verkaufen bei Becker, Kirchgasse 11. 12642

Gebrauchte Schuhmacher-Säulenmaschine zu verkaufen. Näh. 13901

Ein Grab-Einfassung mit Gitter für ein Kind von 10-14 Jahr. 12714

billig abgegeben. Näh. bei Hermann, Platterstraße 76.

Gobelwand für Drechsler od. Bildh. z. v. Nerostr. 28 b. Müller.

Eine Gobelwand zu verkaufen. Näh. Maurergasse 9, 2 St.

Kaffeebrenner, noch fast neu, zu verkaufen Karlstraße 2, im Baden. 10896

Tann. Baumstüben

s. v. vis-à-vis d. a. Friedhof, Zimmerplatz. 11952

Zwei Paar große schöne Lorbeerbäume, große blühende Oleander, Feigenbaum etc. (Alles Bruchstücke) billig zu verkaufen 13577
Frankfurterstraße 28.

Drei Brände Feldbausteine, sehr gut gebrannt, vorn am Schersteinweg liegend, billig zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 15. 2678

Backsteine,

gut gebrannt, im Brande, sowie ausgegählt, in nächster Nähe der Stadt bei guter Abfahrt zu verkaufen. Näh. Spiegelgasse 8. 12362

Ein junges, zum Laufen sowohl als zum Jagen ausgezeichnetes Pferd sehr billig zu verkaufen bei 13004
Nath. Moritzstraße 15.

Großer Hund, auch als Jagdhund geeignet, sowie 2 Junge, 7 Wochen alt, abzugeben Zahnstraße 22. 12882

Eine Hunder Dogge (Bruchstücke), 1 1/2 J. alt, seiner Schönheit wegen bei als Haus- u. Hofhund geeignet, zu verkaufen. Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 13620

Königspudel,

Schöne Flugtauben billig zu verk. Webergasse 60, Hth. 8 St.

Empfehle Dompfaffen,

Stieglitz, Schwarzspecht, Nachtigallen, Rotkehlchen, Lerchen, Buchfinken, Kreuzschnäbel, Grasmücken, junge Blauschnecken zum Lernen.
Reith, Vogelhandlung, Mauritiusplatz 3.

Verschiedenes**Gärtner.**

Alle selbstständigen Gärtner lade ich auf heute Mittwoch, 5. cr., Abends 8 Uhr, zu einer Berathung (Sonntagsruhe) in die „Stadt Frankfurt“, Webergasse 87, ein.
H. Schmeiss, Handelsgärtner.

Eine bedeutende Portland-Cement-Fabrik, welche gut eingeführt ist, wünscht ihre Vertretung für Wiesbaden einem guten Hause zu übertragen. — Anerbietungen unter V. 3248 an Heiner, Elster, Ammon-Exped., Frankfurt a/M. (E. F. 46610) 85

Theilhaber gesucht

zur Gründung resp. Weiterführung eines Möbelgeschäfts. Einlage ca. 1000—2000 Mk. Große Kundschaft nachweislich. Off. u. T. Z. 480 im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 13258

Schrotmühle

mit Dampftrieb für alle Fruchtarten ist aufgestellt und steht jeden Montag und Donnerstag bei billiger Berechnung zur gefl. Benutzung Dohheimerstraße 56.

Empfehle mich zum Anfertigen von Herren- und Knabenkleidern zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. Reparaturen schnell u. billig. 12035
L. Wessel, Schneidermeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Eine tüchtige Kleidermacherin sucht Kunden in und außer dem Hause. Mödertstraße 21, 3.

Zeichnungen

für Stickerien werden angef. im Atelier für Kunststickerei Neugasse 9, 2 r. 10967
Eicht. Bügelmaschinen sucht noch Kunden. Adlersstraße 20, Hth. 3.

Handschuhe

wird, gewaschen u. gefärbt bei Handschuhmacher Glor. Scappini. Michaelstr. 2. 12082

Empfehle hiermit meine Gardinen-Wascherei und Spannerie auf Neu. Frau Schäfer, Hartingstraße 12, Part. 11776

Wäsche von Herrschaften, Hotels u. Pensionen wird zum Waschen, Bleichen u. Bügeln angenommen; Herren-Wäsche wird ohne Veränderung der Façon wie neu hergestellt Nerostraße 23, Part.

Dörr, Massneur, Geisbergstraße 7.

18234

Sprenger's Latrinen-Abfuhr.

Einmelde-Bureau zur Abfuhr bei 2213
Herrn P. Hahn, Kirchgasse 51.

Die Frau,

welche sich Kapellenstraße 63 für einen noch einmal vorbrecht.

Heirath!

Wer reich, glücklich, passend heirathen will, verlange den „Deutsch. Familien-Anzeiger“, Berlin, Weddingplatz 117

Verloren. Gefunden**Zehn Mark Belohnung.**

Verloren am Samstag Nachmittag eine Broche (Mosaik) von der Parkstraße über den Theaterplatz, Webergasse, Langgasse, Kirchgasse, Louisenplatz, Adolphsallee u. Viebrücker Chaussee. Abzugeben gegen gute Belohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13324
Am Sonntag Abend wurde eine

goldene Damenuhr

in der unteren Adelhaidstraße verloren. Gegen Belohnung abzugeben Adelhaidstraße 2, Part.
Ein Stahlzylinder verloren worden. Geg. Belohn. abzug. Leberberg 5.

Schwarzer Federfächer

verloren. Bringer erhält Belohnung beim Portier im Taunus-Hotel.

Unterricht

Leçons de conversation française par un Français. Adresse M. C. B. Exp. de cette feuille. 2301

Clavier-Unterricht gründlich, billig. N. Tagbl.-Verlag. 2364

Gründl. Unterricht ertheilt eine am Conservatorium in Stuttgart ausgeb. erf. Clavierlehrerin. N. Buchh. v. F. Römer, Langg. 32. 8423

Immobilien**Immobilien zu verkaufen.**

Kleines Haus, etwas Garten, an der Philippsbergstr., doppelte Wohnungen, 2 1/2 Zimmer, mit 550 Mk. Ueberschuß oder eine freie Wohnung, ist mit 5000 Mk. Ang. zu vk. N. b. P. G. Ruck, Dohheimerstr. 30 a. 12426

Landhaus zu verkaufen,

6 1/2 % rentirend, 3 Etagen, 4 Minuten vom Kurhaus. Näh. Adolphsstraße 6, Baubüro. 4796
Für 35,000 Mk. neu. Haus mit Wirthsch., vollst. Einrichtung, 50,000 Mk. rent., Kranth. halber zu vk. Näh. b. J. Exel, Clarastr. 30, Mainz.
Für Conditorie geeignetes neues Gehäus in feinst. Lagr. Gesch. u. Wohn. frei rent. Näh. durch J. Exel, Clarastraße 80, Mainz.

Ein gut gebautes 4-stöckiges modernes Haus mit Thorfahrt u. großem Garten, belegen in einer Hauptstraße, ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen. Preis 98,000 Mk. Hypothek u. Restkaufpreis kann zu 4 % stehen bleiben. 7960
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 13.

Kleine Villa,

ganz in der Nähe der Kuranlagen, mit Bier- und großem Ruhezgarten, solide Bauart des Hauses u. äußerst trocken, für 32,000 Mk. zu verkaufen durch W. Mey, Zahnstraße 17. 11117

Die Dr. Mezger'sche Villa

ist zu verkaufen
durch den Bevollmächtigten
J. Meier. 9050
Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Ein dreistöckiges Haus mit ausgehendem Messergeschäft, in bester Lage hiesiger Stadt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen, event. auf 1. October d. J. zu vermieten. Offerten unter E. A. 555 an den Tagbl.-Verlag. 10985

In haubfreier Lage, am Abhänge der Kapellenstraße, Zugang vom Nerothal und von der Kapellenstraße, ist eine herrschaftliche Villa mit schönem Garten, Flächengehalt 32 Ruthen, für 52,000 Mk. zu verkaufen. Herrliche Aussicht, Wald in der Nähe, Dampfbahnverbindung, Canalisation in Ordnung. Näh. kostenfrei durch 8494
J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstraße 13.

Haus mit Weintribe zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13626
Haus (Moritzstraße) mit 11. Räden für 77,000 Mk. mit 5—6000 Mk. Anzahlung zu verk. 12596
P. G. Ruck, Dohheimerstraße 30 a.

Gehaus mit unbedr. Gast-Wirthsch., große Läden, Keller, mit 7000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Offert. unter V. V. D. 503 an den Tagbl.-Verlag.

Gehaus mit Bäckerei, Abl. Stadth., vorzügl. Geschäft, mit 5000—8000 Mk. Anzahl. zu verkaufen. Off. unter Z. A. Z. 506 an den Tagbl.-Verlag.

Elegantes Haus Nicolaststraße, auch für Hotel passend, zu verkaufen. Näh. bei

Edhaus, Kurviertel, mit vorz. Speccerei-Geschäft und Kurwaaren, Thorfahrt, Stallung, i. rentab., mit 8000 Mk. Ang. zu verk. N. b. Ph. Kraft. Schwalbacherstr. 82.

Haus zu verkaufen.

ein rentables, in guter Lage, mit Bäckeri-Einrichtung, billig unter guten Bedingungen. Offerten unter R. G. R. 513 für Selbstkäufer an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus in Frankfurt, beste Lage, gegen ein Haus oder Villa hier zu vertauschen. Offerten unter T. E. T. 511 an den Tagbl.-Verlag.

Fabrik-Verkauf!

In der Nähe von Mainz für jeden Betrieb. Näh. bei L. Ehrhard. Mitternacht 12, Mainz.

Bonn a. Rhein.

Hochherrschafil. Haus zum Alleinbewohnen, beste Lage, sofort zu verkaufen. Zu erfragen Pension Albany, Kapellenstraße 2, o. C. Specht, Wilhelmstraße.

Victoriastraße Gebäuplatz unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Musik Adelhaidstraße 56, P. 12845

Bauplatz Mainzerstraße 82b mit Baugenehmigung für Villa zu verk. Plan und Näheres Schwalbacherstraße 41, 1. 12251

Zu schöner Höhenlage, dicht am Wald, sind mehrere **Bauplätze** billig zu verkaufen. Näh. im Baubüro Adolphsallee 59. 9161

Immobilien zu kaufen gesucht.

In prima Lage zu kaufen oder zu mieten gesucht ein Haus mit Bäckeri oder, wo solche betrieben werden kann. Offerten mit Preisangabe unter C. D. V. 487 an den Tagbl.-Verlag.

Zu kaufen gesucht Haus in Höhenlage mit etwas Garten, welches eine Wohnung frei rentirt. Offerten von Selbstverkäufern erbeten sub T. U. E. 502 an den Tagbl.-Verlag.

Geldverkehr

Hypothekengelder von Privaten wie Instituten zu jedem Betrage stets zur Hand. Näh. Carl Wolff, Wehlstraße 5, 2. 15606

Capital von Privaten wie Instituten auf **Hypotheken** besorgt discret und prompt G. Walch, Kranzplatz 4. 3227

Capitalien zu verleihen.

10,000 Mk. gegen g. 2. Hypoth. sof. zu vergeben. Offert. unter A. W. 441 an den Tagbl.-Verlag.

45,000 Mk. zu 4 % zum 1. October vom Selbstdarleiber gegen pünktliche Zinszahlung auf ein Haus in Wiesbaden in guter Lage auszuliehen. Anmeldungen unter Chiffre W. W. 401 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

23—32,000 Mk. auf gute 2. Hypothek, auch getheilt, auszuliehen. Gest. Off. u. G. R. 237 a. d. Tagbl.-Verl. 13273

50,000—60,000 Mk. auf 1. und 12,000 Mk. auf 2. Hypothek auszuliehen. J. Imand, Al. Burgstraße 8. 13616

12—14,000 Mk. sind auf eine gute Nachhypothek p. sofort auszuliehen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13622

Capitalien zu leihen gesucht.

18—20,000 Mk. gegen gute 2. Hypothek auf prima Object von solidem Geschäftsmann und pünktlichem Zinszahler gesucht. Gest. Off. unt. H. Z. 470 an den Tagbl.-Verlag. 13274

12—14,000 Mk. zu leihen gesucht gegen doppelte Sicherheit. Näh. im Tagbl.-Verlag. 11962

10—12,000 Mk. auf sehr gute 2. Hypothek nach der Landesbank gef. Gest. Off. u. N. Z. 475 a. d. Tagbl.-Verl. 13275

56 % des Kaufpreises als 1. Hypothek auf ein Haus in bester Lage gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13489

6000—10,000 Mk. als zweite Hypothek n. d. Landesb. von einem soliden Geschäftsmann, pünktl. Zinszahler, per gleich od. später gesucht. Vermittler verboten. Gest. Off. u. G. V. 425 an den Tagbl.-Verlag.

Mk. 70,000 auf 1. oder **15,000 Mk.** auf 2. Hypothek à 4 1/2 %, resp. 5 %.

Mk. 55,000 auf 1. oder **Mk. 25,000** auf 2. Hypothek à 4 1/2 %, resp. 5 %

von pünktlichen Zinszahlern, event. 1/4-jährig, sofort zu leihen gesucht. Offerten unter R. N. G. 500 an den Tagbl.-Verlag. 13589

20—25,000 Mk. werden auf eine gute Nachhypothek gesucht. Off. von Selbstdarleibern unter U. D. U. 510 an den Tagbl.-Verlag.

15—20,000 Mk. gute 2. Hypothek (bis 60 % der Taxe) von Selbstdarl. gesucht. Offert. unter L. B. 536 an den Tagbl.-Verlag. 13627

Von der „Kunst“ zu reisen.

(Ein Wink für die Ferienreise.)

Wieder naht die Zeit, wo mit Beginn der großen Ferien aus dem Westen Deutschlands Tausende von Glücklichsten hinausziehen und für einige Wochen im Genusse einer schönen Natur den Staub des Erwerbs- und Berufslebens von sich abblasen lassen. Ein großer Strom dieser allgemeinen Reisehuth mündet sich der Alpenwelt mit ihren ewigen Naturwundern zu. Rundreisebilletts, Sonderzüge und das verhältnismäßig billige Leben in der Schweiz, in Oberbayern und Tirol machen diesen Genuss heute ja auch bei bescheidenen Mitteln leicht. Da ist es denn umso mehr zu bedauern, wenn man wahrnimmt, wie nicht Alle den Genuss auf ihrer Reise sich sichern, der tatsächlich zu erreichen wäre. Richtig zu reisen, ist eben, sagt die „Köln. Ztg.“ mit Recht, eine „Kunst“, und da das Lehrgeld hoch ist, das man zu zahlen hat, ehe man sie erlernt, so mag ein Wort hierüber vielleicht Nutzen stiften und Manchem die Aufstellung seines Reiseplans erleichtern und ihm seinen Genuss vervielfältigen helfen. Greifen wir nur ein einziges Beispiel heraus, das sich auf andere Fälle leicht übertragen läßt. Jemand will die Alpen und Oberitalien besuchen. Er setzt sich Abends in den Courierzug, faßt die Nacht durch, macht in Basel früh Morgens Toilette, frühstückt, fährt weiter mit der Gotthardbahn, speist Mittags in Göschenen, eilt durch den großen Tunnel, jagt durch das Tessinthal hinab und weilt am Nachmittag schon in der südlichen Landschaft des Lago Maggiore oder gar am Abend in der internationalen Galerie Vittorio Emanuele zu Mailand. Der Mann, der diese Reise machte, hat wohl viel Schönes unterwegs gesehen, und doch war seine Art, zu reisen, eine gewissermaßen rohe. Er gleicht, um einen trivialen Vergleich zu wählen, einem Menschen, der vor ein großartiges Mittagmahl geleitet wird und der nun ohne Wahl und Kennenruffe nach dem langt, was ihm gerade am nächsten steht, und darauf los isst, bis sein Hunger gestillt ist. Ganz anders der Feinschmecker! Er studirt vorher die Speisekarte, wählt vorsichtig aus, kostet mit Wohlgefallen das Ganze durch und hat einen vielfältigen Genuss davon. Betrachten wir nun, wie der „Reisekünstler“ die vorhin genannte Reise in Angriff nehmen wird. Sofort ins Hochgebirge zu eilen, verdammt er, auf der Fahrt dorthin macht er im Schwarzwald Halt. Dort besteigt er einen der hohen Gipfel, den Feldberg, den Belchen, die Abhänge von Hörschwand bei St. Blasien oder wo es sonst sein mag. Ist das Wetter günstig, so erwartet ihn hier ein erhabener Vorgenuß. Fern am Horizont, wo das dämmerige Land erblaut, liegt vor seinem staunenden Blick ein wunderbares Bild von silbernen Lichtlinien, weißstrahlenden Schneefeldern, bläulich in die Höhe wachsenden Bergmassen. Das Auge ahnt mehr, als es sieht, ein köstlicher Vorsehmad der zu besuchenden Wunderwelt des Hochgebirges erfüllt das Herz, der Eindruck ist fast ergreifender, sinnberückender, als der Anblick des Gebirges aus nächster Nähe. Näher geräth, wunderlicher läßt er dann daselbe Panorama noch einmal von den Kalkrücken des Jura auf sich einwirken, etwa vom Säliberg bei Otten oder dem vulkanischen Keckel des Hohentwiel oberhalb Constanz. Jetzt untersteht man schon deutlich die Voralpen von der Hauptkette, nimmt Tausende entzückende Einzelheiten wahr, kann schon in Allem die Gebirgsparthien ausfinden und in ihrer Gruppierung vergleichen, die man demnach besuchen wird. Wie dem am Rhein nach Süden Reisenden der Schwarzwald und natürlich in ähnlicher Weise die Vogesen, so bietet dem Wanderer im Osten der Schwäbische und Fränkische Jura, der Bayer- und Böhmerwald ähnliche günstige Vorkationen zum Fernblick auf die Alpen. Und nun hinein ins eigentliche Gebirge! Eine kurze Bahnfahrt bringt uns in das Hügelland der Schweizer Hochebene, das unmittelbar dem Hauptgebirge vorgelagert ist. Wie wenige Fremde kennen diese Landschaften, und doch, wie sehr lohnt sich in ihnen eine kurze Rast. Da umgibt uns eine Fülle saftiger Wiesen und herrlicher Wälder, klarer, von Seen gesäumter, blaugrüner Gewässer. Da begegnet uns eine Menge wohlhabiger Dörfer, und allenhalben bieten sich bezaubernde Aussichten auf das Hochgebirge, das nun bis auf einige Stunden nahegerückt ist. An den nahen Seen, deren geheimnißvolle Ufer schon zum Theil ins Innere der hehren Bergwelt hineingreifen, besonders an den Gestaden des unvergleichlichen Vierwaldstätter Sees öffnet sich dem Auge des sorgsam bis hierhin vorgebrungenen Wanderers nun die ganze Wunderwelt des eigentlichen Hochgebirges. Von wohlangebauten Thalboden mit reichen menschlichen Besiedelungen steigt er jetzt in einigen Stunden empor zu den Schrecknissen und Geheimnissen der Schnee- und Gletscherwelt, zu den unendlichen Eindrücken der oberen Regionen, die von dem Dröhnen der Lawinen, von dem Brausen der Gießbäche widerhallen. Hier erhebt sich der Geist in bewunderndem Entzücken, der Höhepunkt des Genusses ist erreicht. Aber nach tagelangen, stets gleich fesselnden Streifzügen in diesen Gebieten bleibt noch eine wundervolle Ueberraschung vorbehalten: der Abstieg aus der nordischen Gebirgswelt in die entzückende Naturpracht des nahen Südens. Dies kann ein rüstiger Fußgänger auf allen von Norden nach Süden über die Alpen führenden Pässen bequem in einem einzigen Tage machen. Und gleich einem Fluge durch die verschiedenen Zonen der Erde kann er im Hochsommer am Morgen am Rande der Gletscher und Firnfelder hochnordische Frühlingsblüthen pflücken, am Vormittag schattige Laubwälder durchwandern, am Mittag schon frisch gewürzte reife Trauben kosten und am Nachmittag im Schatten von Feigen- und Lorbeerbäumen von der Anstrengung des Marsches ausruhen und seine Aufmerksamkeit dem fremden Treiben südländischen Volkslebens widmen. Wer in solcher Weise reist, der hat in der That erst den vollen Genuss, dem vereinigen sich Erholung und Erkenntnis, und die aufgewandten Reisekosten sind ihm ein werthvolles geistiges Kapital, das noch nach Jahren reichlich Zinsen trägt.



No. 307. Morgen-Ausgabe. Mittwoch, 5. Juli.

41. Jahrgang. 1893.

Neues Quartal!

Der Beug

des täglich in zwei Ausgaben erscheinenden

Wiesbadener Tagblatt

mit seinen 7 Gratis-Beilagen

(darunter die „Illustrirte Kinder-Zeitung“)

monatlich 30 Pfennig

kann jederzeit begonnen werden. Man bestelle sofort.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. Beilage: Der Eiskiedler im Park. Roman von Agnes Gräfin Alindowström. (42. Fortsetzung.)
2. Beilage: Von der „Kunst“ zu reisen. (Ein Wink für die Ferienreise.)

Aus Stadt und Land.

* **Zur Erinnerung.** Am 5. Juli 1879 wurde an Stelle Jalks der Herr v. Puttkamer zum Kultusminister berufen. Diese Thatsache ruft eine Periode in der Geschichte Preußens ins Gedächtnis, die viel zu Erörterungen Veranlassung gegeben hat. Da wir an dieser Stelle prinzipiell keine Politik treiben und jene Zeit noch viel zu nahe unserer Zeit liegt, begnügen wir uns, auf jenes Factum hinzuweisen. In der jetzt politisch so bewegten Wahlzeit und ihren noch nicht beruhigten Wellen dürfte jener Ministerwechsel wohl zum Nachdenken anregen.

= **Verzilliges Handbuch.** Von dieser ständig wiederkehrenden unentgeltlichen Sonderbeilage des „Wiesbadener Tagblatt“ ist der vorliegenden Ausgabe die vierte Nummer beigelegt. Sie behandelt das Thema: „Erste Hülfe bei Unglücksfällen bis zur Ankunft des Arztes“.

= **Zum Schützenfest.** Wie wir hören, haben die Damen des „Bürger-Schützencorps“ eine Schleife und außerdem drei Ehrenpreise gestiftet; die Schleife wird in der Kunstfärberei der Frau Göbel hier angefertigt. Außerdem hat der „Schützenverein“ hier verschiedene Preise in Aussicht gestellt. Daraus wird Jedermann sehen, daß die Einwohner unserer Stadt das Fest sympathisch begrüßen. Wünschen wir dem festgebenden Verein ein gutes Gelingen.

= **Alleiniger Wohnungs-Anzeiger** für die Stadt Wiesbaden und ihre Umgebung ist seit 41 Jahren das „Wiesbadener Tagblatt“. Wie sehr dasselbe dazu benutzt wird, freistehende und freiverdende Wohnungen anzubieten, erhellet ziffermäßig aus der Thatsache, daß gestern, als einem der durch das „Tagblatt“ eingeführten allgemeinen Anzeigetage für Wohnungen, nicht weniger als 1026 Wohnungs- und Zimmerannoncen im „Tagblatt“ erschienen sind, die einen Umfang von 2650 Zeilen einnehmen. Ungerechnet sind hierbei die zahlreichen Wohnungsgehalte, meist von hierher übersiedelnden Fremden erlassen.

* **Sauernregeln für Juli.** Hundstage hell und klar zeigen an ein gutes Jahr, wenn aber Regen sie begleiten, kommen nicht die besten Zeiten; Gewitter in der Vollmondszeit verkünden Regen lang und breit; Siebenbrüder-Regen bringt dem Bauer keinen Segen; Was Juli und August nicht fochen kann, bratet sein weiterer Monat dann; Häufelt die Ameise an Sanct Annas Tag (26. Juli), kommt ein harter Winter danach; Jakob (25. Juli) warm und Sonnenschein, wird Weihnacht kalt und trocken sein; Negret's am Tage Elias (20. Juli), giebt es viel Mehlthau und Mäusefratz; Ist Florentine (30. Juli) trocken geblieben, schickt sie Raupen in Kraut und Rüben.

+ **Ein Verkannte.** Ein ungerechtfertigt verachtetes und verkanntes Thier ist die Kröte. Ihr geht es wie manchem treuen biederen Manne in unscheinbarem Kleide. Ihr Aussehen ist allerdings häßlich, denn ihre schmutzig graue Farbe, ihr mit großen Warzen besetzter dicker Leib und ihr unbeholfenes Strichen gewährt einen widerlichen Anblick. Und doch begehren die Knaben, welche diese Thier martern und tödten,

einen Akt der Undankbarkeit, außerdem eine unerhörte Noheit. Daß die Kröte, wenn sie gereizt wird, einen ätzenden Saft aussprißt, ist ihr nicht zu verdenken; denn jedes Thier wehrt sich natürlich bei einem Angriff mit allen Mitteln, die es besitzt, und bei der Kröte ist dies das einzige geringe Verteidigungsmittel. Daß dieser ihr Urin Gift sei, sagt ihr nur die Verläumdung nach. Nur das Eine ist ihr zur Last zu legen, daß sie nämlich, trotz ihrer Unbeholfenheit, Bienen fängt, wie man allerdings beobachtet hat; doch kommt dieser Schaden deswegen nicht in Betracht, weil sie ein Nachthier ist und nur ausnahmsweise am Tage und bei Sonnenschein, wenn gerade die Bienen ihren Ausflug haben, erscheint. Jedoch wenn der Gärtner und Landmann seine Hacke und Schaufel bei Seite gelegt hat, beginnt sie ihre Arbeit und ist ihnen ein treuer und fleißiger Gehülfe im Säubern des Gartens von Würmern, Insekten, Käfern, Spinnen, überhaupt von allem Ungeziefer, das bei Tage gar nicht in diesen Mengen zu fangen ist, weil es hauptsächlich Abends sein Wesen treibt. Verlässliche Bodenarbeiter, oder überhaupt Alle, die Interesse am Thierleben haben, schonen die Kröte und stören sie während des Tages nicht in ihrem Werk. Mancher Gärtner hält sich geradezu eine Kröte oder Eidechse wohnöglich in jedem Gewächshause, wobei sogar ein traulicher Verkehr entsteht; denn auch diese Thiere lernen ihre Freunde kennen. Man gewöhnt sich dabei an ihren Anblick, umso mehr, da das unschöne Aussehen durch die bekannt wunderbaren Augen vollständig ausgeglichen wird und dieses Thier durch das verhältnismäßig hohe Alter sich das Hausrecht erwirbt. Man hat Beispiele, daß eine Kröte 36 Jahre lang in einem Hause wohnte. Zum Raaren gehört freilich Freiheit und Wasser, wo sie sich dann bedeutend vermehrt. In dem Laich einer einzigen befinden sich ungefähr 1200 Eier. Wer eine Kröte tödtet, kann also viel vernichten. Ueberhaupt ist der Mensch gegenüber der Thierwelt nur zu oft der Ungerechte, theils aus bösem Willen, theils aus Unwissenheit.

* **Die Elektricität** erwirkt sich fortgesetzt eine immer weitergehende Bedeutung. Nicht allenthalben bekannt, aber von allgemeinem Interesse für Jedermann dürften die Erfolge sein, die man bis jetzt erzielt hat durch ihre Einwirkung auf das Wachsthum der Pflanzen. Schon der Landmann sagt von jeher: Gewitter sind fruchtbar. Er meint das nicht bloß des befeuchtenden Regens wegen, sondern er verspürt nach einem Gewitter in der ganzen Natur, sogar an sich, besonders aber bei den Pflanzen eine neue Belebung und Frische. Der Gedanke, daß die Elektricität der Gewitter dabei treibend wirkt, liegt so nahe, daß schon im vorigen Jahrhundert darüber Versuche angestellt worden sind. Da das auch andere Leserkreise interessiert, sei hier Bezug genommen auf einen Artikel aus der Gartenlaube Nr. 23 von Falkenhof. Daß die Elektricität überhaupt Einfluß auf das Wachsthum der Pflanzen hat, ist schon dadurch bewiesen, daß man bei Beeten, mit Drahtwegen überpannt, 50–60 pCt. weniger Früchte hatte und ein 50–70 pCt. geringeres Wachsthum, als bei Beeten ohne diese Netze und mit denselben Pflanzenart bepflanzt. Hier war der Erfolg geringer, weil der Draht die Elektricität aus der Luft aussog und den Pflanzen entzog. Zufriedenstellende Erfolge erzielte man aber, indem man direkt vor dem Säen den Samen längere Zeit dem elektrischen Strom in einer Leydener Flasche aussetzte. Solches Korn keimte nicht elektrisirt in 3 Tagen, elektrisirt in 2 Tagen, Erbsen statt in 4 Tagen in 2 1/2 Tagen, Bohnen statt 6 in 3 Tagen, Sonnenblumen statt 15 in 8 1/2 Tagen. Ausländische Pflanzen, die sonst im gemäßigten Klima gar nicht aufgehen, thaten dies elektrisirt mit Leichtigkeit, z. B. Dattelpalme. Da das Gewitter jedoch seinen Haupteinfluß auf die im Wachsthum begriffenen Pflanzen ausübt, mußte eigentlich der Gedanke nahe liegen, auf diese den elektrischen Strom wirken zu lassen. Dieses hat man auch gethan, doch war die Wirkung eine ganz verschiedene, bei manchen Fällen eine ausgezeichnete, bei andern sogar eine schädliche, bis man den verbesserten Geomagneten anwandte, dessen Einwirkung folgende Ergebnisse zuwege brachte. Die Ernte war 13,700 Kilogramm ohne Geomagneten, mit Einwirkung von diesem aber 28,000 Kilogramm Kartoffeln auf das Heftar, jene nur mit einem Stärkegehalt von 15,3 pCt., diese aber von 17,8 pCt. Spinat wurde dadurch zu erstaunlicher Größe gezogen, und Wein lieferte schönere und süßere Beeren. Der Geomagnetisire besteht im Ganzen aus einer 10–20 Meter hohen senkrechten Stange mit dem Elektricitätsammeler und aus einem sich daranschließenden einige Centimeter in der Erde sich weitverbreitenden Vertheilungsnetz. Wer Näheres darüber lesen will, den verweisen wir auf obengenannte Nummer der Gartenlaube. Hier ist nur der Zweck, das Interesse dafür anzuregen und daß, wer kann, vielleicht selbst Versuche anstelle. Die Erzeugung der Elektricität ist keine so schwierige.

— **Personal-Nachrichten.** Die bei der königlichen Polizeidirektion hieselbst beschäftigten Bureau-Hilfsarbeiter Herren Bürger und Ben sind zu Bureau-Assistenten bei der genannten Behörde ernannt worden.

— **Ein Gardinenbrand** war gestern Nachmittag in einem Badhaus am Kranzplatz entstanden, ist aber alsdann von den Hausbewohnern gelöscht worden.

— **Die gefährlichen Strolche,** welche vorgestern Nachmittag den städtischen Förster, Herrn Thomas, in der Nähe des Pulverbaues an der Markstraße ohne jede Veranlassung rüddings überfallen und nicht unerheblich verletzt haben, sind bis gestern Abend noch nicht ermittelt gewesen. Hoffentlich gelingt dies aber unserer gewiegten Kriminalpolizei recht bald, damit diese Subjekte für längere Zeit unschädlich gemacht werden können.

Vereins-Nachrichten.

(Kurze sachliche Berichte werden bereitwilligst unter dieser Ueberschrift aufgenommen.)

* Der **Wiesbadener Beamten-Verein** unternimmt am nächsten Sonntag einen Familien-Ausflug nach Bingen-Weinsheim-Rodhusberg. Anmeldungen hierzu haben bis spätestens heute Abend zu erfolgen. (Siehe Anzeige.)

* Wie aus dem Annoncentheil ersichtlich, feiert die Gesellschaft „**Laetitia**“ am kommenden Sonntag, den 9. Juli cr., ihr zweites Stiftungsfest, verbunden mit Abendunterhaltung und Ball, im Saale des Turnvereins, Hellmündstraße. Die Veranstaltung scheint großartig zu werden, da auch der Gesangsverein „**Neue Concordia**“ und mehrere Solisten ihre Mitwirkung zugesagt haben.

Stimmen aus dem Publikum.

(Für Veröffentlichungen unter dieser Ueberschrift übernimmt die Redaktion keinerlei Verantwortung.)

* Wer die Annoncen liest, welche dem von den Landwirthen ins Werk gesetzten Preisausschlag der Milch entgegen arbeiten, muß, wenn er die vielen Verhältnisse nicht kennt, welche dazu führen, annehmen, die Preiserhöhung der Milch sei ungerechtfertigt und nur zur Bereicherung der Landwirthe geschoben; beseht man jedoch mit unbefangenen Auge die heutige Lage der Landwirthe und zieht in Rechnung, daß dieselben vergangenes Jahr bereits unter allgemeiner Dürre und schlechter Futterernte gelitten, daß die Vorräthe früherer Jahre längst aufgeschehrt, liest man die heutigen Marktberichte und findet, daß heute schon neues Heu das Dreifache kostet wie in normalen Jahren, berücksichtigt man ferner, daß der Landwirth nicht aus Uebermuth sein Vieh veräußert zu Preisen, die ihm die Schamröthe ins Gesicht treiben, betrachtet man das Wetter nach dem letzten schwachen Regen, welcher kaum die Erde befeuchtete, und kommt zu dem Schlusse, daß fast alle Hoffnung auf eine Herbstfütterernte dahin ist, so kann man sich nicht verlagen, dem Preisausschlag seine Zustimmung zu geben. Daß es jedoch immer noch Konsumenten giebt, die gegen den Milchausschlag eifern, ist schier unbegreiflich, den Milchhändlern kann man es weniger verdenken, da ihr Interesse in dem niedrigen Preise der Milch liegt. Es kann daher nur freudig begrüßt werden, wenn die Landwirthe als Beigabe zu ihrem Preisausschlag das Bestreben an den Tag legen, mit größter Sorge darauf bedacht zu sein, sei es durch direkte Lieferungen die Konsumenten, sei es durch scharfe Kontrolle ihrerseits gegen die Händler, die Milch in unersättlichem Zustande in die Hände der Konsumenten gelangen zu lassen. An die Hausfrauen ergeht die Mahnung und die Bitte, die Landwirthe hierin zu unterstützen. Hausfrauen, laßt Euch nicht, zu sehr vertrauend, abgerahmte oder halb abgerahmte Milch als volle Milch messen, das Butterfett in der Milch, der Rahm, regulirt den Preis der Milch. — Wer Magermilch wünscht, laufe solche und bezahle sie als solche, wer volle Milch wünscht, sehe zu, daß er keine Mager- oder halbvolle Milch erhalte! Nach polizeilicher Verfügung muß die Qualität der Milch, ob Mager- oder volle Milch, auf den Kannen oder Flaschen der Lieferanten verzeichnet stehen. Selbst, Hausfrauen, dem Landwirth, gesündere und reellere Verhältnisse in den Milchhandel zu bringen, geht dem direksten Bezuge von dem Produzenten den Vorzug, und Ihr werdet den Erfolg an dem Mähen und Geben der Eurer Kinder wahrnehmen, es wird Euch nicht gereuen, dem Landwirth in seiner Noth einen gerechtfertigten Aufschlag bewilligt zu haben!

A Sonnenberg, 4. Juli. Heute Nachmittag 4 Uhr ertönte die Sturmglocke und verkündigte einen ausgebrochenen Brand. Die Scheuer des Schmiedemeisters Wücher stand bereits in hellen Flammen. Durch energisches Eingreifen blieb das Feuer auf die Hofraute Wüchers beschränkt, die fast total niederbrannte. Mannschaften des Regiments No. 117, die alsbald auf ihrem Marsch an die Brandstätte kamen, halfen auf Befehl ihres Kommandanten eifrig an den Rettungs- und Löscharbeiten. Ebenso fanden sich bald Mannschaften von Rumbach mit der Spritze ein. Ist auch ein großer Theil des Mobiliars der beiden Hausbewohner — Wücher und Wintermeyer — zum großen Theil in Sicherheit gebracht, so ist bei der Eile viel verdorben worden. Aus beiden Familien waren Mann und Frau nicht zu Hause — Wücher am Heimgen im Rabengrunde und Wintermeyer in Wiesbaden beschäftigt — jedoch nur nach Erbrechen der Räume im Wohnhause das Mobiliar gerettet werden konnte. Ob die Familien ihre Sachen versichert haben, ist nicht bekannt. Man sagt, daß ein zu Hause gebliebenes sechsjähriges Kind der Familie Wücher den Brand veranlaßt habe.

Δ Schierstein, 4. Juli. Ein festlicher Empfang wurde den heimkehrenden Sängern am gestrigen Abend bereitet. Am Bahnhofe ver-

sammelte sich die ganze Einwohnerschaft, und unter Hochrufen und von Böllerbüchsen begrüßt, verliehen die preisgekrönten Säger die Wagen. Unter dem Schein von Lampen und mit einer Abtheilung der 118er Musik wurden die Sieger durch die hell erleuchtete Bahnhofstraße nach ihrem Sängerlokal „Zum deutschen Kaiser“ geleitet, wo man in gemüthlicher Stimmung einige Stunden miteinander verlebte. Herr Bürgermeister Birth dankte den Sängern im Namen der Gemeinde für ihre glänzenden Erfolge und überreichte ihnen einen Lorbeerkrans Namens der Gemeinde.

* **Geisenheim, 3. Juli.** Mit eigener Lebensgefahr rettete der Fabrikarbeiter Oswald von hier einen Schüler der hiesigen pomologischen Anstalt. Derselbe war beim Baden im Rhein vom Krampf befallen worden.

* **Wiesbaden, 3. Juli.** Gestern Nachmittag ertrank beim Baden in der Nähe der Leiche der 24 Jahre alte Küfer W. Hampert aus Dohrenheim. Die Leiche desselben ist bis jetzt noch nicht gelandet.

* **Oberlahnstein, 3. Juli.** Der Brunnenmeister Melzheimer hatte an einem ihm unterstellten Knaben unzüchtige Handlungen begangen und sollte verhaftet werden, hat sich aber erhängt.

× **Vom Tausch, 4. Juli.** Die übergroße Trockenheit wird auch im Hochtaunus nachgerade empfindlich. Das Korn, von allen Getreidearten noch am besten gerathen, ist reif und wird schon gemäht. Die Sommerfrucht ist kaum handlang geworden und hat nur kümmerliche Mehren entwirft; die Pflänzchen sterben vorzeitig ab. Von Grünfütter ist kaum noch die Rede, auch die geöffneten Wälder bieten nur geringen Ertrag. Die Waldbeeren, durch deren Verkauf in sonstigen Jahren der ärmere Theil der Bevölkerung ganz erwünschten Verdienst hatte, sind heuer sehr kümmerlich und lohnen kaum der Mühe des Pflückens. Klagen find daher an der Tagesordnung. Was soll noch werden, wenn auch die Grummelernte schlecht ausfällt und die Herbstgewächse nicht gerathen? fragt man, sorgenvoll in die trostlose Zukunft blickend. Die Kosten für die mangelnden Futtermittel sind kaum zu erschwingen, und gar vieles schöne Vieh wird zu wahren Schleuderpreisen dem Metzger ausgeliefert. Die meisten Bauernleute müssen den Küchengärtel für ihre Haushiere umändern, d. h. verkürzen; von eigentlicher Produktion kann nicht die Rede sein. Die Thiere werden eben nur erhalten. Die melkenden Haushiere liefern mit jedem Tage weniger Milch.

(?) **Aus dem unteren Maingau, 3. Juli.** Der Kornschnitt ist heute allgemein in Angriff genommen worden. Die Kornernnte wird, was den Ertrag an Gehinden anbelangt, ein ziemlich befriedigendes Resultat liefern, während das Korn schlecht „ins Maß“ gehen wird, da die Körner sehr klein geblieben sind. — Der Reys wird eben eingefahren. Diese Delfrucht liefert in diesem Jahre eine sehr geringe Ernte.

(?) **Flörsheim a. M., 3. Juli.** Die Kassenangelegenheiten des hiesigen Voranschlags-Vereins, eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftung, hat Herr Buchhalter Johann Karl Fringer am 1. d. M. übernommen. — Der hiesige Maurer und Steinbrecher, Herr Johann Stücker, dessen Wohnung sich dicht am Mainufer befindet, errettete ein 9-jähriges Mädchen vom Tod des Ertrinkens im Main. Der Genannte hatte früher schon einmal Gelegenheit, einem in der Gefahr des Ertrinkens Schwebenden Hilfe zu leisten. — Ein hier in Arbeit stehender Schreinermeister aus Mainz gerieth gestern beim Baden im Main in einen Wirbel und wäre sicher ertrunken, wenn ihn nicht der Kanalarbeiter Johann Bachmann von hier, welcher vor einigen Jahren bei den Bionieren in Kassel gedient hat, gerettet hätte.

(?) **Flörsheim a. M., 4. Juli.** Die Arbeiten an dem „Brückenkopf“ der fiskalischen Fähre sind vollendet. Die Abfahrt von der Brücke geht jetzt mit leichter Mühe von Statten.

(?) **Aus dem Maingau, 4. Juli.** Gestern Früh stürzte der Schaffner Otto aus Ebersheim, wohnhaft zu Frankfurt, in der Nähe der Station Höchst vom Trittbrett des Schnellzuges ab. Er erlitt schwere Verletzungen am Kopf und mehrere Rippenbrüche. Der Unfall ist um so bedauerlicher, als die Frau des Verlegten schon längere Zeit schwer krank darniederliegt.

* **Griesheim bei Darmstadt, 2. Juli.** Neuere Anschauungen über das Artilleriegeschick im Felde veranlassen die Militärbehörde, das Griesheimer Lager als Artillerie-Schießplatz aufzugeben und in Westfalen einen neuen Schießplatz auf großer Fläche zu errichten. Das Griesheimer Lager soll dann nur noch für die Infanterie dienen und eine größere Besatzung Infanterie erhalten.

Δ **Heunkirchen (Westerwald), 3. Juli.** Unser seitheriger Bürgermeister, Herr Wilhelm Beuser III., der nun schon 12 Jahre an der Spitze unserer Gemeinde steht und sich durch seine Wirksamkeit die Achtung und Liebe nicht nur seiner Vorgesetzten, sondern auch der Ortsbewohner in reichem Maße erworben hat, ist bei der dieser Tage stattgefundenen Wahl einstimmig auf weitere sechs Jahre wiedergewählt worden.

* **Weilburg, 3. Juli.** Herr Wilh. Thurnau von hier errang bei dem gestrigen Straßenwettfahren in Neuwied im Niederrad-Hauptfahren den ersten Preis, eine prachtvolle Bowle als Ehrenpreis, gestiftet von Sr. Durchlaucht dem Fürsten von Wied. — In Alldorf a. d. Elm entstand am Sonntag bei Gelegenheit einer Abendunterhaltung Streit, wobei der 25-jährige Sohn einer Wittve von Holzhausen a. d. Elm erstickte wurde. Der Thäter, Bergmann Phil. Biemer, wurde dem „Weilb. Tagbl.“ zufolge verhaftet.

* **Herborn, 3. Juli.** Am 3. August soll das 75-jährige Jubiläum des evangelischen theologischen Seminars hieselbst gefeiert werden. Das Fest wird sich auf eine Feier im Kreise der gegenwärtigen und ehemaligen Mitglieder des Seminars beschränken, da der jedoch auch diejenigen nachantiken Geistlichen, die nicht im Seminar vorgebildet sind, eingeladen werden sollen.

Aus Bädern und Sommerfrischen.

□ **Emo**, 8. Juli. Se. Durchlaucht der Fürst Georg von Schaumburg-Lippe, der als Erbpriester unser Bad früher besuchte, hat durch die Vermittelung des früheren Babelsberger Hofrathes, des Herrn Kammerherrn und Ceremonienmeisters v. Rathenow auf Stadelwitz bei Hildesheim, für den Bau einer zweiten evangelischen Kirche in Emu einen Beitrag von 100 Mk. gespendet. Ihre Durchlauchten der Prinz und die Prinzessin von Montholon aus Schloss Guedillon in Frankreich und Graf und Gräfin von St. Julien aus Paris sind zur Kur hier eingetroffen und erstere im „Englischen Hof“, letztere im Königl. Kurhause abgestiegen. — Nächsten Donnerstag Abend findet im Kurhause ein Konzert statt, in welchem der bekannte Bahreuther „Bedamester“ Singer, Fritz Friedrichs, den eine heimtückische Nervenkrankheit mehrere Jahre an der Ausübung seines Berufes gehindert, und die erste dramatische Sängerin am Bremer Stadttheater, Fräulein Anna Erikel (früher Primadonna in Köln) mitwirken. Am Freitag Abend giebt der Orgelvirtuose Hartmut aus Dessau mit mehreren Solisten des Kurorchesters (Violine, Harfe, Cello) in der evangelischen Kirche ein geistliches Konzert, in welchem er die D-moll-Symphonie von Guilmant auf der Orgel vortragen wird. Frau Therese Vignell aus Altona hat die Gesangspartie übernommen.

Deutsches Reich.

* **Eröffnung des Reichstags.** Der Kaiser schloß die von ihm verlesene Thronrede, welche auch zum Schluß zweimal von Beifall unterbrochen wurde, mit folgenden frei gesprochenen Worten: „Gehen Sie hin, meine Herren, unter Aller Gott, er leiste Ihnen seinen Segen zum Zustandekommen eines ehrenvollen Werkes für das Wohl unseres Vaterlandes. Amen!“ Tiefe Bewegung herrschte in der Versammlung.

Eine Kreuzotter!

Vor dem Schöffengericht in Berlin erschien gestern der 30-jährige Instrumentenmacher Emil W. unter der Anklage des groben Unfugs und der Körperverletzung. Vorl.: Angeklagter, Sie haben in der Nacht zum 12. Mai den Barbier A. in der Zimmerstraße überfallen und ihn und die ihn begleitende Dame durch Schläge mit einem Gegenstande gemißhandelt? Angell.: Ja, habe ich ja so einigermaßen verplett, aber von weichen „Damen“? Der möchte für der alte Alerwat wohl kein päpstlicher Titel sind. Vorl.: Lassen Sie dergleichen unpassende Redensarten fort, sonst rede ich in einem anderen Tone mit Ihnen. Angell.: Herr Gerichtshof, Leib und Seele haben sie mir verpfändet, meine Braut haben sie mir abgespenst gemacht, drei Tage habe ich mir in Schmerzen gemunden, Holz und Kleb haben sie mir verpfändet, und da soll ein Mensch nicht die Konstanten bei verlieren? Ja möchte. Vorl.: Nun, erzählen Sie doch Ihre Geschichte. Angell.: Ja war beim Restaurateur Lehmann mit vollen Barbieren und Heilgeschäften bekannt geworden, die alle Freitage zusammenkamen, indem sie einen Verein gegründet hatten, den sie „Fraue Salbe“ nannten. Manchmal nahm ich auch meine Braut mit, um sie die heilsamen der Barbier A. ein Dage zu zeigen. Da kam der A. und lud mich ein, mit dem Verein „Fraue Salbe“ am Sonntag eine Kreuzfahrt nach Schildhorn mitzumachen. Der kostete bloß ein paar Groschen für die Wagen, der Andere bezahlte die Kasse, um meine Braut könnte ich auch mitnehmen. Ja sage zu. Beim Nachhausegehen sagt mir aber mein Nachbar, der Barbier A., der der Barbier A. mit seine Kollegen um ein Kuchel gewettet hätte, der er mir in die Landpartie bedrunken machen um mir denn meine Braut abzugeben machen wollte. Was? sage ich, da hat der armseliche Kasse Sammler keinen Fick mit, da will ich ihm Siegel und Brief druck geben. Nu fahre ich frade mit. Am Sonntag wachte A. das wirklich so insurichten, der er in meine Braut ihre andere Seite zu fassen kam. Unterwegs kriegt er so 'ne Bubl aus, wo ne ganze Compagnie dran jenuig hat, drinkt un langt mir die Bubl hin. Nee, sage ich, nich in die Samang, Schnaps drinke ich uff ne Landpartie nie, nich un dem überhaupt frund-sächlich nich. Wie is er mit 'n Löffchen Bier? meent er druff in Chare-lottenburg, als wir stillhielten. Ja sage aber: Bier uff 'ne Landpartie? Der wäre ja een Stück aus 't Dollhaus, wat würden woll die Leute von uns denken? Nu lieh er mir ganz zufrieden. In Schildhorn hatten wir denn Kaffee jerrunken un in de Haide jespilt, un Nachmittags legten wir uns in 't Gras. Ich war richtig injelschlafen. Mit eenmal wache ich uff, weil ich so 'n stechenden Schmerz unten an der rechte Fußjelenk verspüre. Die Stiefel hatte ich mir ausgezogen, zugleich springt Allens neben mir uf un schreit: „Gene Kreuzotter! Gene Kreuzotter!“ Un die Damen kreischen un nehmen ihre Röcke zusammen un laufen davon, un drei oder vier Herren schlagen mit ihre Stöcke in 't Gras un rufen dabei: „Hier is sie! Nee hier! Dau zu!“ Un nach 'ne Weile kommen sie zurück un sagen, der sie der Diest nich jekriegt hätten, sie wäre in en Loch jetrochen. „Aber Menich, wat is Dir? Du heßt ja so blaß aus?“ fragen sie mir. Ja hatte jeben meinen Strump ausgezogen un zeige uf meinen Fuß, wo so'n kleiner Blutstropfen rauskam. „Die Kreuzotter“ sage ich bloß. Nu wurde der erst en Liffstand! Die ganze Jellschaft lief um mir zusammen, un Jeder rief: „Um Jottestwillen, schnell Hülfe. Der Mann sterbt uns jont un ter die Finger!“ „Er muß mit 'n Fuß bis ans Knie in nasse Erde jekakt wer'n“, meente Geuer und der jekach denn oda. „Der eenzige Mittel is, der er eenen tüchtigen Hauch kriegt“, meente on

Anderer von die Heilgeschäften un jowat hatte ich noch schon jlesen. Nu sprang der Barbier A. mit seine große Bubl vor, un ich dran, als wenn et Wasser wäre, denn wat dhut man nich in der Dodesangst? Un julezt mußten mir zwoe Mann uffrecht halten, un A. jach mir eine Bubl nach die andere un Allens durcheinander, ich hatte 'ne ganze Desfille in 'n Leibe. Un denn wech ich von die ganze Partie nicht mehr. Am nächsten Morgen ließe ich in 't Bett in eenen furchtbaren Zustand. Dodi sind is 'n Jenuß dajegen! Da kommt mein Nachbar ru un lacht un sagt: Du, der A. hat doch die Bette jewonnen! Woso? frage ich. Ja, sagt er, die ganze Jellschaft mit den Schlangendiß war jingerit. Als Du injelschlafen warst, hat A. Dir mit 'ne Binzette in 'n Fuß jekoch, un denn hat er noch en Paar anjessit, die ihm nachher der Komodie jeholfen haben. Un Deine Karline hat auch von gewußt un hat sich halb frant jekacht und is den ganzen Tag nich von A. seine Seite jewichen. Man sagt ja, er will ihr heirathen. Nu können Sie sich denken, wie mir hierbei zu Muthe war. Drei Dage habe ich frant in 'n Bett julegen. Als ich die Beeden denn in der Nacht in der Zimmerstrasse trat, trat mir natürlich die Jasse in 't Blut, un da habe ich denn uf sie injgeschlagen. Vorl.: Ich räume ein, daß Ihnen schändlich mitgepflegt worden ist. Wenn die Geschichte war ist, so können Sie ja auch einen Strafantrag stellen. — Durch die Beweisaufnahme wird der Inhalt der Erzählung des Angeklagten bestätigt und der Letztere darauf nur mit einer Geldstrafe von 5 Mk. belegt.

Aus dem Gerichtssaal.

— **Wiesbaden**, 4. Juli. (Strafkammer.) Vorsitzender: Herr Landgerichtsdirektor v. Adelehen. Vertreter der Königl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Caspar. — Zunächst erscheint der Professor Schwab, G. aus Mexico, hier wohnhaft, unter der Anklage eines Sittlichkeitsverbrechens auf der Anklagebank. Die unsittlichen Handlungen wurden von der Mehrheit des Gerichtshofes als thatliche Verleumdung von Kindern aufgefäßt. In zwei Fällen mußte in Ermangelung eines Strafantrags das Verfahren eingestellt werden: wegen zweier weiteren Fälle wurde der Mexicaner, aus der Untersuchungsstift vorgeführt, zu 4 Monaten Gefängnis verurtheilt. — Die Dienstmagd Helene H. hat einem Schriftsteler und dessen Ehefrau hier, bei welchen sie Monatsdienste verjast, ein Stück Kammergarnstoff und ein Brautstrickentuch gestohlen. Da sie sich nicht geistert hat, zuerst eine recht verwerfliche Ausrede gebrachten, welche geeignet gewesen, das junge Ehepaar völlig zu entzweien, so erkannte das Schöffengericht gegen sie auf 6 Monate Gefängnis. Auf ihre Verurteilung, die sie nur wegen der Höhe der Strafe eingelegt hat, wird dieselbe auf 4 Monate ermäßigt. — Der 22 Jahre alte Malergeselle Karl W. aus Basel, welcher in den Kuranlagen durch unzüchtige Handlungen öffentliches Nergerniß erregt hat, verurteilt in 4 Monate Gefängnis. — Drei nichtsinnige, arbeits-scheue Burschen sind im vorigen Herbst in den Anlagen an der Dietrichs-mühle abgefäßt worden, als sie zwei Säcke Kiesel im Gebüsch verstecken wollten. Zwei davon, R. . . n und R. . . b, haben sich heute wegen dieses Kieselstiebs vor der Strafkammer zu verantworten. R. . . n, der trotz seiner großen Jugend schon 2-mal bestraft ist und auch heute aus Verweigerung vorgeführt wird, wird zu einer Zuchthausstrafe von 3 Monaten, R. . . b zu 14 Tagen Gefängnis verurtheilt. — Am 15. Dezember v. J. bemerkte der Lokomotivführer eines Eisenbahnzuges, als sich derselbe einem Uebergang unweit der Kurve näherte, daß ein Fuhrwerk über das Geleise fuhr. Es gelang dem Führer durch Nothsignale vermittels der Bremsen, die Fahrgefahrwindigkeit so zu vermindern, daß ein Zusammenstoß, der sonst unvermeidlich gewesen, mit genauer Noth noch vermieden werden konnte. Dem Hilfsbahnwärter Martin M. in Dietrich, welcher zu jener Zeit an dem Uebergang den Dienst verjast, also die Barriere zu schließen und zu öffnen hatte, wird zum Vorwurf gemacht, daß er durch Nicht-schließen der Barriere den Eisenbahntransport gefährlicher Weise in Gefahr gesetzt habe. Sein Einwand, daß ihm einige Zeit vorher seine Uhr gefallen gewesen und dieselbe nachgegangen sei, sodaß er sich in der Zeit geirrt gehabt, bestätigte sich durch die Beweisaufnahme, sodaß der Herr Staatsanwalt die Freisprechung beantragte, auf welche der Gerichtshof auch erkannte.

Lezte Nachrichten.

Die Unruhen in Paris.

Paris, 4. Juli. Auf dem Boulevard Michel verbrennt die Pöbel die Zeitungstische und die Urmoirs und umtanzt heulend die Flammen. Polizei und Kavallerie greifen mit blanker Waffe an und säubern die Straßen. — Die Unruhen im Quartier Latin dauerten bis zum frühen Morgen. Die Polizei machte fortwährend Angriffe unter der persönlichen Führung des Polizei-Präsidenten und des Chefs der Kriminal-Polizei. Die Kioske wurden wahrjcheinlich von streifenden Rutschern verbrannt. Die Kioske waren mit Petroleum begossen. Die Polizei gab bei den Chargen Revolverjchüsse ab. Auch die Manifestanten schossen mit Revolvern. Die Zahl der Verwundeten ist nicht genau festzustellen. Die Präfektur giebt 40 Agenten als verwundet an. 2 Verhaftungen haben stattgefunden. Bei dem Sturm auf die Präfektur gingen die Agenten erst zum Angriff über, als das Thor bereits in Trümmer zu fallen drohte. Die Studenten überreichten den Journalen einen Protest gegen den Brand und die Verjörung, woran der Bbel schuld sei. Für Nachmittags ist eine große Studenten-Manifestation angejagt. Um 11 Uhr machte die Polizei einen neuen Angriff auf das Café Racourt, dessen Gäste sie mit Gläsern hewarfen.

Coursbericht des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 4. Juli 1893.

Reichsbank-Disconto 4 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 4 %.

Zf. Staatspapiere.		5. Mex. Eisenb.-Ob. 408r	20.50	4. Raab-Oedenb. ult.	48.	Zf. Prior-Obligation.		4. Fkf.Hyp. S.XIV. 103.50
4. Dtsch.Reichs.-A. 107.90		5. „ 408r	20.50	4. Reichenb.-Pard. ult.	164.25	4. Albrecht Gold 100.75		4. „ Hyp.-Ord.-V. 97.50
3 1/2 „ 101.				4. Gotthard-Bahn 155.80	4. „ St.-A. gar. 56.50	4. „ Silber fl. 100.75		4. „ Ldw.Crdbk.Fkf. 102.25
3. „ 88.85				4. Jura-Simpl. Pr.-A. 116.40	4. „ Schweiz. Central 107.80	4. „ West Silb. fl. 82.70		4. „ Hyp.-Bk.i.Hb. 101.
9 1/2 „ 101.15				4. „ Nordost 107.80	4. „ Verein. Schweizb. 74.	4. „ Elisabeth stpf. 96.40		4. „ Meininger-Hyp.-B. 101.30
3. „ 86.85				4. „ Ital. Mittelmeer 99.40	4. „ Meridionales 127.80	4. „ Franz-Josef Silb. fl. 81.40		4. „ Nass.Ldbk.Lit.G. 99.40
4. Bad. St.-Obl. 104.25				4. „ Westsicilianer 58.30	4. „ Russ. Südwest 77.40	4. „ Gal.C.-Ldw. 1890 81.		4. „ „ Lit. M. 99.90
4. „ v.1886 106.25				4. „ Luxemb. Pr.-Henri 63.20		4. „ Oest.Localb.Gld. 100.25		4. „ Pfälz. Hyp.-Bk. 102.50
3 1/2 „ v.1892 100.60						4. „ „ Nordwest 108.40		4. „ „ 90.06
4. Bayer. 107.25						4. „ „ Lit. A. Silb. fl. 90.		4. „ Pr.Bd.-Cr.-A.-B. 101.40
3 1/2 Hambg. St.-Rte. 98.30						4. „ „ B. 90.		4. „ Central-B.-Cr. 103.15
3. „ v.1886 85.70						4. „ „ Süd.Lomb.Gd. 104.10		4. „ „ 98.20
4. Hessische Obl. 105.60						4. „ „ „ Fr. 65.50		4. „ Comm.-Oblig. 95.90
3. „ Sächsische Rte. 87.50						4. „ „ 1871 65.50		4. „ Hyp.-Bdiv.Sr. 98.
4. Wrtb.Obl. 75-80 104.70						4. „ „ Ung. Stab. G. fl. 108.35		4. „ „ 98.
4. „ 81-83 104.50						4. „ „ 1-8 Em. Fr. 84.50		4. „ Rhein.Hyp.-Bk. 102.10
4. „ 85-87 104.75						4. „ „ 9 81.40		4. „ „ 97.
4. „ v.1891 107.						4. „ „ v.1885 79.85		4. „ „ 98.20
3 1/2 „ 88 u. 89 100.80						4. „ „ Erg.-N. 81.35		4. „ „ 98.20
4. Schwed. Obl. 102.95						4. „ „ Prag-Dux. Gold 110.		4. „ „ 94.60
3 1/2 „ 96.50						4. „ „ 100.60		4. „ „ 101.20
3. „ 87.35						4. „ „ 70.05		4. „ „ 101.70
3 1/2 Schweiz.Eidg.89Fr. 103.65						4. „ „ Raab-Oedb. fl. 81.		4. „ „ 102.
5. Griech.G.-A.v.90 34.50						4. „ „ (Salskgtb.) 101.45		4. „ „ 93.70
5. „ „ kl. 46.10						4. „ „ Ung. N.-Ost.Gld. 89.70		4. „ „ 84.20
4. „ „ v.57 100.60						4. „ „ Galizische fl. 55.55		
3 1/2 Holländ. Obl. 90.						4. „ „ 500r 88.50		
5. Ital. Rente opt. Lire 90.						4. „ „ Mittelmeer 63.55		
5. „ „ ult. 90.						4. „ „ Livornese 63.55		
5. „ „ 10000r 90.						4. „ „ Sardin. Secund. Le. 84.		
5. „ „ kleine 90.15						4. „ „ Sicilian. E.-B. 59.75		
3. „ „ 56.80						4. „ „ Süd. (Mér.) Fr. 60.05		
4. Oest. Gold-Rte. fl. 97.45						4. „ „ Toscan. Central 101.		
4. „ St.-E.O.(Elis.) 99.50						4. „ „ Gotthardbahn 103.20		
4 1/2 „ Silb.-Rte. Juli 80.05						4. „ „ Gr.Russ.E.-B.-Gs. 79.85		
4 1/2 „ „ April 79.90						4. „ „ Russ. Südwest Rbl. 95.60		
4 1/2 „ Pap.-Rte.Febr. 80.50						4. „ „ Ryasan-Kosl. 99.70		
4 1/2 „ „ Mai 29.80						4. „ „ Warsch.-Wien. 90.70		
4 1/2 „ „ 22.25						4. „ „ Wladikawkas Rbl. 90.70		
3. „ „ 22.25						4. „ „ Anatolische 28.		
5. „ „ 96.60						4. „ „ Port. E.-B. 1893 98.70		
5. „ „ v.1892 96.40								
5. „ „ 82.50								
4. „ „ innere Lei 82.25								
4. „ „ 82.50								
5. Russ. II. Orient Rbl. 68.60								
5. „ „ III. Orient 69.20								
4. „ „ Cons. v.1890 98.80								
4. „ „ Eish.-A.I-II 100.								
5. „ „ 78.20								
5. „ „ Tabak-Rente 78.20								
5. „ „ St.-E.-Obl.AFr. 77.35								
5. „ „ B. 61.20								
4. „ „ 61.10								
4. „ „ 61.20								
4 1/2 „ „ 99.30								
5. „ „ 97.10								
5. „ „ 97.30								
5. „ „ 96.50								
5. „ „ 92.40								
4. „ „ 89.85								
4. „ „ 77.90								
1. „ „ 83.90								
1. „ „ 21.75								
4. „ „ 95.40								
4. „ „ 95.20								
4. „ „ 95.80								
4. „ „ 96.45								
4 1/2 „ „ 103.15								
4 1/2 „ „ 83.70								
5. „ „ 101.45								
4 1/2 „ „ 79.30								
4. „ „ 47.								
4 1/2 „ „ 40.								
4 1/2 „ „ 40.85								
4 1/2 „ „ 84.30								
5 1/2 „ „ 104.90								
4. „ „ 101.30								
4. „ „ 96.								
6. „ „ 62.50								
6. „ „ 62.50								
6. „ „ 63.50								

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 28 Seiten.